

# Die Wissenschaft der Sprache

Gnani Purush Dadashri (Dada Bhagwan)



1001101  
01100100  
101011010  
1101100100

Codewort



Kurzschrift

Liebe Worte  
Vertrauen  
Freude Glück  
Ehrlich

German translation of the English Book  
"Science of Speech"

# Die Wissenschaft der Sprache

Gnani Purush Dadashri (Dada Bhagwan)

**Editor: Dr. Niruben Amin**

Aus dem Englischen übersetzt

**Herausgeber:** Mr. Ajit C. Patel  
**Dada Bhagwan Aradhana Trust**  
5, Mamatapark Society,  
B/h. Navgujarat College,  
Usmanpura, Ahmedabad-380014  
Gujarat, India.  
Tel. : +91 79 3983 0100  
**E-Mail** : info@dadabhagwan.org

© Alle Rechte vorbehalten - Mr. Deepakbhai Desai  
Trimandir, Simandhar City, P.O.: Adalaj-382421,  
Dist.: Gandhinagar, Gujarat, India.  
Ohne die schriftliche Genehmigung des Inhabers der  
Urheberrechte darf kein Teil dieses Buches in  
irgendeiner Weise genutzt oder vervielfältigt werden.

**Erste Auflage:** 1000 Stück im Jahr 2016

**Preis:** Äusserste Demut, Bescheidenheit (führt zu  
Universeller Einheit) und Gewahrsein von:  
"Ich weiß überhaupt nichts"

**Druckerei:** Amba Offset  
Basement, Parshwanath Chambers,  
Nr. RBI, Income Tax Area,  
Ahmedabad-380014, Gujarat.  
Tel. : +91 79 30613690-91, 27542964  
**E-Mail** : ambapress@dadabhagwan.org

## TRIMANTRA

**Dieses Mantra zerstört alle Hindernisse im Leben**

*(Lies oder singe dieses Mantra jeweils drei- bis fünfmal)*

### **Namo Vitaragaya**

Ich verneige mich vor dem Einen, der absolut frei ist  
von aller Anhaftung und Abscheu

### **Namo Arihantanam**

Ich verneige mich vor dem lebendigen Einen, der alle  
inneren Feinde von Wut, Stolz, Täuschung, Gier vernichtet hat

### **Namo Siddhanam**

Ich verneige mich vor Jenen, die vollständige und  
endgültige Befreiung erlangt haben

### **Namo Aayariyanam**

Ich verneige mich vor den SELBST-verwirklichten Meistern,  
die Wissen der Befreiung mit Anderen teilen

### **Namo Uvajjhayanam**

Ich verneige mich vor Jenen, die das Wissen über das SELBST  
erhalten haben und anderen helfen, dasselbe zu erreichen

### **Namo Loe savva sahunam**

Ich verneige mich vor allen Heiligen überall, welche das  
Wissen über das SELBST erhalten haben

### **Eso pancha namukkaro**

Diese fünf Ehrerweisungen

### **Savva Pavappanasano**

Zerstören alles negative Karma

### **Mangalanam cha savvesim**

Von allem das vielversprechend ist

### **Padhamam havai Mangalam**

Ist dies das Höchste

### **Om Namō Bhagavate Vasudevaya**

Ich verneige mich vor Allen, die das vollkommene  
SELBST in menschlicher Form erlangt haben

### **Om Namah Shivaya**

Ich verneige mich vor allen menschlichen Wesen, die zu  
Instrumenten für die Erlösung der Welt geworden sind

### **Jai Sat Chit Anand**

Gewahrsein des Ewigen ist Glückseligkeit



## Einführung des 'Gnani'

An einem Abend im Juni 1958 gegen 18 Uhr saß *Ambalal Muljibhai Patel*, ein Familienvater und Bauunternehmer von Beruf, auf einer Bank auf dem Bahnsteig Nummer 3 des Bahnhofes von *Surat*. *Surat* ist eine Stadt im Süden von *Gujarat*, einem westlichen Bundesstaat Indiens. Was während der folgenden 48 Minuten geschah, war einfach phänomenal. Spontane Selbst-Realisation trat innerhalb von *Ambalal Muljibhai Patel* auf. Während dieses Ereignisses schmolz sein Ego komplett, und von diesem Augenblick an war er komplett abgelöst von allen Gedanken, Worten und Handlungen *Ambalals*. Er wurde, durch den Weg des Wissens, zu einem lebenden Instrument des Lords der Erlösung der Menschheit. Er nannte diesen Lord: '*Dada Bhagwan*'. Zu allen, denen er begegnete, sagte er: „Dieser Lord '*Dada Bhagwan*' ist vollständig in mir manifestiert. 'Er' existiert ebenso in allen Lebewesen. Der einzige Unterschied ist der, dass 'Er' sich in mir bereits vollständig manifestiert hat und 'Er' sich in dir noch zu manifestieren hat.“

Wer sind wir? Wer ist Gott? Wer regiert die Welt? Was ist Karma? Was ist Befreiung? usw. Alle spirituellen Fragen dieser Welt waren während dieses Ereignisses beantwortet. Auf diese Weise offenbart die Natur, durch das Medium von *Shree Ambalal Muljibhai Patel*, der Welt die absolute Sicht.

*Ambalal* wurde in *Tarasali*, einem Vorort der Stadt *Baroda*, geboren und wuchs später in *Bhadran*, in *Gujarat*, auf. Der Name seiner Ehefrau war *Hiraba*. Obgleich er von Beruf Bauunternehmer war, war sein Leben, selbst vor seiner Selbst-Realisation, sowohl zu Hause als auch in seinen Interaktionen mit jedem absolut vorbildlich. Nach seiner Selbst-Realisation und nachdem er den Zustand eines *Gnani* (der Erleuchtete, *Jnani* in *Hindi*) erlangt hatte, wurde sein Körper eine 'allgemeine wohltätige Stiftung'.

Während seines ganzen Lebens richtete er sich nach dem Grundsatz, dass es in der Religion nichts Geschäftliches geben dürfe, jedoch in allem Geschäftlichen sollte Religion

sein. Auch nahm er für seinen eigenen Gebrauch niemals Geld von anderen an. Seine geschäftlichen Gewinne verwendete er in der Form, dass er seine Anhänger zu bestimmten Teilen Indiens mit auf Pilgerfahrt nahm.

Seine Worte formten das Fundament für einen neuen, direkten und stufenlosen Weg zur Selbst-Realisation, *Akram Vignan* genannt. Durch sein göttliches, ursprüngliches wissenschaftliches Experiment (das *Gnan Vidhi*) übermittelte er anderen dieses Wissen innerhalb von 2 Stunden. Tausende haben durch diesen Prozess seine Gnade empfangen, und auch heute noch empfangen Tausende weiterhin diese Gnade. 'Akram' bedeutet stufenlos, wie mit einem Lift oder mit einem Aufzug zu fahren, oder eine Abkürzung. Wohingegen 'Kram' einen systematischen, Schritt für Schritt spirituellen Weg bedeutet. *Akram* wird jetzt als direkte Abkürzung zur Glückseligkeit des Selbst angesehen.

## Wer ist Dada Bhagwan?

Wenn er anderen erklärte, wer 'Dada Bhagwan' sei, sagte er:

*„Was du vor dir siehst, ist nicht 'Dada Bhagwan'. Was du siehst, ist 'A.M. Patel'. Ich bin ein Gnani Purush und 'Er', der sich in mir manifestiert hat, ist 'Dada Bhagwan'. Er ist der Lord im Inneren. Er ist auch in dir und jedem anderen. In dir hat er sich noch nicht manifestiert, während er sich in mir vollständig manifestiert hat. Ich selbst bin kein 'Bhagwan'. Ich verbeuge mich vor dem 'Dada Bhagwan' in mir.“*

## Möglichkeit, jetzt das Wissen der Selbst-Realisation (*Atma Gnan*) zu erlangen

*„Ich werde persönlich spirituelle Kräfte (Siddhis) an ein paar Menschen weitergeben. Denn gibt es nicht auch weiterhin Bedarf, nachdem ich gegangen bin? Menschen zukünftiger Generationen werden diesen Weg brauchen, oder nicht?“*

- Dadashri

*Param Pujya Dadashri* pflegte von Stadt zu Stadt und von Land zu Land zu reisen, um *Satsang* zu geben und dadurch das Wissen des Selbst als auch das Wissen harmonischer weltlicher Interaktionen weiterzugeben, an alle, die kamen, um ihn zu sehen. Während seiner letzten Tage, im Herbst 1987, gab er seine Segnungen an *Dr. Niruben Amin* weiter und verlieh ihr seine speziellen und besonderen spirituellen Kräfte (*Siddhis*), damit diese seine Arbeit fortsetze.

„Du wirst zu einer Mutter für die ganze Welt werden, *Niruben*“, sagte er ihr, als er sie segnete. Es gab keinen Zweifel in *Dadashris* Verstand darüber, dass *Niruben* genau dafür bestimmt war. Sie hat ihm mit höchster Hingabe Tag und Nacht über 20 Jahre gedient. *Dadashri* im Gegensatz hat sie geformt und vorbereitet, diese immense Aufgabe auf sich zu nehmen.

Nachdem *Pujya Dadashri* seinen sterblichen Körper am 2. Januar 1988 verlassen hatte, bis zu ihrem Verlassen ihres sterblichen Körpers am 19. März 2006, erfüllte *Pujya Niruma*, wie sie liebevoll von Tausenden genannt wurde, wahrhaftig ihr Versprechen, das sie *Dadashri* gab, seine Mission zur Erlösung der Welt fortzuführen. Sie wurde *Dadashris* Repräsentantin von *Akram Vignan* und wurde ein entscheidendes Instrument in der Ausbreitung des Wissens von *Akram Vignan* in der Welt. Sie wurde ebenfalls ein Beispiel reiner und bedingungsloser Liebe. Tausende Menschen aus den unterschiedlichsten Richtungen des Lebens und aus der ganzen Welt haben durch sie Selbst-Realisation erreicht und die Erfahrung der Reinen Seele in sich verankert, während sie weiterhin ihre weltlichen Pflichten erfüllen. Sie erfahren Freiheit im Hier und Jetzt, während sie weiterhin ihr weltliches Leben leben.

Die Linie der *Akram Gnanis* wird jetzt weitergeführt durch den gegenwärtig spirituellen Führer *Pujya Deepakbhai Desai*, der ebenso von *Pujya Dadashri* mit den speziellen spirituellen Kräften (*Siddhis*) gesegnet wurde, um der Welt *Atma Gnan* und *Akram Vignan* zu lehren. Er wurde weiter geformt und ausgebildet von *Pujya Niruma*, die ihn 2003 segnete, um *Gnan Vidhi* durchzuführen. *Dadashri* sagte, dass *Deepakbhai* durch seine Reinheit und Anständigkeit

dem Reich des Lords Glanz hinzufügen wird. *Pujya Deepakbhai* reist, in der Tradition von *Dada* und *Niruma*, intensiv durch Indien und Übersee, gibt *Satsangs* und das Wissen über das Selbst an alle, die danach suchen, weiter.

Kraftvolle Worte in Schriften helfen dem Suchenden dabei, dessen Verlangen nach Freiheit zu verstärken. Das Wissen des Selbst ist das letztendliche Ziel aller Suchenden. Ohne das Wissen des Selbst gibt es keine Befreiung. Dieses Wissen des Selbst (*Atma Gnan*) existiert nicht in Büchern. Es existiert im Herzen eines *Gnani*. Aus diesem Grund kann das Wissen des Selbst nur durch die Begegnung mit einem *Gnani* erlangt werden. Durch die wissenschaftliche Herangehensweise von *Akram Vignan* kann man sogar heute das Wissen des Selbst (*Atma Gnan*) erreichen. Dies kann jedoch nur geschehen, wenn man einem lebenden *Atma Gnani* begegnet und das Wissen des Selbst (*Atma Gnan*) empfängt. Nur eine angezündete Kerze kann eine andere Kerze anzünden!



## Anmerkung zur Übersetzung für die Leser

Der *Gnani Purush Ambalal M. Patel*, im Allgemeinen auch bekannt als *Dadashri* oder *Dada*, hat für gewöhnlich immer gesagt, dass es nicht möglich ist, seine *Satsangs* und das Wissen über die Wissenschaft der Selbst-Realisation wortgetreu ins Englische zu übersetzen. Einiges der Tiefe der Bedeutung würde verloren sein. Er betonte die Wichtigkeit, *Gujarati* zu lernen, um präzise die Wissenschaft von *Akram Vignan* und der Selbst-Realisation zu verstehen.

Trotzdem gab *Dadashri* seine Segnungen, um seine Worte ins Englische und andere Sprachen zu übersetzen, sodass spirituell Suchende zu einem gewissen Grad davon profitieren können und später durch ihre eigenen Bemühungen fortschreiten können.

Dies ist ein bescheidener Versuch, der Welt die Essenz Seines Wissens zu präsentieren. Dies ist keine wortwörtliche Übersetzung seiner Worte, aber eine Menge Sorgfalt wurde aufgebracht, um Seine ursprünglichen Worte und die Essenz Seiner Botschaft zu bewahren. Für bestimmte Worte in *Gujarati* sind mehrere englische Wörter oder sogar ganze Sätze erforderlich, um die exakte Bedeutung zu vermitteln. Für ein zusätzliches Wörterverzeichnis besuche unsere Website: [www.dadabhagwan.org](http://www.dadabhagwan.org)

Viele Menschen haben unablässig gearbeitet, um dieses Ziel zu erreichen, und wir danken ihnen allen. Bitte beachte, dass alle Fehler, die in dieser Übersetzung angetroffen werden, gänzlich die der Übersetzer sind.

**Klein-/Großschreibung:** Um leichter unterscheiden zu können, verwenden wir im Text das klein geschriebene 'mein', 'ich', 'selbst' usw. für das relative selbst.

Mit großen Anfangsbuchstaben, wie: Selbst, Seele, oder auch 'Du' / 'Ich' / 'Dir' ist die Reine Seele, das wahre Selbst, aber auch die *Gnanis*, oder der 'Lord' gemeint. Eben das Eine erwachte ewige 'göttliche' Selbst.

**Dada Bhagwan:** Ist der 'Lord' im Inneren. Das Eine ewige 'göttliche' Sein, auch manchmal 'Er' genannt.

**Chandulal, oder Chandubhai:** 'Chandulal' steht als Synonym für das relative selbst, auch 'Akte Nr. 1' genannt.

Dies ist eine Zusammenstellung von Gesprächen, die der *Gnani Purush Dadashri* mit Suchenden geführt hat. Die ersten Gespräche wurden mit 'Chandulal' geführt. Deshalb haben wir diesen Namen auch in den deutschen Übersetzungen gelassen. Du kannst, wann immer 'Chandulal' steht, einfach deinen Namen einsetzen.

**Genereller Umgang mit Worten und Begriffen in 'Gujarati':** Im Deutschen haben wir uns entschieden, die Worte in *Gujarati* in Klammern und kursiv hinter die deutsche Beschreibung zu stellen, um den Lesefluss für den deutschen Verstand nicht zu behindern und um ein leichteres Verstehen von *Dadas* Wissenschaft zu ermöglichen. Wer jedoch *Gujarati* lernen möchte, kann das so beim Lesen ganz automatisch, indem er sie nicht überliest, sondern bewußt mit aufnimmt. Wir sind dabei, das Glossary ebenso nach und nach ins Deutsche zu übersetzen. Wer tiefer in die Wissenschaft *Akram Vignan* eintaucht und bestimmte Studien, z.B. *Parayan* oder *Shibir*, besucht, dem werden diese Begriffe sowieso in *Gujarati* mehr und mehr geläufig, so wie das tiefe befreiende Wissen (*Gnan*).

**Einige *Gujarati*-Worte werden in diesem Buch immer wieder verwendet. Die folgenden Beschreibungen sollen dir für ein besseres Verständnis dienen und helfen, damit vertraut zu werden. Weitere Infos im Glossary am Ende des Buches.**

***Gnani Purush:*** Jemand, der das Selbst vollständig realisiert hat und fähig ist, das Wissen über das Selbst an andere weiterzugeben (der Erleuchtete, *Jnani* in *Hindi*).

***Gnan Vidhi:*** Wissenschaftliches Verfahren (Prozess, Zeremonie), um Selbst-Realisation zu ermöglichen, ausschließlich bei *Akram Vignan*. Dies ist ein wissenschaftlicher Prozess von 48 Minuten, in dem der *Gnani Purush* den Suchenden mit seiner Gnade segnet und das auf Erfahrung beruhende Wissen über das Selbst weitergibt, zusammen mit dem Wissen, wer der Handelnde in diesem Universum ist.

Nach dem *Gnan Vidhi* werden die 'Fünf Prinzipien (*Fünf Agnas*)' erklärt. Der Suchende sollte einen starken Wunsch haben, diesen 'Fünf Prinzipien' zu folgen. Die Erfahrung von *Gnan* (nach dem *Gnan Vidhi*) ist direkt proportional zu dem Grad, die 'Fünf Prinzipien' anzuwenden.

**Satsang:** Die Zusammenkunft von denjenigen, die die Realisation des Selbst unterstützen. Die direkte, lebendige Interaktion und Gesellschaft mit einem *Gnani Purush* ist von größtem Wert. In der physischen Abwesenheit des *Gnani Purush Dadashri* ist es der *Atma Gnani*, der von Ihm gesegnet wurde und der das *Gnan Vidhi* leitet (derzeitiger *Atma Gnani Pujya Deepakbhai*). Das Zusammensein mit ihm hat die gleiche Wichtigkeit auf dem Weg von der Selbst-Realisation (*Atma Gnan*) zum absoluten Zustand des Selbst (*Parmatma*). Wenn dies nicht möglich ist, kann die Wissenschaft in lokalen *Satsang*-Treffen verstanden werden, wenn *Dadashris* Bücher gelesen werden und Videos von *Akram-Vignan-Satsangs* angeschaut werden. *Sat* bedeutet 'ewig' und *Sang* bedeutet 'Zusammensein'. Folglich ist das, was dahin führt und das Zusammensein mit dem Selbst ist, *Satsang*.

**Gesetz des *Karmas*:** Dies ist das Gesetz, nach dem das 'Karma' in der Vergangenheit verursacht oder aufgeladen wurde und in Zukunft zur Auswirkung kommt. Man erntet die Früchte der Samen, die gesät worden sind.

***Karma*:** Wenn man irgendeine Arbeit verrichtet und man diese Handlung mit den Worten unterstreicht: „Ich tue das!“ – dann ist das Karma. Eine Handlung mit der Überzeugung 'Ich bin der Handelnde' zu untermauern, nennt man Karma binden. Es ist dieses Unterstützen mit der Überzeugung, der 'Handelnde' zu sein, was dazu führt, dass Karma gebunden wird. Wenn man weiß, 'Ich bin nicht der Handelnde' und 'wer der wirklich Handelnde' ist, dann bekommt die Handlung keine Unterstützung, und es wird kein Karma gebunden.

Die Absicht, anderen Menschen Gutes zu tun, bindet gutes (*Merit*) Karma. Und die Absicht, andere Menschen zu verletzen, wird schlechtes (*Demerit*) Karma binden. Karma wird nur durch die Absicht und nicht durch die Handlung gebunden.

Die äußeren Aktivitäten mögen gut oder schlecht sein – das wird kein Karma binden. Es ist nur die innere Absicht, die Karma bindet!



## VORWORT

Jeder Mensch ist von dem Moment, da er aufwacht, in pausenlose Interaktion durch Sprache eingebunden. Einige sprechen sogar in ihrem Schlaf. Sprachliche Interaktion hat zwei Ergebnisse: süß und bitter. Interaktionen, die süß sind, sind genießbar; die bitteren sind nicht genießbar. Die *Gnanis* können uns Wege zeigen, beide mit Gleichmut anzunehmen. *Gnani Purush Dadashri* gibt uns zahlreiche Schlüssel, um in unserem Alltagsleben mit Situationen umzugehen, die das Sprechen beinhalten.

Die Menschen haben Dadashri alle möglichen Fragen über verschiedene Themen gestellt, von einfachen über naheliegende bis tiefgründige, von aufrichtigen bis absurden. Seine Erwidern waren ein stetiger Strom von spontanen Antworten, die die Wissbegierde des Fragenden zur größten Zufriedenheit stillte. Die Menschen konnten in jedem seiner Worte Liebe, Mitgefühl und allerhöchste Wahrheit wahrnehmen.

Dadashri sagte jedem, der zu ihm kam, mit sanfter Zuneigung: „Frage! Frage, und bekomme alle deine Rätsel gelöst. Frage alles, und bring deine Arbeit zu Ende. Wenn du nicht verstehst, frage ohne Zögern, wieder und wieder. Es ist nicht dein Fehler, wenn du nicht verstehst, sondern die Unzulänglichkeit desjenigen, der die Antworten gibt.“

Wenn jemand eine Frage abweist, indem er dir erzählt, die Antwort sei zu subtil und jenseits des Begreifens, dann stellt das eine Irreführung dar. Gar zu oft neigen Leute dazu, Fragen abzuweisen, auf die sie keine Antwort haben, indem sie die Schuld auf des Suchers Unfähigkeit, zu verstehen, schieben.

Wenn jemand Dadas Sprache im Detail gehört oder gelesen hat, dann wird er nicht umhinkommen zu erkennen, wie ein wahrer *Gnani* sein sollte. Der wahre *Gnani* besitzt vollständige Einheit von Verstand, Sprache und Verhalten. Er ist die Manifestation eines Erleuchteten. Ein Mensch würde zweifellos auch erkennen, was nicht authentisch ist.

Dieses Buch wird dem Leser helfen, Probleme zu lösen, die mit zwischenmenschlicher Kommunikation durch die Sprache zu tun haben. Es ist auch eine Anleitung, die eigene Redeweise zu verbessern, sodass sie keinen Anstoß erregt und nicht verletzend ist. Der Leser wird über die Auswirkungen eines einzelnen negativen Gedankens über jemanden aufgeklärt. Man kann lernen, wie man in allen Beziehungen frei von Konflikten ist, zu Hause und draußen.

Dadashri gibt uns einen enormen Einblick in die grundlegenden und subtilen Prinzipien, die die Sprache bestimmen. Er gibt uns praktische Lösungen, wie wir verbale Interaktionen mit unseren Freunden und unserer Familie so rein machen können, dass sie niemanden verletzen. Durch die zahlreichen Wege, mit denen er einen Punkt veranschaulicht, hat Dada den Kniff heraus, den Leser spüren zu lassen, dass das Leben des Lesers das Thema des Gespräches ist. Seine Lösungen erreichen das Herz direkt und führen zu Befreiung.

Es ist äußerst schwierig, einen *Gnani Purush* zu erkennen. Einen echten Diamanten zu erkennen, bedarf der Expertise und Kompetenz. In gleicher Weise braucht es ein spirituelles Auge, um den Erleuchteten zu erkennen, *Gnani Purush* Dadashri. Dadashris Sprache, die einzig zum Zwecke der Erlösung von andern geäußert wurde – und für nichts sonst –, wird den Weg der Befreiung für kommende Generationen weiterhin erleuchten. Die Sprache des *Gnani* ist so mächtig, dass sie dem Suchenden innerhalb von nur einer Stunde die Erfahrung des Selbst schenkt.

– Dr. Niruben Amin

# DIE WISSENSCHAFT DER SPRACHE

## Sprache in weltlicher Interaktion

### 1. Formen verletzender Sprache

**Fragender:** Die Zunge sagt zu einem Zeitpunkt das eine und etwas anderes zu einem anderen Zeitpunkt.

**Dadashri:** Die Zunge ist nicht schuld. Die Zunge lebt und arbeitet stets innerhalb der Grenzen der zweiunddreißig Zähne. Sie rebelliert nicht und setzt sich nicht zur Wehr. Die Zunge ist in Ordnung, jedoch sind wir es, die 'Organisatoren', die schwierig und schuld sind. Der Fehler liegt bei uns.

Die Zunge ist sehr gut. Wird sie je zerquetscht oder gebissen, obwohl sie zwischen den zweiunddreißig Zähnen lebt? Sie wird gebissen, wenn wir essen und unser Chit<sup>1</sup> woanders hingegangen ist. Das Chit wandert nur umher, wenn wir unaufmerksam sind. Wenn das Chit auf die gegenwärtige Aufgabe fokussiert bleibt, wird auch die Zunge gut funktionieren. Aber sie wird gebissen, wenn der 'Organisator' unaufmerksam ist.

**Fragender:** Bitte hilf mir, meine Zunge zu kontrollieren, weil ich zu viel rede.

**Dadashri:** Auch ich spreche den ganzen Tag. Solange unsere Art zu sprechen niemanden verletzt, ist nichts falsch daran zu sprechen.

**Fragender:** Aber viele Konflikte entstehen aufgrund der Worte, die ich verwende.

<sup>1</sup> Die Komponente des Verstandes (Mind), die aus Wissen und Sehen besteht, und die im Außen umherwandern kann.

**Dadashri:** Es sind gerade Worte, aufgrund derer diese Welt in Existenz kam. Wenn Worte ein Ende nehmen, wird auch die Welt ein Ende nehmen.

Worte waren die Ursache für alle Kriege in der Welt. Worte müssen freundlich sein, anderenfalls sollten sie nicht ausgesprochen werden. Du kannst mit einem Menschen wieder eins werden, selbst nachdem du mit ihm gestritten hast, wenn du freundliche Worte verwendest, um ihn zu besänftigen.

Manche Leute sagen zu ihren älteren Verwandten, dass sie keinen Verstand im Kopf haben. Wie können sie so etwas sagen? Wer sind sie, den gesunden Menschenverstand anderer zu bewerten? Solche Worte werden unausweichlich Konflikte verursachen. Du solltest nichts sagen, das andere verletzen könnte, weil du dafür zur Verantwortung gezogen werden wirst. Menschen, die das verstehen, werden eine solche Schuld nicht auf sich nehmen. Stattdessen werden sie immer das Richtige sagen, wohingegen die, denen es an diesem Verständnis mangelt, leichtfertig sprechen und so die Schuld auf sich nehmen. Die Verantwortung liegt bei dir.

Indem du zu einem Menschen sagst: „Das verstehst du nicht“, erschaffst du das schlimmste Wissensverschleiende-Karma (*Gnan Avaran* Karma). So eine Aussage darfst du nicht machen, weil sie die andere Person verletzt. Stattdessen kannst du sagen: „Ich werde dir helfen zu verstehen.“

Wenn du friedlich dasitzt, und jemand kommt und sagt zu dir: „Du hast keinen Verstand im Kopf“, werden diese Worte deinen inneren Frieden zerschmettern, und du wirst dich verletzt fühlen; aber es ist nicht so, als ob er einen Stein nach dir geworfen hätte!

Worte haben einen gewaltigen Einfluss in dieser Welt. Die Narben, die sie hinterlassen, können für Hunderte von Leben nicht ausgelöscht werden. Menschen sagen, dass ihre Herzen von Worten verwundet worden sind. Das ist nur aufgrund der Wirkung von Worten, und diese Welt wird aufgrund dieser Wirkungen weiterhin aufrechterhalten.

Manche Frauen erzählen mir, dass sie immer noch Narben in ihrem Herzen davontragen, von dem, was ihre Ehemänner vor zwanzig oder dreißig Jahren zu ihnen gesagt hatten. Was für eine Art von 'Stein' haben diese Männer mit ihrer Redeweise geworfen, dass die Wunde sogar jetzt noch nicht verheilt ist? Solche Wunden sollten nicht zugefügt werden.

In unserer Kultur verwenden die Menschen unterer Kasten physische Gewalt, um einander zu verletzen, während die aus höheren Kasten Worte verwenden, um einander zu verletzen.

Worte, die andere verletzen, werden 'unangemessene Worte' genannt. Menschen nehmen schwere Schuld auf sich, selbst wenn sie solche Worte beiläufig verwenden. Wenn sie dahingegen beiläufig angenehme Worte verwenden, sind sie förderlich. Die Leute sind nicht mutig genug, unangemessene Sprache gegenüber einem Polizisten oder jemandem mit Autorität zu verwenden, aus Angst, zurechtgewiesen zu werden; zu Hause aber verwenden sie diese freizügig, weil sie keine Angst vor den Folgen haben. Der Polizist würde dir gewiss eine Lektion erteilen, aber wer würde dir zu Hause eine Lektion erteilen? Sollten wir nicht eine neue Lektion erlernen?

**Fragender:** Was sollte ich in meinem Geschäft tun, wenn ich wütend auf jemanden werde, der nicht versteht?

**Dadashri:** Im Geschäftsleben ist es wichtig, um des Geschäfts willen, den Mund aufzumachen oder etwas zu sagen. Aber auch hier gilt, nichts zu sagen ist eine Kunst. Du kannst überhaupt viel erreichen, wenn du das in deinem Geschäft machst. Aber das lernt sich nicht leicht, weil es eine sehr verfeinerte Kunst ist. In deinem Geschäftsleben musst du kämpfen, und was immer du erreichst, musst du bewerten und auf dein karmisches Konto einzahlen. Aber du solltest niemals zu Hause streiten, weil das deine Familie ist, deine eigenen Leute, mit denen du streitest.

Still zu bleiben, ist eine sehr schwierige zu meisternde Kunst. Es ist schwer für andere, das zu lernen.

Hier ist ein Weg, diese Kunst zu üben: Schon bevor die Person vor dir erscheint, musst du mit der Reinen Seele (*Shuddhatma*) in ihr kommunizieren. Wenn du das tust, wird es sie beschwichtigen, sodass alles, was du tun musst, still zu sein ist. Indem du das tust, wird damit deine Arbeit erledigt. Ich gebe dir nur eine sehr knappe Erklärung, aber diese Kunst ist in der Tat sehr subtil.

Ein einziges barsches Wort erzeugt Schwingungen, die für lange Zeit andauern. Wenn du eine barsche Sprache verwendest, begehst du mit deiner Absicht Gewalt (*Bhaav Himsa*), und das ist Gewalt gegen die Seele (*Atma Himsa*) der Person. Du solltest nur angenehme Worte äußern, und niemals barsche. Die Menschen vergessen das, und so zanken sie den ganzen Tag.

In dieser Welt existieren gute und schlechte Worte. Schlechte Worte beschädigen die Gesundheit, während gute Worte die Gesundheit erhalten. Wenn Leute sagen: „Du bist nichts wert“, ist das Wort ‘du’ harmlos, aber die Worte ‘nichts wert’ sind äußerst schädlich.

Wenn du zu deiner Frau sagst: „Du hast keinen Verstand!“, verletzen sie die Worte und sind gleichzeitig ungesund für dich. Wenn ihre Antwort lautet: „Du bist nutzlos“, dann wird das schädlich für euer beider Gesundheit sein. Der eine erwartet Verstand, während der andere Nützlichkeit erwartet! Das geschieht überall.

Ein Ehepaar sollte nicht streiten. Ihr Karma bindet sie aneinander, und so sollten sie daran arbeiten, frei von diesem Karma zu werden.

Einmal fragte ich eine Frau, ob sie je mit ihrem Ehemann streite, und sie sagte, dass sie das nie täte. Ich war erstaunt, dass es in Indien immer noch solche Haushalte geben soll, und so sagte ich: „Bestimmt gibt es gelegentlich Konflikte zwischen dir und deinem Ehemann?“ Sie antwortete: „Nein, aber manchmal verspottet er mich.“

Die eigene Frau zu verspotten ist wie einen Esel zu prügeln. Obwohl Männer ihre Frauen nicht prügeln, verspotten sie sie stattdessen. Ich fragte die Frau, was sie

tue, wenn ihr Mann sie verspottet. Und sie antwortete: „Ich erkläre ihm, dass uns die Wirkungen unseres vergangenen Karmas zusammengebracht haben, und deshalb haben wir einander geheiratet. Und so muss jeder von uns die Folgen des eigenen Karmas erleiden.“ Ich sagte ihr, dass sie wahrlich gesegnet sei. Man kann immer noch solch hohe Gesinnung bei Frauen in Indien finden. Solch eine Frau nennt man *Sati* (eine Frau von höchster Tugend).

Was bringt die Menschen zusammen? Warum sind Menschen gezwungen, zusammenzuleben, sogar wenn sie das nicht mögen? Es ist das Karma eines Mannes und einer Frau, das sie zwingt, zusammenzuleben. Ein Mann mag vielleicht seine Frau nicht, aber wohin soll er gehen? Er sollte akzeptieren, dass die Dinge aufgrund seines eigenen Karmas so sind, wie sie sind, und Frieden damit schließen. Er sollte sie nicht kritisieren. Wie würde es ihm denn je helfen, Fehler bei ihr zu suchen? Hat je einer Glück gefunden, indem er Fehler bei andern sucht?

Wenn dein Verstand schreit: „Sie hat so viele verletzende Worte gesagt, sie hat mich so verletzt“, dann solltest du zu deinem Verstand sagen: „Geh schlafen, und deine Wunden werden bald heilen.“ Dein Verstand wird bereitwillig heilen. Wenn du den Verstand tröstest und beruhigst, wird er einschlafen.

**Fragender:** Erkläre den Unterschied zwischen ungerechtfertigtem Sprechen und sinnlosem Sprechen.

**Dadashri:** Es gibt einen großen Unterschied zwischen den beiden. Ungerechtfertigtes Sprechen heißt, Worte zu verwenden, wenn sie nicht nötig sind. Und sinnloses Sprechen bedeutet, unnötigerweise zu sprechen.

Ungerechtfertigt zu sprechen, heißt, eine andere Sprache zu verwenden als die, die vonnöten ist. Wenn man etwas anderes als jenes Wissen ausspricht, das für eine bestimmte Situation erforderlich ist, ist das ebenfalls ungerechtfertigtes Sprechen.

Zu lügen oder scheinheilig und falsch zu sein ist ein Beispiel für ungerechtfertigtes Sprechen. Solche Sprache ist

in jeder Weise beleidigend und unwürdig. Wenn Anwälte und Verteidiger für ein paar Rupien Lügen erzählen, ist das ungerechtfertigtes Sprechen.

Heutzutage kritisieren die Leute einen sogar. Sie tun das, weil sie so gar nicht wissen, was sie da machen. Ein Mensch wird andere nur kritisieren und aufhetzen, wenn er selbst unglücklich ist. Ein glücklicher Mensch kritisiert niemals.

„Andere haben das Recht, dich zu kritisieren, aber du hast nicht das Recht, irgendjemanden zu kritisieren.“  
(*Aptasutra* – Spirituelle Weisheit von Dada)

Was ist der Unterschied zwischen Tadeln (*Tikka*) und Schlechtmachen (*Ninda*)? Tadeln bedeutet, die offensichtlichen Fehler von jemandem aufzudecken (zu kritisieren), und Schlechtmachen heißt, über die offensichtlichen Fehler von jemandem zu sprechen, und sogar über Fehler, die gar nicht existieren. Ausschließlich negativ über jemanden zu sprechen ist Schlechtmachen (*Ninda*).

„Selbst das geringste Tadeln (*Tikka*) von anderen ist ein Hindernis für Absolute Erleuchtung (*Keval Gnan*). Es ist nicht nur ein Hindernis für *Keval Gnan*, sondern es behindert auch das Wissen des Selbst (*Atma Gnan*) und Selbst-Realisation (*Samkit*).“ (*Aptasutra*)

Das erschafft Hindernisse auf allen Ebenen der Selbst-Realisation. Ein Hindernis für Selbst-Realisation ist es, Fehler in anderen zu sehen.

**Fragender:** Wozu gehört Schlechtmachen (*Ninda*)?

**Dadashri:** Schlechtmachen (*Ninda*) gehört zu Respektlosigkeit, zum negativen Sprechen (*Viradhana*), aber es kann mit *Pratikraman*<sup>2</sup> ausgelöscht werden. Es ist wie unehrliches Sprechen (*Avarnavad*). Das ist der Grund, warum ich den Leuten sage, niemanden zu kritisieren, aber sie fahren immer noch fort, andere hinter deren Rücken zu kritisieren.

Du erleidest einen enormen Verlust, wenn du über

<sup>2</sup> Prozess der Entschuldigung, verbunden mit Reue für jegliches falsche Tun.

jemanden negativ sprichst. Wenn du nichts Gutes über jemanden sagen kannst, ist das in Ordnung, aber du solltest niemals negativ über jemanden sprechen. Was hast du davon? Darin liegt ein enormer Verlust. Den größten Verlust in dieser Welt ruft man durch Schlechtmachen (*Ninda*) hervor.

Tatsächlich solltest du niemals jemanden schlechtmachen (*Ninda*) oder beiläufig über jemanden sprechen. Das wird ernste Folgen haben. Besonders in so einer spirituellen Versammlung von Selbst-realisierten Menschen darfst du niemals etwas Negatives über irgendjemand sagen. Selbst der kleinste negative Gedanke bringt einen dichten Schleier über dein *Gnan*, das Selbst. Also stell dir vor, wie viel dichter er sein würde, wenn du *Mahatmas* kritisierst, die Selbst-realisierte Menschen sind! Du solltest dich in den *Satsang* hineinbegeben und darin auflösen wie Zucker in Milch. Ich weiß alles über jeden hier, aber ich würde nicht ein einziges Wort über irgendwen äußern. Nur ein einziges negatives Wort zu äußern, erzeugt einen dichten Schleier über das eigene *Gnan*.

**Fragender:** Was bedeutet unehrliches Sprechen (*Avarnavad*) genau?

**Dadashri:** Unehrlisches Sprechen (*Avarnavad*) bedeutet, etwas zu verzerren und genau das Gegenteil von dem zu schildern, was gemeint war, aber auf negative Weise. Es bedeutet, einen falschen und verzerrten Eindruck von jemand zu schildern. Wenn du etwas so sagst, wie es ist, ist das nicht unehrliches Sprechen (*Avarnavad*). Wenn du sagst, es ist falsch, wenn es falsch ist, und richtig, wenn es richtig ist, ist das nicht unehrliches Sprechen (*Avarnavad*). Unehrlisches Sprechen (*Avarnavad*) heißt, nur Lügen über jemanden zu erzählen.

Unehrlisches Sprechen (*Avarnavad*) bedeutet, mit Worten die gute Reputation, den Namen und den Ruf eines ehrlichen Menschen völlig zu zerstören. Dieses unehrliche Sprechen (*Avarnavad*) ist schlimmer als Schlechtmachen (*Ninda*). Es ist das Äquivalent von vielmals multipliziertem Schlechtmachen (*Ninda*). Für gewöhnlich verüben Menschen

mildes Schlechtmachen (*Ninda*). Schweres Schlechtmachen (*Ninda*) ist *Avarnavad*.

**Fragender:** Könntest du bitte erläutern, was das Folgende in deinen 'Neun tiefen inneren Absichten'<sup>3</sup> bedeutet?

„Verehrter *Dada Bhagwan*, gib mir die absolute innere Energie, kein Wesen zu kritisieren, zu kränken oder zu beleidigen, sei es anwesend oder abwesend, lebendig oder tot, und dies nicht zu verursachen noch anzustiften.“ (Die achte der neun Absichten.)

**Dadashri:** Wenn jemand negativ über deinen toten Verwandten spricht, solltest du dich nicht am Gespräch beteiligen. Die Folgen davon, schlecht über die Toten zu sprechen, sind schwerwiegend. Wenn es dir passieren sollte, dass du etwas Negatives sagst, solltest du das bereuen und dir selbst sagen, dass das nie mehr passieren sollte. Die Menschen haben die Tendenz, sogar negativ über die Toten zu sprechen, also warne ich dich nur.

Es ist falsch, negativ über Ravan (den Gegner von Lord Ram im Epos *Ramayana*) zu sprechen, weil er immer noch im Universum existiert, und wenn du etwas Negatives über ihn sagst, erreicht deine Kritik ihn definitiv.

Solche Worte können aufgrund von Meinungen auftauchen, die in der Vergangenheit entstanden sind. Die Kraft der Worte in den 'Neun tiefen inneren Absichten' wird deine Fehler auslöschen.

Du solltest niemals auch nur ein einziges unfreundliches Wort äußern. Alle Konflikte entstehen aufgrund von unfreundlichen Worten. Der gesamte große Krieg des *Mahabharat* fand aufgrund der beiläufigen, sarkastischen Bemerkung einer einzigen Frau (*Draupadi*) statt: „Der Blinde von dem Blinden“, was sich auf Duryodhan bezog, den Sohn des blinden Königs Drutrashtra, der versehentlich in ein spiegelndes Wasserbecken fiel. Es gab keinen anderen bedeutsamen Grund für den Krieg.

<sup>3</sup> *Nav Kalamo*, ein Gebet, das die Essenz aller Religionen enthält. Siehe am Ende dieses Büchleins.

Draupadi musste die Folgen ihrer Bemerkungen durchleiden. Wird das Äußern auch nur eines einzigen unpassenden Wortes nicht Folgen haben?

**Fragender:** Wie können wir frei werden von Schroftheit in unserer Redeweise?

**Dadashri:** Du kannst deine Art zu sprechen so ausrichten, wie du möchtest. Bisher hast du eine schroffe, barsche Redeweise verwendet, um Leuten Angst zu machen und sie einzuschüchtern.

Selbst wenn die andere Person schroff mit dir spricht, solltest du freundlich mit ihr sprechen. Schließlich bist du es, der Befreiung möchte.

„Dada, bitte weile in all deiner Herrlichkeit in meinen Stimmbändern!“ Bitte Dada darum, und deine Redeweise wird sich verbessern. Auch Dada auf deinen Stimmbändern zu visualisieren (*Niddidhyasan*) wird deine Redeweise ebenfalls verbessern.

**Fragender:** Was ist *Tunteeli*-Redeweise?

**Dadashri:** Wenn du am Abend in einen Streit mit deiner Frau gerätst, und am nächsten Morgen knallt sie deine Teetasse auf den Tisch, erkenne, dass sie immer noch eingeschnappt ist, und dass sie den Vorfall des vergangenen Abends nicht vergessen hat. Das nennt man anhaltende Nachwirkungen (*Tantoo*). *Tantoo* ist die Verbindung, die einen aufgrund bestimmter Vorfälle schroff verhalten oder schroff sprechen lässt.

Wenn jemand sagt: „Warum sitzt ihr törichte Leute immer noch herum? Steht auf und esst!“, dann wird so ein schroffer Ton *Doosvara* (bitterer, herber Klang der Worte) genannt. Was für eine Reaktion wird diese Person von Leuten erhalten, zu denen sie spricht? Sie werden ihr wahrscheinlich sagen, dass sie keinen Appetit mehr haben, und dass sie schon gegessen haben.

Manche Leute werden zum Essen nur *Kichhadee* servieren, ein einfaches Gericht aus Reis und Linsen, aber sie sagen sehr freundlich: „Bitte komm und iss.“ Wenn auf

solche Weise gesprochen wird, wird sogar Reis und Linsen ohne Beilage köstlich schmecken, und das nennt man *Soosvara* (angenehmer Klang der Worte).

Einmal fragte mich ein Mann: „Wann wird mein Sprechen so angenehm werden wie deines?“ Ich erklärte ihm: „Wenn du aufhörst, all die negativen Worte von dir zu geben, die du verwendest, dann wird deine Redeweise angenehm werden.“ Das ist so, weil jedes gesprochene Wort seine eigenen innewohnenden Eigenschaften und Ausdrucksformen hat.

Sprich immer in positiver Weise, weil da eine Seele in der Person ist, zu der du sprichst. Wenn etwas Positives passiert, ist es falsch, irgendetwas Negatives darüber zu sagen. All diese Probleme entstehen, weil man das Negative in dem benennt, was positiv ist. Und wann immer du sagst: „Das macht doch nichts“, passieren in dem Augenblick, wo du das sagst, enorme Veränderungen im Innern. Also sprich immer positiv.

Für so viele Jahre ist mir nichts Negatives passiert. Ich habe niemals in jeglichem Umstand auch nur die geringste Negativität erfahren. Wenn dein Verstand positiv wird, dann wirst du göttlich. Deshalb erkläre ich den Menschen, ihre Negativität loszuwerden, indem sie Gleichmut bewahren. Dann wird nur das Positive übrig bleiben. Bleibe positiv in weltlichen Angelegenheiten. Im *Wahren (Nischaya)* existiert weder Positives noch Negatives.

## 2. Beleidigung und Behinderung durch Sprache

**Fragender:** Viele Familienmitglieder streiten, aber ihre Herzen und ihr Verstand sind rein.

**Dadashri:** Sprache, die Konflikte schafft, wird eine Auswirkung auf das Herz eines Menschen haben. Wenn man dabei oberflächlich bleiben kann, dann passiert kein Schaden. Es ist so: Verstand und Herz des Sprechenden sind vielleicht rein, aber der Zuhörer könnte sich so fühlen, als ob ein Stein nach ihm geworfen wurde, und so wird ein Konflikt entstehen. Ein Konflikt wird entstehen, wann immer böse Worte verwendet werden.

Worte sind wie Geld. Gib sie so weg, wie du Geld weggibst: indem du jedes einzelne zählst. Geben die Menschen Geld weg, ohne es erst zu zählen? Sprache ist so, dass sie die höchste Form von Buße (*Mahavrat*) beinhaltet, wenn ein Mensch sie weise und angemessen verwendet.

Wir sollten unser Leben in solcher Weise leben, dass wir niemanden verachten (*Tarchhod*). Erkennst du, was Verachten (*Tarchhod*) ist, und wie das Menschen verletzt?

**Fragender:** Innerlich verletze ich andere damit auf subtile Weise.

**Dadashri:** Das Problem ist nicht die subtile Verletzung, die du verursacht hast; das Problem ist der Schaden, den es dir zufügt. Das geschieht, weil du keine Einheit mit ihr (der anderen Person) erfahren wirst, aufgrund der subtilen Kluft, die sich (folglich) auftut.

**Fragender:** Wenn ich jemanden verachte, dann mache ich sofort *Pratikraman*.

**Dadashri:** Ja, du musst dafür *Pratikraman* machen. Du solltest mit diesem Menschen in einer angenehmen Weise sprechen, um die Dinge umzudrehen.

Wenn ich innerlich sehe, was aus früheren Leben stammt, dann bin ich verblüfft über den enorm schädlichen Effekt von Verachtung. Das ist der Grund, warum ich so bedacht vorgehe, dass sich nicht einmal ein einfacher Arbeiter verachtet fühlt. Menschen, die verachtet werden, werden sich rächen – selbst wenn das bedeutet, dass sie in ihrem nächsten Leben als Schlange wiederkommen, um dich zu beißen. Jede Art von Verachtung wird sich immer rächen.

**Fragender:** Wie können wir den Folgen von begangener Verachtung entkommen?

**Dadashri:** Es gibt keine andere Lösung, als weiter *Pratikraman* zu machen. Fahre fort, *Pratikraman* zu machen, bis der Verstand des Menschen, den du verachtet hast, sich in Bezug auf dich ändert. Wenn du den Menschen wieder triffst, kannst du höflich mit ihm sprechen und dich

entschuldigend, indem du sagst: „Ich war sehr im Unrecht, und das war achtlos und dumm von mir. Ich habe keinen Verstand.“ Wenn du dich selbst auf solche Weise zurechtweist, wird er sich gut fühlen, und die Wunden werden beginnen zu heilen.

**Fragender:** Sollte ich mich verneigen, seine Füße berühren und um Verzeihung bitten?

**Dadashri:** Nein, das wäre falsch. Du würdest ein anderes Problem erschaffen. Nicht auf solche Weise. Kehre ihn mit deiner Sprache um. Die Verletzung ist durch Sprache erfolgt, also heile mit Sprache. Durch Verneigen und seine Füße berühren wird der andere, dessen Verstand bereits die falsche Richtung eingeschlagen hat, die falsche Botschaft erhalten.

Ich treffe so viele verschiedene Arten von Menschen, aber ich halte immer Einssein mit ihnen aufrecht. Solange dieses Einssein aufrechterhalten wird, wird Stärke in dieser Einheit sein. Wenn das Einssein entzweigt, wird es seine Stärke verlieren. So lange dieses Einssein besteht, wird es einen energetisieren. Deshalb muss ich achtsam sein. Müssen wir die Experimente, an denen wir beteiligt sind, nicht eng beobachten?

**Fragender:** Wie werden Hindernisse (*Antaraya*) erschaffen?

**Dadashri:** Wenn dieser Mann mir einige Snacks servieren wollte und du ihm sagst: „Lass das, das wird unnötig verschwendet“, dann hast du gerade ein Hindernis erschaffen. Wenn dein Freund eine wohltätige Spende an jemanden macht und du sagst: „Warum gibst du ihm Geld? Er veruntreut Geld“, ist das ein Hindernis bezüglich Wohltätigkeit. Ob dein Freund dann die Spende gibt oder nicht, du hast behinderndes Karma erschaffen, was darin resultieren wird, dass du in Zeiten deiner Not nicht in der Lage sein wirst, jemanden zu finden, der dir hilft.

Wenn du dem Menschen, der unter dir arbeitet, sagst: „Du hast keinen Verstand“, dann hast du gerade ein Hindernis für deinen eigenen Verstand erschaffen!

Dein gesamtes menschliches Leben wird in der Verstrickung von solchen Hindernissen verschwendet. Du hast kein Recht, jemanden töricht zu nennen. Wenn du jemandem sagst, dass er keinen Verstand hat, ist es wahrscheinlich, dass er dir das Gleiche im Gegenzug sagt, und er wird auch für sich ein Hindernis erschaffen. Nun sag mir, wie können die Menschen in dieser Welt solche Hindernisse zu einem Ende bringen? Wenn du anderen sagst, dass sie wertlos sind, erschaffst du ein Hindernis für deinen eigenen Wert. Aber wenn du sofort *Pratikraman* machst, wird das Hindernis ausgelöscht, bevor es sich materialisiert.

**Fragender:** Was, wenn das Hindernis im Verstand erschaffen wird, und nicht durch Sprache?

**Dadashri:** Hindernisse, die durch den Verstand erschaffen wurden, haben größere Folgen, und ihre Effekte werden im nächsten Leben zur Wirkung kommen. Die Folgen von Hindernissen, die durch das Sprechen erschaffen wurden, werden in diesem Leben erfahren werden.

**Fragender:** Was verursacht Wissen-behinderndes-Karma (*Gnan Antaraya Karma*) und die Wahrnehmung behinderndes Karma (*Darshan Antaraya Karma*)?

**Dadashri:** Wenn du jemandem sagst, dass er nichts versteht, und dass du der Einzige bist, der versteht, hast du Wissen-behinderndes-Karma und die Wahrnehmung behinderndes Karma erschaffen. Oder wenn jemand im Begriff war, Selbst-Verwirklichung zu erhalten, und du mischst dich in den Vorgang ein, dann hast du ein Hindernis bezüglich Selbst-Verwirklichung für dich selbst erschaffen. Du kannst auch ein Hindernis erschaffen, wenn jemand dich einlädt, einen *Gnani Purush* zu treffen, und dann sagst du der Person, dass du viele solche spirituelle Lehrer getroffen hast, und verwendest dann abfällige Worte. Die Menschen sprechen, ohne zu denken, aber auch wenn sie das in Unwissenheit tun, erschaffen sie ein Hindernis. Wenn du andererseits einen aufrichtigen inneren Wunsch hast, hinzugehen und den *Gnani Purush* zu treffen, aber nicht in der Lage dazu bist, dann wird dein Wunsch dieses Hindernis

durchbrechen. Die Person, die behinderndes Karma erschafft, tut das in Unwissenheit. Sie hat kein Gewahrsein davon, was sie tut.

Menschen haben so viele Hindernisse erschaffen. Hier ist ein *Gnani Purush*, der dir Befreiung in deine Hände legt. Er schenkt dir einen Zustand frei von Sorgen, und doch sind da so viele Hindernisse, die einen davon abhalten, diesen Zustand zu erlangen.

Manche Menschen stellen die Gültigkeit von *Akram Vignan* infrage. Sie fragen: „Wie kann *Akram Vignan* möglich sein? Wie ist es möglich, *Moksha* in nur einer Stunde zu erlangen?“ In dem Moment, in dem sie das infrage stellen, erschaffen sie für sich ein Hindernis. Man kann nicht wissen, was in dieser Welt passieren kann, also versuche nicht, das mit deinem Intellekt zu analysieren. *Akram Vignan* ist eine Tatsache. Es ist passiert. Es gibt so viel behinderndes Karma, insbesondere für die wissenschaftliche Herangehensweise an das Selbst. Dieses *Akram Vignan* ist in dieser Ära die allerletzte Station für Befreiung.

**Fragender:** Dieses weltliche Leben ist so voller Hindernisse.

**Dadashri:** Du bist das höchste Selbst, aber aufgrund der Gegenwart unzähliger Hindernisse erlebst du nicht die Vorteile dieses Zustandes. In dem Moment, wo du sagst: „Ich bin Chandubhai“, erschaffst du ein Hindernis. Du beleidigst den Lord im Innern. Sogar wenn du das unwissentlich sagst, erschaffst du ein Hindernis. Was passiert, wenn du unwissentlich deine Hand in ein Feuer hältst?

**Fragender:** Wenn zwei Leute sprechen und wir unterbrechen, erschaffen wir damit Einmischung, oder ist das nur ein Entladen unseres Karmas?

**Dadashri:** Eine erzeugte Einmischung führt zu Störung.

**Fragender:** Was meinst du damit? Wie?

**Dadashri:** Wenn einer von ihnen fragt, warum du unterbrochen hast, und du ihm sagst, dass du es nicht wieder tun wirst, ist es keine Einmischung. Wenn du

stattdessen sagt: „Nichts wird funktionieren, wenn ich nichts sage, und alles wird schiefgehen“, das nennt man Störung. Das ist auch eine Entladung (Auflösung von Karma). Allerdings wird mit der Entladung der alten Störung gleichzeitig eine neue erschaffen.

Einmischung und Störung sind an sich ein Hindernis. Du bist die Absolute Seele. Wie kann es für die Absolute Seele irgendwelche Hindernisse geben? Trotzdem fahren die Menschen fort, sich einzumischen, indem sie fragen: „Warum hast du das gemacht?“, oder indem sie sagen: „Er hat das gemacht“ oder „Mach das so“.

Wenn du jemandem sagst, dass er falschliegt, ist das dasselbe, wie Schmutz auf deine eigene Seele zu werfen.

Du solltest Dinge sagen, die du selbst gerne hören würdest. Übertrage das auf die Welt, was du selber gerne hättest. Alles um dich herum ist deine eigene Übertragung, deine Projektion. Gott mischt sich in nichts ein. Welche Worte du auch anderen zuwirfst, sie werden irgendwann zu dir zurückkommen. Verwende reine Sprache, sodass die gleiche reine Sprache zu dir zurückkehrt.

Ich werde niemals zu jemandem sagen: „Du hast unrecht.“ Selbst wenn dieser Mensch ein Dieb ist, sage ich nichts, weil er entsprechend seines Standpunktes richtigliegt. Ich würde ihm allerdings die Folgen seines Handelns erläutern.

### 3. Weltliche Schwingungen durch Worte

Wenn du die Saite einer Sitar zupfst, wie viele verschiedene Töne wird sie produzieren?

**Fragender:** Viele.

**Dadashri:** Auch wenn du nur eine Saite zupfst? In gleicher Weise steigen im Innern so viele andere Worte in dir auf, dadurch, dass du einfach nur ein Wort gesprochen hast. Das ist das, was Gott *Adhyavasan* nennt: Es bedeutet, dass Worte aufsteigen, auch wenn du sie nicht aussprechen möchtest. Sobald du den Wunsch hast, nur ein Wort zu äußern, werden andere Worte automatisch formuliert und

gesprochen. Eine enorme Energie wird im Innern für diese überzähligen Worte entstehen, auch gegen deinen Wunsch. So viele Schwingungswellen entstehen, dass sie niemandem erlauben werden, Befreiung zu erreichen; das ist der Grund, warum ich dieses *Akram Vignan* hervorgebracht habe. Wie wundervoll diese Wissenschaft des stufenlosen Weges zur Befreiung<sup>4</sup> ist! Diese Wissenschaft ist derart, dass jede intelligente Person dieses weltliche Rätsel beenden kann.

Ein Mensch, der hört, wie du ihn „wertlos“ nennst, wird zwangsläufig verletzt sein. Aber die daraus resultierenden Folgen und deren verschiedenen Phasen werden dir viel Unglücklichsein bringen. Wenn du etwas Positives über die andere Person sagst, wirst du innerlich Frieden fühlen, und deine gesprochenen Worte werden der anderen Person auch Frieden geben. Folglich musst du darüber Gewährsein aufrecht halten.

Wenn du sagst: „Er ist wertlos“, beträgt das Gewicht des Wortes ‘Wert’ ein Pfund, und das Gewicht des Wortes ‘wertlos’ beträgt vierzig Pfund. Also, wenn du das Wort ‘Wert’ verwendest, sind die Schwingungen, die es erschafft, deutlich weniger, und es wird eine geringere Auswirkung haben. Aber wenn du das Wort ‘wertlos’ verwendest, wird das die vierzigfache Zerstörung erzeugen. Das sind die Folgen von gesprochenen Worten.

**Fragender:** Also ist die Rückzahlung vierzig Mal höher.

**Dadashri:** Da gibt es kein Entkommen!

**Fragender:** Wie kann man also die Schwingungen stoppen? Was ist die Lösung?

**Dadashri:** Wenn du beginnst zu spüren: „Meine Redeweise ist falsch“, werden die Veränderungen schrittweise eintreten.

Wenn du jemanden einen Lügner nennst, passiert, sobald du das Wort ‘Lügner’ aussprichst, in dir ein enormes Maß von wissenschaftlicher Veränderung, das viele Ausdrucksformen auslöst, welche verursachen, dass du

<sup>4</sup> *Akram Vignan* – Wissenschaft des Stufenlosen Wegs. *Kram* = Stufe für Stufe; *Akram* = Stufenlos; *Vignan* = Wissenschaft

ganze zwei Stunden eine Abneigung gegen diese Person hast! Am besten sagst du gar nichts, aber wenn du es dennoch tust, musst du *Pratikraman* machen.

Wenn wir über die beschmutzenden Eigenschaften (*Lepaimaan Bhaavo*) von Verstand, Sprache und Körper sprechen, was genau sind diese? Diese Eigenschaften sind unbelebt (*Judha Bhaavo*), sind reine Neigungen und Intentionen des relativen selbst (charakteristische Merkmale des *Prakruti*). 'Beschmutzen' heißt, dass es dich besudeln wird, selbst wenn du davon nicht verschmutzt werden möchtest. Deswegen sage ich: „Ich bin stets unberührt und unbefleckt von all den beschmutzenden Intentionen von Verstand, Sprache und Körper.“ Diese verschmutzenden Intentionen haben die gesamte Welt verdorben, und dennoch sind diese Intentionen nichts als ein Echo. Sie sind unbelebt, also solltest du ihnen keine Aufmerksamkeit schenken.

Dennoch werden sie nicht leicht verschwinden. Sie werden dich bedrängen und quälen. Wie wirst du mit ihnen umgehen? Was wirst du tun müssen, um diese Wucht zu stoppen, die in einem Sekundenbruchteil in dir entsteht, selbst wenn du keinen Wunsch danach hast? Du wirst anfangen müssen, Dinge zu sagen wie: „Er (dein Gegenspieler) oder das Ereignis, das schwierig ist, ist sehr nützlich für mich.“ Du wirst positive Dinge über deinen Gegenspieler sagen müssen. Wenn du beginnst, das zu sagen, werden die negativen Gefühle nachlassen. Die negativen Gefühle werden ihre Wucht verlieren.

In dem Moment, wo du sagst: „Es sieht aus, als ob das Geschäft in einen Verlust hineinsteuert“, werden all die verschmutzenden Kräfte (*Bhaav*) in dir dich entmutigen: „Dies wird passieren“ oder „Das wird passieren“. „Moment mal! Alles, was ich gerade getan habe, ist, etwas über das Geschäft zu erwähnen. Warum 'bellt' ihr (die negativen Absichten, *Bhaav*) unnötigerweise?“ Und folglich solltest du sagen: „Nein, das ist nützlich für mich“, und diese Absichten (*Bhaav*) werden sich beruhigen.

Es gibt heutzutage so viele Aufnahmegeräte und

Sender, dass die Leute anfangen, sie zu fürchten. Sie haben Angst, heimlich aufgenommen zu werden. Nun zeichnen diese Geräte nur das gesprochene Wort auf. Der menschliche Verstand-Körper-Komplex jedoch ist in der Lage, das Konto von neuem Karma aufzuzeichnen, das im nächsten Leben zur Wirkung kommt. Davor haben die Leute keine Angst! Sogar wenn du einen Menschen wertlos nennst, während er schläft, wird deine Bemerkung in der Person aufgezeichnet, und du wirst den Folgen ins Auge sehen müssen. Also darfst du kein Wort über jemanden äußern, während er schläft, weil alles aufgezeichnet wird. So funktioniert diese Maschinerie. Wenn du etwas sagen möchtest, stelle sicher, dass es positiv ist. Deine guten Absichten (*Bhaav*) werden für dich in Glück resultieren. Aber sage niemals etwas Negatives über jemanden, auch wenn du alleine bist, weil die Folgen sehr bitter sein werden. Alles wird aufgezeichnet, also stelle sicher, dass du nur das Gute aufzeichnest.

Die einzige Sprache, die es wert ist, im Verstand-Körper-Komplex aufgezeichnet zu werden, ist die Sprache der Liebe. Du wirst dafür später entlohnt werden.

Ein Mensch, der nach Gerechtigkeit in dieser Welt sucht, geht umher und beschuldigt und verurteilt viele Leute. Du solltest niemals nach Gerechtigkeit suchen. Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit sind bloß ein 'Thermometer' (Messgerät), welches das 'Fieber' (Ego) misst, das rauf und runter geht. Diese Welt wird niemals gerecht werden, noch wird sie je ungerecht werden. Dieselben verschlagenen Geschäftspraktiken werden weiterhin stattfinden.

Diese Welt war exakt die gleiche seit ihrer Existenz. Die Atmosphäre während des *Satyug* (der Goldenen Ära von Wahrheit, vor etwa fünftausend Jahren) war nicht so verdorben, wie wir sie heute sehen. Auch in jenen Zeiten gab es Kidnapper wie die, die Lord Rams Gemahlin Sita stahlen. Warum also sollte die Welt heute anders sein? Diese Dinge passieren auch heute noch. Das war von Anfang an die Natur der gesamten Maschinerie. Weil die Menschen dieses Gewahrsein nicht haben, ist es das Beste, nichts Unverantwortliches zu sagen. Verhalte dich nicht

unverantwortlich. Sei positiv bezüglich allem. Wenn du etwas Gutes für andere tun möchtest, dann solltest du das tun; aber tue nichts Negatives, und denke nicht negativ. Höre auch keiner negativen Redeweise zu. Diese Welt ist weit, und deine Befreiung liegt in dir, aber trotzdem hast du es nicht geschafft, sie zu finden. Du bist seit unzähligen Leben gewandert.

Du denkst, dass niemand hört, wie du deine Frau zu Hause ausschimpfst! Verheiratete Paare streiten miteinander und gebrauchen rücksichtslose Sprache in Gegenwart ihrer Kinder. Sie denken, dass Kinder nichts verstehen. Aber was ist mit der Aufzeichnung, die in ihnen passiert? Wenn sie erwachsen werden, wird alles nach draußen kommen.

Es ist nichts falsch an deiner täglichen Sprache, soweit sie deine weltliche Interaktion betrifft, aber wenn du unverantwortlich sprichst oder etwas Negatives über ein Lebewesen äuserst, wird das aufgezeichnet. Wie leicht ist es, eine Aufzeichnung in den Menschen der Welt zu starten? Es geschieht im Nullkommanichts. Jeder, der auch nur in geringster Weise gegen jemanden stichelt, schaltet eine andauernde Aufzeichnung von Feindseligkeit in der Person ein. In dir besteht eine solche Schwäche, dass du anfangen wirst zu sprechen, auch ohne dass du provoziert wurdest.

**Fragender:** Wir sollten niemals negativ über einen anderen sprechen, aber wir sollten auch niemals negative innere Einstellungen (*Bhaav*) über einen anderen haben. Richtig?

**Dadashri:** Ja, das ist richtig, negative Sichtweisen über andere sollten in dir nicht entstehen. Welche tiefe innere Absicht (*Bhaav*) du auch besitzen magst, sie kann nicht daran gehindert werden, in deiner Sprache zum Ausdruck zu kommen. Also wird das Erschaffen solcher Einstellungen nachlassen, wenn auch die Sprache nachlässt. Sprache ist das Echo von inneren Absichten und Sichtweisen. Feindselige Absichten (negatives *Bhaav*) werden unvermeidlich entstehen, obwohl die Person, die sie hat, diese nicht möchte. Ist das nicht wahr? Du kannst sie nicht daran hindern aufzutreten. Solche Absichten

(*Bhaav*) haben für mich völlig geendet. Auch du wirst auf diese Ebene kommen müssen.

Wir müssen uns von der Schwäche feindseliger Reaktionen (*Bhaav*) befreien. Wenn sie weiter auftreten, dann haben wir die Waffe von *Pratikraman*. *Pratikraman* löscht alle diese Fehler. Wenn Wasser in die Fabrik eintritt, ist es möglich, es wegzuwischen, bevor es zu Eis wird und unsere Maschinen ruiniert. In gleicher Weise hast du die Fähigkeit, dein potenziell zerstörerisches Karma zu bereinigen, bevor es Form annimmt und erstarrt, um im nächsten Leben seine Wirkung zu entfalten.

**Fragender:** Basiert die Aufzeichnung, die stattfindet, auf den Intentionen der Person, während sie spricht, und auf ihrem Gewahrsein zu dem Zeitpunkt?

**Dadashri:** Nein. Die Aufnahme (Aufzeichnung) geschieht nicht zum Zeitpunkt des Sprechens. Sie ist schon vorher passiert. Was heute geschieht, ist, dass sie noch einmal so abgespielt wird, wie sie im letzten Leben aufgezeichnet wurde.

**Fragender:** Aber was passiert jetzt, wenn wir das Gewahrsein haben, während wir sprechen (während es wieder abgespielt wird)?

**Dadashri:** Wenn du jemanden kritisierst und bei dir selbst denkst: „Ich hatte recht, ihn zu kritisieren“, dann wird ein ‘Codewort’ aufgenommen, das diese innere Sichtweise reflektiert. Und wenn du fühlst: „Ich hatte unrecht, ihn zu kritisieren“, dann entsteht ein neues ‘Codewort’. Deine Intention von „Ich hatte recht damit, ihn zu kritisieren“, wird einen ähnlichen Code erschaffen (wie der, der gerade jetzt seine Wirkung gibt), außer dass der neue viel stärker sein wird. Wenn deine innere Absicht war: „Ich habe etwas Schreckliches gemacht. Ich hätte nicht so sprechen sollen. Warum passieren diese Dinge?“, wird der Code kleiner.

**Fragender:** Wie sind die ‘Codes’ der Sprache eines *Tirthankara*?

**Dadashri:** Sein Code basiert auf Seiner Entscheidung,

dass Sein Sprechen kein Lebewesen auch nur in geringster Weise verletzen soll. Es ist nicht nur die absolute Nicht-Gewalt in Seiner Sprache, sondern auch, dass des Lebewesens Gefühl bezüglich der eigenen Existenz (was du glaubst zu sein) ganz und gar nicht gekränkt werden sollte. Die Sprache eines *Tirthankara* verletzt niemals irgendein Lebewesen. Nicht einmal einen Baum! Aber nur die *Tirthankaras* haben solche Codes in ihrem letzten Leben erzeugt.

**Fragender:** Was müsste ein Mensch tun, der gar nichts aufzeichnen möchte?

**Dadashri:** Er sollte keine Schwingungen erzeugen. Er sollte nur Beobachter von allem sein. Aber das ist einfach nicht möglich! Das relative selbst ist mechanisch, und es steht unter der Kontrolle einer anderen Instanz. Deshalb zeige ich euch einen anderen Weg. Wenn die Sprache aufgezeichnet wird, dann solltest du sie sofort löschen, und dann ist es in Ordnung. *Pratikraman* ist das Werkzeug, um sie zu löschen. Es kann in nur einem Leben eine Veränderung hervorbringen, und dann wird das Sprechen insgesamt gänzlich nachlassen.

Der Gruß „*Jai Sat Chit Anand*“ (Gewahrsein des Ewigen ist Glückseligkeit) ist sehr kraftvoll und wirksam, sogar wenn er ohne das Verstehen seiner Bedeutung gesagt wird. Aber wenn er mit Verständnis gesprochen wird, ist der Nutzen größer. Diese Worte erschaffen Schwingungen und setzen Dinge in Bewegung. All das ist wissenschaftlich.

**Fragender:** Was passiert, wenn ein Mensch sagt: „Ich möchte nicht arbeiten“?

**Dadashri:** Er wird von Lethargie überkommen. Aber wenn er sagt: „Ich möchte arbeiten“, dann wird all die Lethargie verschwinden.

Ich werde euch berichten, wie ich war, als ich etwa fünfundzwanzig Jahre alt war. Das war vor meiner Selbst-Verwirklichung. Wann immer mich jemand fragte, wie es mir ging, auch wenn ich mich nicht wohlfühlte, sagte ich dennoch: „Es geht mir sehr gut. Meine Gesundheit ist sehr

gut.“ Obwohl die Menschen im Allgemeinen von guter Gesundheit sind, sagen sie dir dennoch: „Mittelmäßig.“ Was für eine Dummheit! Wenn sie das sagen, kommen sie nicht sehr weit.

Deshalb habe ich die Worte 'mittelmäßig' und 'okay' komplett gestrichen, weil solche Worte schädlich sind. In dem Moment, wo du sagst: „Großartig“, wird die Seele in dir auch großartig.

Wenn ich mich in mein Zimmer zurückziehe, denken die Leute, dass Dada wohl ein ruhiges Nickerchen nimmt. Das ist nicht wahr. Stattdessen sitze ich für eine Stunde in der Haltung mit gekreuzten Beinen (*Padmasan*). Selbst im Alter von siebenundsiebzig sind meine Beine sehr flexibel, und deshalb ist auch meine Sicht sehr stark und kraftvoll. Alles ist gut erhalten!

Ich habe diesen Nicht-Selbst-Komplex (das *Prakruti* von Ambalal<sup>5</sup>) nie kritisiert oder beleidigt. Die Menschen beleidigen ihren Nicht-Selbst-Komplex (*Prakruti*), indem sie ihn kritisieren. Der Nicht-Selbst-Komplex (*Prakruti*) ist eine lebende Wesenheit und wird beeinträchtigt, wenn du ihn beleidigst.

#### 4. Gleichmut, wenn man mit verletzender Sprache konfrontiert wird

**Fragender:** Wenn jemand etwas Beleidigendes sagt, wie sollten wir damit umgehen? Wie sollten wir Gleichmut bewahren?

**Dadashri:** Was sagt unser *Gnan*? Als Erstes: Niemand in der Welt hat Macht, dich zu peinigen. Es ist für niemanden möglich, sich in das Leben eines anderen einzumischen. Warum also begegnest du solcher Einmischung? Der andere, der sich in dein Leben einmischt, ist ein *Nimit* für dich (instrumentell, um dein Konto zu begleichen). Ob der andere dich verletzt oder dir hilft, das ist dein eigenes Konto, deine 'Rechnung'. Aufgrund des Kontos deines vergangenen Karmas schaden oder helfen die Leute dir. Sie sind nur *Nimits* (Instrumente, Werkzeuge).

<sup>5</sup> Ambalal M. Patel ist der weltliche Name von Dadashri.

Sobald das karmische Konto beendet ist, kann niemand sich bei dir einmischen.

Mit dem *Nimit* (Instrument) zu streiten, ist also sinnlos. Wenn du dein *Nimit* beschuldigst, erzeugst du ein neues Konto. Hier gibt es nichts, was du tun musst. Dies ist eine Wissenschaft, und alles, was du tun musst, ist, sie zu verstehen.

**Fragender:** Wenn jemand mich kritisiert und ich nicht Schuld habe, ist er dann dennoch ein *Nimit* (Instrument)?

**Dadashri:** Niemand in dieser Welt hat das Recht, dir irgendetwas zu sagen, außer wenn du Schuld hast. Wenn der andere irgendetwas sagt, ist das einfach eine Rückzahlung für einen Fehler, den du in deinem letzten Leben gemacht hast. Es ist ein Fehler deines letzten Lebens, der durch das Medium dieser Person beglichen wird. Sie ist nur ein *Nimit* (Instrument). Es ist dein Fehler, und deshalb kritisiert sie dich.

Du solltest eine positive Einstellung (*Bhaav*) bezüglich der Person haben, denn in Wirklichkeit befreit sie dich von deinem früheren Fehler. Du brauchst nur den Lord in ihr zu bitten, ihr den rechten Intellekt (*Buddhi*) zu geben, weil sie ein *Nimit* (Instrument) geworden ist.

Was auch immer deines Weges kommt, ist ein Ergebnis deines eigenen Handelns. Begleiche alle deine alten Rechnungen (Konten), und erzeuge keine neuen 'Darlehen'.

**Fragender:** Was meinst du mit 'neuen Darlehen'?

**Dadashri:** Wenn jemand dich kränkt und du empfindest in deinem Verstand: „Warum tut er mir das an?“, dann hast du ein neues 'Darlehen' erzeugt, d.h. neues Karma gebunden. Während die vorherige Rechnung (Konto) beglichen wird, erschaffst du nun eine neue. Anstatt die Beleidigung gutschreiben und die vergangene Rechnung (Konto) zu begleichen, erschaffst du eine neue. In deinem vergangenen Leben hast du jemanden gekränkt, aber wenn der *Nimit* (Instrument) kommt, um diese Kränkung zurückzugeben, drehst du dich um und leihst fünf

weitere aus. Es ist so, dass du diese Kränkung nicht ertragen kannst; aber du machst weiter damit, eine neue und noch größere Rechnung mit fünf weiteren Kränkungen zu erzeugen, und das bereitet dir Kopfzerbrechen! So entsteht all diese Verwirrung. Nun, wie kann der menschliche Intellekt so etwas begreifen?

Wenn du es dir nicht leisten kannst, mit solchen Transaktionen fortzufahren, dann gib im Gegenzug nichts Neues zurück. Aber wenn du dir das leisten kannst, dann gib fünf mehr zurück!

**Fragender:** Wir schreiben die Kränkung einmal gut, zweimal, und sogar einhundert Mal. Sollen wir damit fortfahren, sie jedes Mal gutzuschreiben?

**Dadashri:** Ja. Wenn du die Kränkung zurückgibst, erschaffst du eine Lastschrift und startest eine neue Abrechnung (Konto). Warum nicht stattdessen einhunderttausend Kränkungen zu dir kommen lassen und sie einfach alle gutschreiben? Eines Tages wird das Ende kommen. Du wirst sehen. Tu einfach, was ich dir sage!

**Fragender:** Selbst nach so vielen Jahren haben sie nicht aufgehört zu kommen.

**Dadashri:** Anstatt über etwas anderes nachzudenken, tu, wie ich es dir sage, und es wird alles zu einem Ende kommen. Auch ich habe dasselbe gemacht und alles gutgeschrieben. In den letzten achtundzwanzig Jahren habe ich kein neues Konto erschaffen. Alle Konten sind beglichen.

Wenn du deinen Nachbarn bitten würdest, dich jeden Morgen fünfmal verbal zu beleidigen, würde er sagen, dass er dafür keine Zeit habe. Du begegnest Kränkungen nur, wenn du eine offene Rechnung (Konto) hast. Niemand wird dich kränken, wenn es da keine Rechnung gibt; und wenn du eine offene Rechnung hast, wird dich keiner in Ruhe lassen.

Von jetzt an ist die einzige Bemühung (*Purusharth*), die du machen musst, die, 'das Gift mit einem Lächeln zu

trinken'. Wenn du eines Tages eine Meinungsverschiedenheit mit deinem Sohn hast und er dir einen Becher voller Gift (erbitterte Worte) gibt, wirst du ihn nicht trinken müssen? Wirst du ihn zurück in sein Gesicht schütten? Du wirst ihn annehmen müssen, oder?

**Fragender:** Ja, das werde ich.

**Dadashri:** Üblicherweise weinen die Menschen, wenn sie das Gift trinken. Wir hingegen sollten lächeln, wenn wir es trinken. Das ist alles, was es zu tun gibt. Wir sind Wissender und Sehender (*Gnata-Drashta*) der schroffen Worte, die andere zu uns sagen. Wir (das Reine Selbst) sind auch Wissender und Sehender davon, was wir (das weltliche selbst) sagen.

Wenn ein Mensch dich beleidigt, bedeutet das, dass er seine weltlichen Interaktionen (*Vyavahar*) mit dir zum Abschluss bringt. Was immer er auch tut, er entfaltet dein Karma. In solch einer Situation solltest du das einfach akzeptieren und die weltliche Interaktion mit idealer weltlicher Interaktion beenden. Suche in diesem Fall nicht nach Gerechtigkeit. Wenn du nach irgendeiner Art von Gerechtigkeit suchst, machst du die Angelegenheit schwieriger.

**Fragender:** Was, wenn ich ihn niemals gekränkt oder verletzt habe?

**Dadashri:** Wenn du in deinem letzten Leben niemals jemanden gekränkt hast, wird niemand dich in diesem Leben kränken. Aber das sind alle deine alten Rechnungen, die in der Zukunft Früchte tragen werden; deshalb kannst du ihnen nicht entkommen. Die einzigen Rechnungen, die zum Vorschein kommen, werden die sein, die du im vergangenen Leben erschaffen hast. Es wird dich nichts beeinträchtigen, außer du hast eine offene Rechnung. Diese Wirkungen sind die Früchte der Samen, die du in deinem vorigen Leben gepflanzt hast. Deine weltliche Interaktion (*Vyavahar*) ist die Abrechnung dieser Wirkungen.

Was ist die Definition von weltlicher Interaktion? Neun durch neun zu teilen und nicht neun durch zwölf zu teilen.

Neun durch neun zu teilen, bedeutet, das Konto vollständig zu begleichen, ohne einen Übertrag stehen zu lassen.

Was ist die Rolle von weltlicher Gerechtigkeit? Neun durch zwölf zu teilen. Neun durch zwölf zu teilen, bedeutet, nach Gerechtigkeit in den Wirkungen zu suchen, die die Folgen von Absichten (*Bhaav*) sind, die du in deinem letzten Leben gesetzt hast. Das ist die Stelle, wo Menschen die Dinge weiter verkomplizieren. Wenn du gekränkt bist, wird Gerechtigkeit dich (dazu) aufstacheln, mit einer anderen Kränkung zurückzuschlagen. Wenn du einmal zurückschlägst, wird der andere zweifach zurückschlagen, und wenn du zweifach zurückschlägst, wird er zehnfach zurückschlagen. Das Problem besteht nicht nur fort, sondern verschärft sich auch.

Die Art und Weise, wie weltliche Interaktionen sich entfalten, hängt davon ab, wie sie gebunden und erschaffen wurden. Wenn du mich fragst, warum ich dich nicht tadle, werde ich dir erklären, dass in deiner weltlichen Interaktion (*Vyavahar*) nicht enthalten [nicht vorgesehen] ist, dass ich dich tadle. Ich habe dich nur in dem Maße ermahnt, wie es deine weltliche Interaktion (*Vyavahar*) bestimmt, und nicht darüber hinaus. Der *Gnani Purush* verwendet niemals eine schroffe Sprache, und wenn er es je tut, dann mag er das nicht. Dennoch, in dem Moment, wo er solche Worte von sich gibt, versteht er sofort, dass das aufgrund der Interaktion geschehen ist, die die andere Person aus ihrem letzten Leben hervorgebracht hat. Die Sprache, die herauskommt, ist bestimmt von der sich entfaltenden Interaktion der Person, die ich anspreche. Die Sprache der Befreiten und Erleuchteten hängt ab von der Person, die sie ansprechen; diese Person wird zum Instrument (*Nimit*) in dem, was sie sagen.

Du fragst vielleicht, warum Dada bei einem Menschen eine strenge Sprache verwendet. Was kann Dada tun, wenn der Mensch selbst die Art von Interaktion mitgebracht hat? Viele unredliche Leute sind zu Dada gekommen, und doch hat Dada nicht seine Stimme gegen sie erhoben. Daraus kannst du schließen, dass sie eine wundervolle Interaktion mitgebracht haben! Die, die

barsche Interaktion mitgebracht haben, werden vom *Gnani* barsche Sprache hören.

Aber wenn jemand falsche und verletzende Sprache verwendet, bedeutet das, dass das auch von seiner weltlichen Interaktion (*Vyavahar*) mit der anderen Person abhängt. Weil allerdings *Moksha* (endgültige Befreiung) dein Ziel ist, solltest du alle solche Fehler mit *Pratikraman* wegwaschen.

**Fragender:** Was ist mit dem 'Pfeil' (von schroffen Worten), der bereits abgefeuert wurde?

**Dadashri:** Das ist abhängig von der weltlichen Interaktion (*Vyavahar*).

**Fragender:** Wenn dieser Kreislauf weitergeht, wird das nicht die innere Vergeltung verstärken?

**Dadashri:** Nein. Deshalb machen wir *Pratikraman*. Es ist nicht nur wegen *Moksha*. Es ist auch das direkte 'Telefongespräch' (die direkte Kommunikation) mit dem Lord in der anderen Person, um die Vergeltung zu stoppen. Wenn du es versäumst, *Pratikraman* zu machen, hast du es versäumt, die Vergeltung zu verhindern. Du musst in dem Moment *Pratikraman* machen, wo du deinen Fehler erkennst, sodass keine Vergeltung entsteht. Selbst wenn die andere Person sich zur Vergeltung gegen dich verpflichtet will, wird sie nicht fähig dazu sein, weil du bereits direkt mit der Seele in ihr kommuniziert hast. Du hast keine Lösungen für die weltlichen Interaktionen, die in Form von Wirkungen bestehen. Wenn du *Moksha* möchtest, dann musst du *Pratikraman* machen. Diejenigen, die nicht Selbst-verwirklicht sind, sollten akzeptieren, dass die andere Person im Recht ist, wenn sie ein friedliches Leben leben möchten. Aber wenn du Befreiung möchtest, dann musst du *Pratikraman* machen. Andernfalls wirst du am Ende Vergeltung [karmisch] binden.

Wenn du auf der Straße bist und jemand brüllt: „Du Dieb! Du Gauner!“, wisse, dass du [bereits] so viel Reinheit und Göttlichkeit des Lord erlangt hast, falls du zu der Zeit absolut unberührt bleibst. Du wirst göttlich im Maße deiner

Fähigkeit, solch eine Situation siegreich zu bewältigen. Wenn du gegenüber der gesamten Welt gewinnst, bist du zum Lord geworden. Du wirst mit niemandem mehr Meinungsverschiedenheit haben. Du wirst eins werden mit der Welt.

Wann immer ein Konflikt besteht, musst du ihn verstehen, indem du dich fragst: „Welche Worte habe ich verwendet, um diesen Konflikt zu erzeugen?“ So wird dieses Rätsel gelöst. Wenn du die andere Person beschuldigst, wird das Rätsel niemals gelöst werden. Du kannst es nur beenden, wenn du deinen eigenen Fehler zugibst. Es gibt keinen anderen Weg. Alle anderen Lösungen steigern nur die Verwirrung. Es ist das versteckte Ego in dir, das Lösungen sucht. Warum versuchst du, weltliche Lösungen zu finden? Wenn jemand Fehler an dir findet, solltest du das akzeptieren und sagen: „Ich gebe zu, dass ich für sehr lange Zeit im Unrecht war.“

**Fragender:** Du erwähnst in einem der *Aptavanis*<sup>6</sup>, dass wenn jemand sagen würde: „Dada ist ein Dieb“, du das als großen Gefallen betrachten würdest.

**Dadashri:** Ich wäre ihm in der Tat sehr dankbar, weil im Allgemeinen niemand so etwas sagen würde. Und wenn jemand das sagen würde, wäre das mein eigenes Echo aus der Vergangenheit.

Dieses Universum besteht in Form eines Echos. Was immer dir geschieht, ist das Resultat deines eigenen Handelns. Ich garantiere das schriftlich zu einhundert Prozent. Deshalb wäre ich diesem Menschen zu Dank verpflichtet. Wenn ich das tue, solltest du nicht auch das Gleiche tun? Das zu tun, wird dir etwas inneren Frieden bringen. Wenn du keine Dankbarkeit fühlst, dann wird dein Ego hervorkommen, und du wirst Abscheu (*Dwesh*) fühlen. Das wird der anderen Person nicht schaden, aber du wirst alles verlieren.

## 5. Sprache ist eine Aufzeichnung

Sprache ist die Ursache aller Probleme. Sie hindert

<sup>6</sup> Bücher mit den gesammelten Worten von Dadashri

einen daran, die eigene Illusion (*Moha*) loszuwerden. Ein Mensch sagt: „Er hat mich beleidigt“, und so hört die Vergeltung niemals auf!

**Fragender:** Trotz all der Konflikte und der verbalen Übergriffe, die die Menschen erleben, lässt die Illusion (*Moha*) sie alles vergessen. Ich erinnere mich an alles, was mir gesagt wurde, selbst vor zehn Jahren; und in solchen Fällen breche ich meine Verbindung zu der Person ab.

**Dadashri:** Ich jedoch breche niemals Verbindungen ab. Ich weiß, dass solche Begebenheiten es nicht wert sind, beachtet zu werden. Ich finde sie manchmal amüsant, weil ich mir das wie ein Radio vorstelle, das spielt.

Das ist der Grund, warum ich der Welt offen erläutert habe, dass dies das 'ursprünglich aufgezeichnete Band' ist, das abspielt (spricht). Jeder ist ein 'Radio'. Wenn jemand etwas anderes beweisen würde, dann wäre dieses gesamte *Gnan* falsch.

Liebe bezüglich der Torheit einer anderen Person zu spüren, ist Mitgefühl. Aber die Welt hingegen wendet sich dem unbarmherzig entgegen.

**Fragender:** Wenn jemand etwas Verletzendes sagt, betrachte ich das nicht als seine Torheit.

**Dadashri:** Es ist nicht unter der Kontrolle des Ärmsten. Es ist ein aufgezeichnetes Tonband, das andauernd abspielt. Ich kann das sofort erkennen. Wenn ein Mensch sich der Schwere der Verantwortung bewusst wäre, die er trägt, dann würde er nichts sagen, und das Tonband würde nicht abspielen.

Wenn jemand mich dumm nennen würde oder Idiot, würde sich das ganz und gar nicht auf mich auswirken. Wenn er sagen würde, dass ich keinen Verstand habe, wäre meine Antwort: „Gut, dass du das jetzt weißt. Ich wusste das schon immer. Jetzt erzähl mir was Neues.“ Mit dieser Art von Antwort kannst du Angelegenheiten schnell auflösen.

Wie kann man diesen Intellekt bemessen? Welche

Art von Maßstab würdest du verwenden? Wo würdest du einen Anwalt dafür finden? Es wäre besser zu sagen: „Mein Freund, du hast recht. Ich habe keinen Verstand. Du hast es erst heute entdeckt, aber ich wusste das schon immer. Warum erzählst du mir nicht etwas Neues?“ Dann kannst du Angelegenheiten auflösen.

Es lohnt sich nicht, auf den Worten der Menschen 'herumzureiten'. Schließlich sind diese nichts als voraufgezeichnete Worte, die wiedergegeben werden.

Ich werde dir das Ergebnis erzählen von denen, die nach Ursachen suchen. Diese ganze Welt kam als Resultat der Suche von Menschen nach der Ursache zustande. Suche nicht nach der Ursache von irgendetwas. Alles ist *Vyavasthit* (sich bedingende Umstände, die zusammenkommen, um ein Ereignis hervorzubringen). Außerhalb der Gesetze von *Vyavasthit* kann niemand irgendetwas zu dir sagen. Du bist im Unrecht, wenn du einen unnötigen Groll gegen jemanden hegst. Die ganze Welt ist makellos. Ich sehe ihre Makellosigkeit, und deshalb erzähle ich dir davon. Warum ist die Welt makellos? Ist die Reine Seele nicht makellos?

Wer also erscheint als fehlerhaft? Es ist der Körperkomplex (*Pudgal*), der fehlerhaft erscheint. Aber während seiner gesamten Existenz ist dieser Körperkomplex eine Wirkung von vergangenem Karma. Was kannst du machen, wenn es die sich entfaltenden Wirkungen von vergangenem Karma sind, die die Art von Sprache bestimmen, die herauskommt? Schau nur auf die Wissenschaft, die Dada dir gegeben hat. Sie ist unbestreitbar; sie widerspricht sich nicht.

Sprache ist unbelebt. Sie ist eine Aufzeichnung. Wenn das Tonbandgerät spielt, ist das Tonband nicht vorher aufgezeichnet worden? Auf gleiche Weise ist das Tonband dieser Sprache bereits aufgezeichnet worden. Wenn die Umstände richtig sind, wird es beginnen abzuspielen, genau wie eine Aufzeichnung in dem Moment zu spielen beginnt, wo die Abspielnadel sie berührt.

Du hast dich vielleicht wieder und wieder dazu entschlossen, nichts zu deinem Ehemann oder deiner

Schwiegermutter zu sagen, aber endet es ungeachtet dessen nicht dennoch damit, dass du etwas sagst? Was hat dich dazu gebracht, etwas zu sagen, obwohl es nicht dein Wunsch war? Wollte dein Mann angeschrien werden? Wer oder was hat dich dann dazu gebracht zu sprechen? Es ist eine Aufzeichnung, die abspielt, und sobald die Aufzeichnung stattgefunden hat, kann niemand, absolut niemand, diese verändern oder abwandeln.

Du entscheidest dich vielleicht des Öfteren, dich jemandem zu widersetzen und deine Meinung zu sagen; aber wenn du dich dieser Person näherst oder andere um sie herum siehst, sagst du kein Wort, sondern drehst dich einfach um. Etwas hält dich davon ab, (auch nur) ein einziges Wort zu äußern. Passiert das etwa nicht? Nun, wenn Sprache unter deiner Kontrolle wäre, würde sie dann nicht genauso aus dir herauskommen, wie du es dir wünschst? Aber passiert das je?

Diese Wissenschaft ist so schön, dass sie dich in keiner Weise bindet, und sie bringt schnelle Lösungen hervor. Wenn du diese Wissenschaft in deinem Gewahrsein hältst und dich daran erinnerst, was Dada dir über die aufgezeichnete Sprache von Menschen erzählt, dann wird nichts dich beeinträchtigen, egal, was irgendwer zu dir sagt; selbst wenn deine Vorgesetzten dich zurechtweisen. Das sollte sich fest in dir einprägen.

Du solltest dir klarmachen, wenn ein Mensch zu viel redet, dass das einfach eine Aufzeichnung ist, die abspielt. Wenn du das im Gedächtnis behältst, wirst du nicht scheitern. Was wird ansonsten passieren, wenn du emotional wirst?

„Sprache ist eine Aufzeichnung“: ein wesentlicher Schlüssel, um deine Probleme bezüglich *Gnan* zu lösen. Sie ist in der Tat eine Aufzeichnung. Gibt es also ein Problem, Sprache von nun an auf diese Weise zu betrachten? Heutzutage gebrauchen die Menschen die Waffe der Sprache, anstatt umherzugehen und andere mit Knüppeln und Stöcken zu schlagen. Bomben sind aus Worten zusammengesetzt. Hätten sie Probleme, wenn sie ihre

Redeweise in den Griff bekämen? Sprache ist eine Aufzeichnung, und deshalb habe ich der Welt ihre wahre Natur offenbart. Meine Intention ist, die Bedeutung von Sprache zu schmälern und sie in deinen Augen wertlos zu machen. Darum also sage ich dir, dass es eine Aufzeichnung ist. Es bedeutet mir nichts, was ein Mensch sagt, oder wie er es sagt. Das ist ohne Wert. Ich weiß, dass er nicht die Fähigkeit hat, etwas zu sagen. Er ist schlicht ein sich drehender Kreisel. Und dies hier ist eine Aufzeichnung, die spricht. Er ist nur ein Kreisel, und man kann ihn bedauern.

**Fragender:** In entscheidenden Momenten habe ich nicht das Gewahrsein: „Das ist ein Kreisel.“

**Dadashri:** Nein. Du musst erst entscheiden: „Sprache ist eine Aufzeichnung“, und dir dann sagen: „Was immer er sagt, ist *Vyavasthit* (die sich bedingenden Umstände). Das ist eine Akte. Ich muss sie mit Gleichmut begleichen.“ Wenn gleichzeitig dieses Wissen präsent ist, dann wird nichts dich tangieren. Ist, was immer er spricht, nicht *Vyavasthit*? Ist das nicht nur eine Aufzeichnung, die abspielt? Ist er der, der heute spricht? Und folglich ist er nicht verantwortlich. Der Lord hat durch Seine Sicht gesehen, dass jedes Lebewesen fehlerfrei und makellos ist, und mit dieser Sicht hat Er endgültige Befreiung (*Moksha*) erlangt. Die Menschen sehen gegenseitig Fehler, und so geraten sie aneinander und wandern in dieser Welt umher. Das ist der einzige Unterschied zwischen den zwei Sichtweisen!

**Fragender:** Ja, aber welche Bemühung (*Purusharth*) müssen wir vornehmen, um diese Sicht zu behalten?

**Dadashri:** Du brauchst keinerlei Bemühung vorzunehmen. Je stärker das Gefühl in dir wächst und dich erfreut, dass das, was Dada sagt, die höchste Wahrheit ist, desto mehr wird es passen, und desto mehr wird diese Sicht innerlich andauern.

Also beschließe ein für alle Mal, dass es genau so ist, wie Dada sagt, und dass Gesprochenes nur ein aufgezeichnetes Band ist. Bläue dir das selbst von jetzt an immer wieder ein, bis es zu deiner Erfahrung wird, sodass du innerlich lachen kannst, wenn jemand dich zurechtweist.

Jetzt hast du die Erkenntnis, dass Sprache wahrlich ein aufgezeichnetes Tonband ist, weil wir Sachen sagen, selbst wenn wir das nicht wollen. Also 'passe das ein' in deine Überzeugung.

**Fragender:** Was, wenn ich sage, dass die Aufzeichnung abspielt, wenn jemand spricht, ich aber bei mir selbst denke: „Was er sagt, ist falsch. Das ist nicht korrekt. Warum sagt er das?“

**Dadashri:** Nein, warum sollte das passieren? Wenn du überzeugt bist, dass das eine Aufzeichnung ist, die abspielt, dann sollte dich das nicht berühren.

**Fragender:** Aber sogar wenn ich glaube, dass das eine Aufzeichnung ist, und absolut überzeugt davon bin, warum ist da (dann) so eine Reaktion?

**Dadashri:** Du hast entschieden, dass das eine Aufzeichnung ist, und du bist überzeugt davon, aber zu dem Zeitpunkt muss das Wissen (*Gnan*) davon auch gegenwärtig sein. Dieses Wissen taucht nicht auf, weil dein Ego da hineinspringt und übernimmt. Also bist du es, der ihm (dem Ego) das begreiflich machen muss und zu ihm sagt: „Das ist nur eine Aufzeichnung, die abspielt! Warum bist du gereizt?“ Wenn du auf diese Weise mit dem Ego sprichst, wird es sich im Innern beruhigen.

Als ich etwa fünfundzwanzig Jahre alt war, kam ein Verwandter zu Besuch. Zu dieser Zeit hatte ich dieses *Gnan* nicht und wusste nicht, dass Sprache eine Aufzeichnung ist. Dieser Verwandte sagte einige sehr unerfreuliche und verletzende Dinge zu mir. Aber ich konnte es mir nicht erlauben, mit einem Verwandten zu streiten, und so sagte ich zu ihm: „Bitte nimm Platz. Ich habe vielleicht einen Fehler gemacht.“ Ich servierte ihm Tee und Snacks und besänftigte ihn. Als er ging, sagte ich zu ihm: „Bitte nimm diesen 'Beutel' (die barschen Worte) wieder mit. Ich habe seinen Inhalt nicht 'probiert' (geschmeckt). Du hattest ihn mir gegeben, ohne ihn richtig zu wiegen und abzumessen. Ich nehme nichts an, das nicht abgemessen ist. Ich kann nur Waren gebrauchen, die korrekt abgemessen sind, also nimm diesen Beutel wieder mit.“ Er war beschwichtigt, als er das hörte.

Worte können einen Menschen besänftigen oder reizen. Folglich haben sie Wirkung. Alle Dinge mit Wirkung sind unbelebt. Das Selbst ist jenseits von Wirkungen. Alles, was vorübergehend ist, hat Wirkung. Nachdem man dieses *Gnan* erhalten hat, hat Sprache keine Wirkung mehr, gleichgültig, wie barsch oder besänftigend sie sein mag. Warum hat sie trotzdem noch eine Wirkung? Weil frühere Situationen immer noch im Gedächtnis sind. Andernfalls, wenn du weißt, dass das eine Wirkung ist, und dass die Sprache der anderen Person eine Aufzeichnung ist, die an 'Chandulal' (dein relatives selbst) gerichtet ist und nicht an 'Dich', das Selbst, dann wird da keinerlei Wirkung jeglicher Art sein.

Was auch immer ein Mensch sagt, untersteht nicht seiner Kontrolle. Die Worte sollten dich nicht dazu anstiften zu reagieren, unabhängig von der Art der Worte, die er verwendet. Das ist Religion. Die Worte können von jeder Art sein. Es gibt keine Regel, die besagt: „Wir wollen einen Konflikt“, wenn solche Worte gesprochen werden.

Eine aufwühlende Sprache zu verwenden ist die größte Verfehlung von allen, aber wenn ein Mensch solche Worte ausblendet, wird er wahrlich als ein menschliches Wesen erachtet.

Sprache an sich ist kein Problem. Sie ist einfach nur verschlüsselt (in codierten Worten). Das codierte Wort äußert sich, und die Worte werden ausgesprochen. Du solltest sie nicht verteidigen, wenn sie ausgesprochen sind. Es gibt kein Problem damit, wenn du sprichst, aber du solltest dein Sprechen nicht beschützen, indem du sagst: „Ich habe recht.“ Du solltest nicht darauf beharren, dass du recht hast. Zu beschützen, was du sagst, ist die größte Gewalt (*Himsa*). Zu beharren, dass das, was du sagst, völlig wahr ist, ist Gewalt (*Himsa*).

Zu beharren: „Ich habe recht“, wird als Beschützen des Egos angesehen. Wenn es kein Beschützen gibt, ist da nichts. Verletzende Sprache kann wie Kanonenkugeln explodieren, aber wenn da kein Beschützen des Egos ist, wird sie niemanden verletzen. Mit dem Beschützen des Egos kann sie viel Schmerz zufügen.

**Fragender:** Wie materialisiert sich Sprache, und wie hört sie auf, wissenschaftlich betrachtet?

**Dadashri:** Das sind alles sich bedingende Umstände. Dein Sprechen hat genau den Umfang, in dem du zu ändern sprechen sollst. Aber du wirst still bleiben, wenn du kein offenes Konto (mit den anderen) hast.

In Dadar kam einmal ein Mann zu einem unserer *Satsangs*. Dieser spezielle Mann hatte verkündet, dass er meinen Ruf zerstören wollte, und er war gekommen, um das zu tun. Zweimal drängte ich ihn, etwas zu sagen. Er zeigte auf seine Kehle und sagte: „Es ist hier oben, aber es kommt nicht heraus.“ Er konnte nicht sprechen! Seine Worte kamen nicht heraus, weil mein Konto leer war (weil ich kein offenes Konto mit ihm hatte). Welche Macht könnte er also haben?

## 6. Alles Sprechen ist Nicht-Selbst und außerhalb deiner Kontrolle

**Fragender:** Du sagst: „Alle Umstände, ob offensichtlich oder subtil, einschließlich der Umstände von Sprache, gehören zum Nicht-Selbst und stehen unter Kontrolle einer anderen Instanz.“ Kannst du das erläutern?

**Dadashri:** Offensichtliche Umstände meint alles, dem du begegnest und das du durch die fünf Sinne erfährst: die Luft, die du atmest, während du gehst; jemanden zu treffen, den du kennst; eine Schlange zu finden usw., das sind alles offensichtliche Umstände. Auch wenn jemand dir Beschimpfungen entgegenschreit, ist das ebenfalls ein offensichtlicher Umstand. Das sind alles Ereignisse, denen du im Außen begegnest.

Subtile Umstände sind Gedanken, die im Verstand entstehen. Sie sind gut oder schlecht, und sie kommen ständig.

Umstände der Sprache sind die Ereignisse, wenn entweder du oder jemand anderes spricht oder zuhört.

Wenn du das verstehst und in deinem Gewahrsein behältst: „Alle Ereignisse im Innen oder Außen, einschließlich

der Sprache, gehören zum Nicht-Selbst und stehen unter der Kontrolle einer anderen Macht“, dann wirst du nicht davon berührt werden, egal, was irgendjemand sagt. Dieser Satz ist kein Hirngespinnst der Einbildung. Er ist präzise. Ich verlange nicht von dir, (einfach nur) zu respektieren, was ich sage. Das ist genau so, wie es ist. Du erlebst Leiden aufgrund deines Mangels an Verstehen.

**Fragender:** Wenn jemand etwas Verletzendes zu mir sagt, kann ich es wegen deines *Gnan* akzeptieren und ruhig bleiben. Aber missbrauche ich das *Gnan* nicht und verwende diese Aussage als eine Krücke, wenn ich etwas Verletzendes zu jemand anderem sage?

**Dadashri:** Du darfst es nicht als Krücke gebrauchen! Wenn du das tust, dann musst du in diesem Moment *Pratikraman* machen. Wenn du irgendetwas sagst, das andere verletzt, dann musst du *Pratikraman* machen. Wenn andere etwas sagen, das dich verletzt, dann musst du das Wissen anwenden, dass Sprache unter der Kontrolle einer anderen Instanz ist und nicht (unter der Kontrolle) dessen, der spricht. Das wird dich davor schützen, durch das, was andere sagen, verletzt zu werden.

Wenn du *Pratikraman* machst, nachdem du jemand mit deiner Art, zu sprechen, verletzt hast, wird dich das vom Schmerz deiner Worte befreien. Also kannst du alles auf diese Weise lösen.

**Fragender:** Wir sagen oft Dinge, die wir nicht meinen, und dann bedauern wir das.

**Dadashri:** Du bist der ‘Wissende und Sehende’ der Sprache, die aus deinem relativen selbst herauskommt. Wenn jemand von dieser Sprache verletzt wird, dann musst ‘Du’ (das wirkliche Selbst) den Sprechenden (das relative selbst) dazu bringen, *Pratikraman* zu machen.

Wenn jemand ‘Uns’<sup>7</sup> gegenüber beleidigende Sprache verwendet, weiß ich, dass er das zu ‘Ambalal Patel’<sup>8</sup> sagt. Er richtet das an den Körperkomplex (*Pudgal*). Er kennt

<sup>7</sup> Gegenüber dem *Gnani Purush* und dem Erwachten Lord im Innern

<sup>8</sup> Der weltliche Name von Dadashri

oder erkennt nicht die Seele (*Atma*) im Körper. Und deshalb akzeptieren 'Wir' die Worte nicht, und sie berühren 'Uns' nicht. Ich bleibe unbeteiligt (*Vitarag*). Es gibt gegenüber der Person keine Anhaftung oder Abscheu.

Die Untersuchungen des *Gnan* beruhen einfach auf dem Beobachten jeglicher Aktivität. Deshalb nenne ich diese Sprache eine Aufzeichnung! Während die Aufzeichnung weiter abspielt, beobachte ich, was gesagt wird; wohingegen die Menschen im Allgemeinen in ihr Sprechen involviert sind. Wenn absolutes Unberührtsein und Trennung bestehen, nennt man das *Keval Gnan* (Absolutes Wissen).

Der *Gnani* sieht, was die Welt sieht, aber weil die Menschen auf Grundlage ihres Egos sehen, hat ihr Sehen keinen Wert. Die Menschen haben gewöhnlich „Ich bin Chandulal“ als Grundlage, während Dadashris erleuchtete Mahatmas „Ich bin Reine Seele“ als Grundlage haben; und das ist es, was in Richtung von Absolutem Wissen beiträgt. Das Ausmaß, in dem wir 'sehen', bestimmt das Ausmaß von Absolutem Wissen, das wir erlangt haben. Der Anteil von Absolutem Wissen, den wir erreicht haben, wird davon bestimmt, wie getrennt wir uns von unserem Verstand-Körper-Komplex sehen, und wie getrennt wir Chandulal und seine Handlungen sehen.

Wenn mich jemand beschimpft, habe ich es immer in meinem *Gnan*, dass das eine Aufzeichnung ist, die abspielt, selbst wenn die 'Aufzeichnung' etwas Falsches sagt. Das ist auch in meinem *Gnan*. Ich bin immer im Zustand vollständigen Gewährseins. Absolutes Gewährsein ist *Keval Gnan*. Das Gewährsein der Menschen bezüglich des Lebens ist von Natur aus weltlich. Sie werden von ihrem Ego angetrieben. Dies ist das Gewährsein, das nach der Selbst-Realisation entsteht. Dies ist teilweises Gewährsein von *Keval Gnan*, welches deine Erlösung hervorbringen wird.

Lass die innere Maschinerie nicht unbeaufsichtigt. Behalte sie zu allen Zeiten im Auge und gib besondere Aufmerksamkeit in die Bereiche, wo der größte Verschleiß auftritt. Wisse, wann und wem gegenüber du barsche

Sprache verwendest. Das Problem besteht nicht in der Sprache, die herauskommt. Aber du musst 'sehen': „Aha! Chandulal hat barsche Worte geäußert!“

**Fragender:** Aber ist es besser, so weit als möglich gar nichts zu sagen?

**Dadashri:** Zu sprechen oder nicht zu sprechen, liegt nicht mehr in deiner Hand.

Es ist eine andere Angelegenheit, alles außerhalb von dir zu beobachten. Aber wenn du beständig alles beobachtest, das in dir passiert, bist du im Bereich von Absolutem Wissen (*Keval Gnan*). Dies ist nur teilweises *Keval Gnan*. Es ist nicht absolut. Beobachte die schlechten Gedanken ebenso wie die guten. Du solltest keine Abscheu gegenüber schlechten Gedanken fühlen, noch solltest du Anhaftung für die guten fühlen. Beschäftige dich nicht mit dem Positiven oder Negativen von etwas, weil es nicht unter deiner Kontrolle ist.

## 7. Sprache und Lüge

**Fragender:** Wird Schmeicheln als Wahrheit erachtet? Bedeutet Schmeicheln, etwas unnötigerweise zu unterstützen?

**Dadashri:** Das nennt man nicht Wahrheit. Nichts ist Schmeicheln wert. Schmeicheln ist ein Werkzeug, das ein Mensch verwendet, um seinen Fehler zu überdecken.

**Fragender:** Besteht ein Vorteil darin, freundlich mit Menschen zu sprechen?

**Dadashri:** Ja, es macht sie glücklich.

**Fragender:** Aber wenn die Menschen später entdecken, dass man sie angelogen hat, fühlen sie sich verletzt. Manche Leute sprechen vielleicht gefällig, während manch andere, obwohl sie vielleicht schroffe Sprache verwenden, aufrichtig und ehrlich sind.

**Dadashri:** Was ist ehrliches Sprechen? Ist es die nackte Wahrheit? Wenn ein Junge zu seiner Mutter sagt: „Hey du, Frau meines Vaters!“, spricht er dann nicht die Wahrheit?

Dennoch würde so eine Aussage sie beleidigen. Das würde sie sehr verletzen. Du könntest das als nackte Wahrheit bezeichnen.

Was wird als Wahrheit erachtet? Es gibt vier Komponenten der Wahrheit. Wahrheit sollte nutzbringend, knapp, angenehm und wahr (*Heet-Mitta-Priya-Satya*) sein. Abgesehen davon, dass Wahrheit wahr (*Satya*) sein sollte, sollte sie (auch) angenehm (*Priya*) anzuhören sein, sie sollte nutzbringend (*Heetkari*) sein und auch knapp (*Mitta*). Wahrheit sollte also nicht nur angenehm sein, sondern sie muss dem anderen auch nutzen, und auch knapp sein. Wenn ich etwas Nutzbringendes und Angenehmes zu dir sagen würde, aber weiterreden würde, würdest du sagen: „Sir, bitte hören Sie nun auf und lassen Sie mich zu Mittag essen.“ Also muss es auch knapp sein. Dies ist kein Radio, das andauernd reden kann. Also müssen alle vier Komponenten anwesend sein, damit es die Wahrheit ist. Nur die nackte Wahrheit zu sprechen, macht sie nicht zur Wahrheit.

Wie sollte die Sprache einer Person sein? Sie sollte alle diese vier Komponenten enthalten und kombinieren, ansonsten wird sie falsch. Dieses Prinzip gilt für alles Sprechen, das wir in unserer weltlichen Interaktion verwenden. Nur die Sprache des *Gnani* beinhaltet alle vier Komponenten. Seine Sprache ist immer zum Nutzen anderer, niemals zu seinem Nutzen. Der *Gnani* hat absolut keine Anhaftung an sein relatives selbst.

Die höchste Wahrheit ist die, durch die kein Lebewesen mit dem Medium von Verstand, Sprache oder Handlung verletzt wird. Das ist das höchste aller Prinzipien. Das ist nicht die wirkliche Wahrheit (das Selbst), aber es ist die ultimative aller weltlichen Wahrheiten.

**Fragender:** Warum erzählt ein Mensch Lügen?

**Dadashri:** Niemand hat mich je belogen. Im Gegenteil, viele Frauen haben Geheimnisse über ihr Leben mit mir geteilt. Eine bestimmte Frau schrieb mir sogar über ihr Leben seit dem Alter von zwölf bis zu ihrem aktuellen Alter von fünfzig. Sie hat mir alles in einem Brief offenbart.

So etwas ist nie vorher geschehen. Unzählige Frauen kamen zu mir und 'beichteten' mir gegenüber, und ich habe ihnen geholfen, ihre Sünden reinzuwaschen.

**Fragender:** Warum lügen Menschen grundlos?

**Dadashri:** Sie tun es aufgrund von Ärger, Stolz, Täuschung und Gier. Sie tun es, weil sie etwas bekommen wollen. Sie wollen vielleicht Achtung, Geld oder etwas anderes. Vielleicht fürchten sie sich sogar oder haben eine versteckte Angst, und deshalb lügen sie. Die Leute haben eine subtile Angst tief drinnen. Sie denken vielleicht: „Was werden sie zu mir sagen?“ Allmählich geraten sie in die Gewohnheit des Lügens, bis zu einem Punkt, wo sie sogar lügen werden, wenn sie keine Angst haben.

**Fragender:** Viele Leute lügen und stehlen, und trotz ihrer Unehrllichkeit leben sie ein angenehmes Leben, während diejenigen, die ehrlich und geradeheraus sind, offensichtlich viele Probleme in ihrem Leben haben. Was sollte man also tun? Sollte ein Mensch für ein wenig Frieden lügen, oder sollte er die Wahrheit sagen und leiden?

**Dadashri:** Das ist so, weil all diese Menschen die Folgen ihrer eigenen Taten aus dem letzten Leben erfahren. Die, die in ihrem letzten Leben gelogen haben, leiden heute. Diejenigen, die die Wahrheit sprachen, genießen ebenso die Früchte ihrer Handlungen. Wenn man in diesem Leben lügt, wird man im nächsten Leben den Folgen gegenüberstehen. Wenn du die Wahrheit sagst, wird das seine eigenen Früchte tragen. In ihrem gegenwärtigen Leben erfahren die Menschen bloß die Früchte ihrer vergangenen Handlungen. Alles, was geschieht, ist Gerechtigkeit – nichts als Gerechtigkeit.

Jemand legt eine Prüfung ab und besteht, während du in deiner scheiterst. Die Person, die ihr Examen bestanden hat, streift heute vielleicht im Leben umher; aber als sie die Prüfung ablegte, machte sie alles richtig. Also ist alles, was dir begegnet, das Resultat und die Frucht deiner Handlungen in deinem letzten Leben. Die Früchte so zu akzeptieren und zu genießen, wie sie sind, bitter oder süß, ist das *Purusharth* oder die spirituelle Bemühung.

**Fragender:** Was bedeutet es, dass wenn einige Leute lügen, dies als die Wahrheit akzeptiert wird, während andere beschuldigt werden, zu lügen, wenn sie die Wahrheit sagen? Was für eine Art von Rätsel ist das?

**Dadashri:** Das geschieht aufgrund des positiven und negativen Karmas. Alles, was geschieht, hängt von deinen guten und schlechten Taten in deinem letzten Leben ab. Wenn die Wirkung des negativen Karmas in Aktion ist, werden die Leute denken, dass du lügst, auch wenn du die Wahrheit sagst. Wenn die Wirkung deines positiven Karmas in Aktion ist, werden die Leute dir glauben, egal, wie viel du lügst.

**Fragender:** Schadet mir das dann nicht?

**Dadashri:** Ja, es schadet, aber du wirst das in deinem nächsten Leben erfahren. In deinem gegenwärtigen Leben erfährst du die Wirkungen deiner Handlungen aus deinem früheren Leben. Wenn du in diesem Leben lügst, säst du die Samen für dein nächstes Leben. Genau so funktioniert die Welt, und niemand, absolut niemand, kann Einfluss ausüben auf die Weise, wie dies (die Gesetze von Karma) wirkt.

**Fragender:** Ist es in Ordnung, absichtlich etwas Falsches zu tun und dann zu sagen, dass man *Pratikraman* dafür machen wird?

**Dadashri:** Nein, du solltest niemals absichtlich etwas Falsches tun. Wenn allerdings etwas falsch laufen sollte, dann musst du *Pratikraman* machen.

**Fragender:** Wird es als negatives Karma erachtet, wenn man zugunsten anderer lügt?

**Dadashri:** Lügen ist in jedem Falle falsch. Wenn du zum Nutzen von jemand anderem lügst, bindest du sowohl positives Karma (*Punya*) als auch negatives Karma (*Paap*).

Wenn du lügst, verlierst du das Vertrauen der Menschen, und wenn du das Vertrauen der anderen verlierst, verlierst du deinen Wert als Person.

**Fragender:** Was geschieht, wenn eine Lüge entdeckt wird?

**Dadashri:** In diesem Fall solltest du zugeben, dass du erwischt wurdest. Ich würde es zugeben und ihnen sagen: „Ja, ich wurde erwischt.“ Was ist falsch daran, das zuzugeben? Wenn du das machst, dann können du und der andere darüber lachen. Der andere wird dann feststellen, dass es eine triviale Angelegenheit war und sie niemandem geschadet hat.

**Fragender:** Was würde geschehen, wenn du unsere Lügen entdecken würdest?

**Dadashri:** Nichts. Ich erwische Leute viele Male dabei, dass sie lügen, aber ich verstehe, dass die Dinge nun mal so sind. Was sonst kann ich erwarten?

Man hat endlose Leben lang gelogen. Hat man je die Wahrheit gesagt? Wenn ich diesen Mann fragen würde, wo er war, würde er mir erzählen, dass er spazieren ging, aber tatsächlich ging er ins Kino. Die Leute erzählen die ganze Zeit beiläufig Lügen, aber sie müssen auch dafür um Vergebung (*Pratikraman*) bitten.

**Fragender:** Ist es falsch zu lügen, wenn wir in Richtung auf ein höheres spirituelles Ziel (*Parmaarth*, das ultimative Ziel) hinarbeiten?

**Dadashri:** *Parmaarth* meint alles, was man für die Seele tut. Und alles, was man für die Seele tut, ruft keinen Fehler hervor. Alles, was man für den Körper tut, bringt Fehler mit sich. Die Wirkung deiner schlechten Taten ruft deine Fehler hervor, und deine guten Taten lassen deine Tugenden aufkommen; aber was immer du zum Nutzen der Seele tust, wird keine Fehler zur Folge haben. Es wird (dann) in einen Fehler münden, wenn du instrumentell warst, jemanden zu verletzen.

Es ist nichts Falsches daran, etwas für die Seele zu tun, selbst wenn du im Verlauf lügen musstest. Wenn du etwas für den Körper tust, gibt es ein Problem, selbst wenn du die Wahrheit sagst. Wann immer du etwas für deinen weltlichen Komfort tust, gibt es ein Problem (Karma setzt sich weiter fort), auch wenn du die Wahrheit sagst. Aber wenn du lügen musst, um etwas für die Seele zu tun, ist das von Vorteil.

**Fragender:** Wer ist haftbar, wenn ich lüge, um anderen zu helfen? Ist es okay, das zu tun?

**Dadashri:** Derjenige, der lügt, nimmt die Schuld auf sich.

**Fragender:** Was, wenn jemand einen drängt zu lügen? Was, wenn man gedrängt wird, zum Nutzen eines anderen zu lügen?

**Dadashri:** Dann solltest du demjenigen, der dich drängt, sagen, dass du die Worte, die er dich zu sprechen lehrt, wie ein Papagei nachahmen wirst, weil du dazu gedrängt wirst. Biete nicht freiwillig an, etwas von alleine zu sagen.

Bevor ich dieses *Gnan* erlangte, wurde ich einmal vor Gericht einberufen, um als Zeuge auszusagen. Ein Anwalt sagte mir, ich sollte so aussagen, wie er mich instruiert hatte, aber ich lehnte das ab. Er wurde sauer auf mich und fragte mich, warum ich ihn ausgewählt hätte, um mich zu vertreten, wenn ich nicht bereit wäre zu kooperieren; und dass er am Ende den Fall verlieren und seine Reputation ruinieren würde. Ich fragte ihn, ob er eine andere Lösung hätte. Er erklärte mir, dass ich nur auszusagen brauche, was er mir gesagt hätte. Ich sagte zu ihm, dass ich darüber nachdenken würde. Später in der Nacht kam die Antwort von innen zu mir: dass ich wie ein Papagei werden sollte, und dass meine innere Absicht sein sollte: „Ich sage das nur, weil mein Anwalt das empfohlen hat.“

Ansonsten, falls du etwas für jemanden tust, vermeide es zu lügen, wenn du kannst. Stiehl nicht und begehe keine Gewalt zugunsten anderer. Du selbst wirst all die Verantwortung auf dich nehmen müssen.

Hast du auch nur den geringsten Wunsch zu lügen?

**Fragender:** Nein.

**Dadashri:** Ist es nicht selbst dann eine Tatsache, dass du gelegentlich lügen wirst? Sobald du bemerkst, dass du gelogen hast, musst du sofort 'Dada' um Vergebung bitten,

indem du sagst: „Dada, ich möchte nicht lügen, und doch habe ich es getan. Bitte vergib mir. Ich werde nicht wieder lügen.“ Wenn es wieder geschieht, mach dir keine Sorgen. Fahre einfach fort, um Vergebung zu bitten. Wenn du das machst, werden deine Fehler nicht ‘aufgezeichnet’. Sie werden nicht ‘protokolliert’, wenn du um Vergebung bittest.

**Fragender:** Ich sage mir jeden Tag, dass es falsch war, was ich getan habe, und dass ich nicht so hätte sprechen sollen. Dada, warum passiert es dennoch gegen meinen Wunsch?

**Dadashri:** Das geschieht wegen des übermäßigen Intellekts, den du mitgebracht hast. Ich warne niemals jemand davor, etwas zu tun, aber wenn ich es mache, wird er zuhören.

**Fragender:** Werde ich nicht Karma binden, wenn ich lüge?

**Dadashri:** Ja, definitiv! Mehr als die tatsächliche Lüge ist es die Absicht zu lügen, die das Karma bindet. Zu lügen ist tatsächlich das Ergebnis deines vergangenen Karmas, aber es ist die Absicht und der Entschluss zu lügen, der das (neue) Karma bindet. Verstehst du das? Wird diese Aussage hilfreich für dich sein?

**Fragender:** Also sollten wir aufhören zu lügen.

**Dadashri:** Nein, aber du solltest die Absicht zu lügen loslassen. Solltest du lügen, musst du bereuen und zu dir selbst sagen: „Was sollte ich tun? Ich sollte nicht lügen.“ Das tatsächliche Lügen kann nicht gestoppt werden, aber deine Meinung über das Lügen. Entscheide: „Von jetzt an werde ich nicht (mehr) lügen. Zu lügen ist eine große Sünde. Es erzeugt großes Leiden und verursacht (karmisches) Gebundensein.“ Mit solch einer Meinung werden deine Sünden des Lügens enden, und alles, was übrig bleibt, werden die Reaktionen (Folgen) auf deine Absichten sein, die in deinem letzten Leben nicht gestoppt wurden. Das (offene) Konto wird weiter da sein, und als Folge bist du gezwungen zu lügen. Du musst das Lügen bereuen. Aber

selbst wenn du nach dem Lügen bereust, wirst du dennoch die Folgen des Ertrags deines Karmas erleiden müssen, d.h. die Wirkung der Wirkung des Karmas: Du wirst dich in den Augen der anderen blamieren. Die Leute werden erstaunt sein und sagen: „Huch! Chandulal, ein so wohlzogener Mann wie du ist so tief gesunken und lügt.“ Auch wenn du bereust, wirst du die Frucht der Blamage erneut erleiden müssen. Aber wenn die Ursachen von heute an gestoppt würden, dann wirst du die Folgen oder die Früchte der Frucht nicht erleiden müssen.

Was ich also sage, ist, wenn du lügst, trittst du dieser Lüge innerlich entgegen und sagst zu dir selbst: „Das ist falsch. Zu lügen ist falsch!“ Dann kann man sagen, dass es gefestigt ist, dass du Lügen nicht magst. Wenn du nicht die Meinung hast, dass es in Ordnung ist zu lügen, dann kommt deine Verantwortlichkeit zu einem Ende.

**Fragender:** Aber was macht ein Mensch, wenn er die Gewohnheit hat zu lügen?

**Dadashri:** Er wird dann die Gewohnheit entwickeln müssen, im selben Moment *Pratikraman* zu machen. Wenn er *Pratikraman* macht, geht die Verantwortlichkeit zu mir über.

Also ändere deine Meinung! Eine Lüge auszusprechen ist dasselbe, wie dein Leben zu beenden. Du musst die Meinung haben, dass zu lügen das Gleiche ist, wie dein Leben zu zerstören. Das musst du entscheiden. Aber du solltest auch nicht von der Wahrheit besessen sein.

**Fragender:** Von Geburt an hatte ich Schwierigkeiten mit meiner Redeweise.

**Dadashri:** Das ist deshalb so, weil du deine Sprache in deinem früheren Leben missbraucht hast. Ein Mensch wird seine Zunge verlieren, wenn er übermäßig flucht. Was kann er dann machen? Lassen die Menschen irgendetwas ungesagt? Wenn dein Karma weniger wird, dann wird deine Zunge sich regenerieren. Nach ein paar Jahren wirst du solche Probleme nicht mehr haben.

Du hast deine Zunge verloren, weil du deine Sprache

missbraucht hast! Du wirst deine Zunge in dem Maße verlieren, wie du sie missbrauchst.

**Fragender:** Ich bin von Natur aus sehr streng. Meine Sprache ist so schroff, dass sie andere verletzt, obwohl es nicht meine Intention ist, irgendjemand zu verletzen.

**Dadashri:** Du solltest nichts sagen, was irgendjemand verletzt. Es ist sehr falsch, eine Sprache zu verwenden, die andere verletzt.

**Fragender:** Was ist der Grund hinter solch einer Sprache?

**Dadashri:** Solche Art von Sprache wird nur verwendet, um andere zu beeindrucken und einzuschüchtern.

**Fragender:** Wir sprechen schroff mit jemandem, um Eindruck zu machen, und er toleriert es. Auf welcher Grundlage toleriert er das?

**Dadashri:** Ein Mensch toleriert das aus eigennützigen Gründen. Nur der, der eigennützige Motive hat, wird das tolerieren. Zum Zweiten wird er es tolerieren, um Konflikte zu vermeiden. Zum Dritten wird er es tolerieren, um zu vermeiden, dass eine Szene gemacht wird, um so seinen Ruf zu schützen. „Der Hund bellt, aber ich werde nicht zurückbellen!“ Die Leute werden alle Mittel anwenden und es hinnehmen, so gut sie können.

### 8. *Pratikraman* löscht die Verletzung aus

In den Augen von Gott gibt es nicht so etwas wie Wahrheit oder Unwahrheit. Wahrheit und Unwahrheit sind gesellschaftliche Konventionen. Wahrheit ist von Glaube zu Glaube unterschiedlich. Was für Hindus Wahrheit ist, ist vielleicht keine Wahrheit für Moslems, und umgekehrt. Wahrheit und Unwahrheit werden von der Gesellschaft erschaffen. Für Gott gibt es kein Richtig oder Falsch. Gott sagt nur, dass du *Pratikraman* machen sollst, wenn du jemanden verletzt. Du solltest niemanden verletzen. Für die Welt bist du Chandulal<sup>9</sup>, und das ist wahr, aber in

<sup>9</sup> Der Leser oder die Leserin kann für Chandulal oder Chandubhai den eigenen Namen einsetzen.

Gottes Reich existiert Chandulal nicht. Das, was im Relativen wahr ist, ist im Wirklichen nicht wahr.

Dein weltliches Leben kann unbehindert weitergehen, und du kannst davon unberührt bleiben. Alles, was von dir verlangt wird, ist, dass du meinen *Agnas* folgst. Ich habe keinen Einwand, sogar wenn Chandulal lügt, aber weil Lügen anderen Schaden zufügt, muss Chandulal dazu gebracht werden, *Pratikraman* zu machen. Lügen ist eine Eigenschaft des Nicht-Selbst (*Prakruti*), deshalb kann man es nicht zurückhalten. Ich habe nichts gegen Lügen, aber ich habe etwas dagegen, wenn ein Mensch kein *Pratikraman* dafür macht, dass er gelogen hat.

Wenn du lügst, ist das Gewahrsein, *Pratikraman* zu machen, die positive Geisteshaltung, die einen spirituell höher bringt (*Dharma Dhyana*). Die Menschen suchen nach einer solchen Geisteshaltung. Wenn du eine Lüge aussprichst, musst du von innen her Dada um Vergebung bitten, und du musst auch um die Stärke bitten, nie mehr zu lügen.

**Fragender:** Auch wenn Sprache mechanisch hervorkommt, verletzt das dennoch die andere Person?

**Dadashri:** Ja, aber da es ja nicht dein Wunsch war, die andere Person zu verletzen, solltest du *Pratikraman* machen. Welches Konto auch immer offen war, wurde heute abbezahlt.

**Fragender:** Und wenn ich etwas sage, was sie noch mehr beleidigt?

**Dadashri:** Ja, alles wird sie verletzen. Wenn etwas Falsches getan wurde, fühlt sie sich notgedrungen verletzt. Nichtsdestotrotz, musst du das Konto nicht begleichen? Es gibt keinen Weg da heraus.

**Fragender:** Ich kann das nicht unterdrücken, also kommt es in meiner Sprache heraus.

**Dadashri:** Ja, das passiert. Du musst *Pratikraman* machen für was immer herauskommt. Bereue es einfach, und dann beschließe, es niemals zu wiederholen.

Wann immer du dann müßig herumsitzt, mach einfach weiter *Pratikraman* dafür. Das zu tun, lässt alles schwächer werden. Nur deine schwierigen 'Akten' müssen auf diese Weise geschwächt und gelöst werden, und du hast nur eine Handvoll solcher Akten, nicht viele.

**Fragender:** Was sollte ich während eines Konflikts tun, wenn ich verletzende Worte sage, obwohl ich das nicht möchte?

**Dadashri:** Das passiert in den letzten Phasen. Wenn dein Weg zum Ende kommt, wirst du Falsches tun, obwohl du das nicht möchtest. Wenn du das zu dem Zeitpunkt bereust, wird alles gelöscht werden. Das ist die einzige Lösung für jegliches Fehlverhalten. Am Ende tust du vielleicht etwas Falsches, selbst wenn das nicht deine Absicht war; oder wenn du eine nicht vollendete Aufgabe hast, fühlst du vielleicht eine Neigung, etwas Falsches zu tun, und tust es letzten Endes. Beide Situationen können vorkommen.

**Fragender:** Warum soll ich *Pratikraman* machen, wenn meine Intentionen gut sind?

**Dadashri:** *Pratikraman* muss gemacht werden, weil die andere Person verletzt ist. Wenn Leute über Frauen tratschen, die ihre Ehemänner ausschimpfen und herumkommandieren, müssen sie dafür *Pratikraman* machen. Du solltest für alles *Pratikraman* machen, was du siehst oder beobachtest. Du musst für jegliche offensichtliche Verletzung *Pratikraman* machen. Deine Intentionen sind vielleicht rein wie Gold, aber was nutzt das? Wenn du einen Fehler machst, musst du *Pratikraman* machen, gleichgültig, was oder wie deine Absichten waren. Auch ich muss *Pratikraman* machen, obwohl meine Absicht rein ist. Wenn ein Fehler gemacht wird, muss man *Pratikraman* machen. All diese *Mahatmas* (Selbst-Realisierte) wünschen sich jetzt die Erlösung der Welt, und obwohl ihre Intentionen gut sind, müssen sie dennoch *Pratikraman* machen, wenn sie Fehler machen. Wenn du deine Kleidung beschmutzt, reinigst du sie dann nicht sofort?

Wann immer diese 'Aufzeichnung' abspielt, mache ich sofort *Pratikraman*, wenn Fehler darin sind. Ich werde

das nicht anders handhaben. Obwohl die Sprache vorab aufgezeichnet ist, und obwohl ich nicht der Eigentümer der Sprache bin, bin ich dennoch verantwortlich für jeden Fehler, den sie enthält, und so muss ich *Pratikraman* machen. Würden die Leute letzten Endes nicht sagen: „Dada, ist das nicht dein ‘Tonband’?“ Würden sie das nicht sagen? Letzten Endes gehört es niemandem sonst, oder? Deshalb muss ich diese Worte ‘waschen’. Es dürfen keine falschen Worte geäußert werden.

*Pratikraman* ist die ultimative Wissenschaft. Wenn ich strenge Worte verwende, die dich vielleicht (negativ) berühren, muss ich dennoch wissen, dass ich niemals schroffe Worte verwenden darf. Ich bin aufgrund dieses *Gnans* in der Lage, meine Fehler zu erkennen. Also mache ich für dich *Pratikraman*.

**Fragender:** Was passiert, wenn wir etwas sagen, was wir entsprechend unseres Standpunktes für korrekt halten, aber die andere Person hält es aufgrund ihres Standpunktes für falsch?

**Dadashri:** All solches Sprechen ist falsch. Korrektes Sprechen ist nur das, was vom anderen akzeptiert wird. Es ist eine Redeweise, die dem anderen passt. Du solltest in einer Weise sprechen, dass der andere deine Redeweise akzeptiert.

**Fragender:** Ist es ein Verstoß (*Atikraman*, ‘Sünde’ durch Verstand, Körper oder Sprache gegenüber einem Lebewesen), wenn man etwas zu jemandem sagt, und obwohl es nicht die Absicht ist, empfindet der andere, dass man etwas Falsches gesagt hat?

**Dadashri:** Du musst *Pratikraman* machen, wenn du den anderen Menschen verletzt. Macht es viel Arbeit, *Pratikraman* zu machen? Du kannst nicht glücklich sein, wenn du andere verletzt.

**Fragender:** Manchmal müssen wir jemanden verwarnen, wenn er etwas tut, das im weltlichen Sinne nicht akzeptabel ist. Ist es richtig, das zu tun?

**Dadashri:** In deinen weltlichen Interaktionen musst

du vielleicht Leute verwarnen, aber weil das Ego involviert ist, musst du *Pratikraman* machen.

**Fragender:** Werden sie uns ausnutzen, wenn wir sie nicht verwarnen?

**Dadashri:** Du musst sie verwarnen, aber du solltest auch wissen, wie du das machst. Wenn Menschen nicht wissen, wie sie in solchen Situationen sprechen können, müssen sie *Pratikraman* machen, weil sie mithilfe ihres Egos sprechen. Wann immer du jemanden verwarnst, wird er sich zwangsläufig verletzt fühlen. Aber wenn du weiter *Pratikraman* machst, wird deine Redeweise innerhalb kurzer Zeit, vielleicht sogar innerhalb eines Jahres, angenehmer und annehmbar für ihn sein.

**Fragender:** Oftmals müssen wir jemanden verwarnen, oder ihn zu seinem Nutzen daran hindern, etwas zu tun. Was, wenn ihn das verletzt?

**Dadashri:** Du hast das Recht, ihm das zu sagen, aber du solltest wissen, wie man das macht. Stattdessen neigen Leute dazu, den anderen in dem Moment, wo sie ihn sehen, anzugreifen und zu kritisieren, und das ist ein Verstoß (*Atikraman*). Wenn du den andern verletzt, musst du zu dir selbst sagen: „Hör mal zu, Chandubhai! Warum hast du *Atikraman* gemacht? Jetzt mache *Pratikraman* dafür.“ Bringe Chandubhai dazu, zu sagen: „Ich werde solche Worte nicht mehr sagen. Es tut mir sehr leid, diese Worte gesagt zu haben.“ Das ist alles an *Pratikraman*, was du tun musst.

**Fragender:** Sollten wir nicht etwas sagen, wenn er lügt oder etwas anderes Falsches tut?

**Dadashri:** Ja, du kannst ihn verwarnen. Sag ihm: „Es wäre besser, wenn so etwas nicht mehr passiert.“ Du kannst das in dieser Weise sagen. Er fühlt sich verletzt, weil du sprichst, als ob du über ihm stehst, und das kränkt ihn. Wenn Worte verletzend sind, dann sollten sie mit Demut und Achtung gesprochen werden.

**Fragender:** Können Achtung und Demut aufrechterhalten werden, selbst wenn man schroffe Worte spricht?

**Dadashri:** Ja, das können sie. Das ist die eigentliche Wissenschaft. Du spielst eine Rolle, und diese Rolle muss gründlich und überzeugend gespielt werden; genau wie der Schauspieler Laxmichand, während er die Rolle von König Bhratruhari spielt, Tränen vergießt, wenn er bei Königin Pingda um Almosen bettelt. In Wahrheit weint Laxmichand nicht, aber er weiß, wenn er seine Rolle nicht gut spielt, wird er seinen Lohn einbüßen. So solltest du deine Empfindungen ausdrücken. Nach *Gnan* wird das ganze Leben zum Schauspiel.

**Fragender:** Sollte das *Pratikraman* im Geiste gemacht werden, durch Lesen oder in Worten?

**Dadashri:** Nein, nur im Geist. Du kannst es jedoch so machen, wie du es möchtest, im Geiste oder in Worten. Erkenne die Fehler an, die die andere Person verletzt haben, und bitte um ihre Vergebung. Es ist in Ordnung, wenn du das im Kopf sagst. Wenn das *Atikraman* im Geiste getan wurde, brauchst du nichts weiter zu tun als *Pratikraman*.

**Fragender:** Wenn man sich in einer schlechten Lage befindet und jemand sehr böse spricht oder sich einem gegenüber sehr schlecht verhält, reagiert man mit viel Ärger und sagt zornige Worte zu ihm, aber innerlich fühlt man, dass das, was passiert, falsch ist. Worin liegt die höhere Verantwortung, im gesprochenen Wort, oder in der Reaktion im Kopf?

**Dadashri:** Die verbalen Angriffe werden gleich Resultate bringen, weil die andere Person sofort zurückschlagen wird; aber die mentalen Angriffe werden fortbestehen. Die Resultate werden später kommen, weil du im Grunde genommen einen Samen gepflanzt hast, der eine neue Ursache ist (neues Karma). Man muss die neue Ursache daran hindern, dass sie sich 'festsetzt'. Wenn du in Gedanken einen Fehler gemacht hast, dann solltest du auch in Gedanken *Pratikraman* machen. *Atikraman* (ein Verstoß) in Gedanken ist eine Ursache, und *Atikraman* in Worten gesprochen ist eine Wirkung. Beides verlangt nach *Pratikraman*.

## 9. Missstimmungen in Ehe und Familie

Würde ein Mensch sich nicht in den Fluss seines Lebens einmischen, dann würde es völlig reibungslos laufen. Aber leider ist dies nicht der Fall, und so macht man nichts anderes, als ab dem Moment, in dem man aufwacht, sich ständig einzumischen.

Die meisten Menschen streiten sich über triviale Kleinigkeiten. Zum Beispiel kann sich die Frau bei ihrem Ehemann darüber beschweren, dass er das Kind, welches in der Wiege weint, nicht schaukelt. Der Ehemann macht die Bemerkung: „Musste ich das Baby etwa hin- und herwiegen, als es in deinem Bauch war? Jetzt, wo es raus ist, musst du dich darum kümmern.“ Nun sag mir, was würde diese Frau tun, wenn sie nicht demütig wäre?

**Fragender:** Was meinst du damit, wenn du sagst, dass man sich nicht einmischen soll? Soll das heißen, dass wir alles zu Hause dem Zufall überlassen sollen, selbst wenn viele Menschen zu dem Haushalt gehören?

**Dadashri:** Du solltest dich weder einmischen, noch solltest du Dinge dem Zufall überlassen.

**Fragender:** Wie soll das möglich sein?

**Dadashri:** Wie kann man sich einmischen? Man mischt sich aufgrund des Egos ein. Das ist der Irrsinn des Egos!

**Fragender:** Wenn Arbeiten im Haus verrichtet werden müssen, können wir jemandem sagen, dass er das tun soll?

**Dadashri:** Ja, aber es hängt davon ab, wie du es sagst.

**Fragender:** Du meinst, wir sollten nicht emotional werden, während wir das sagen?

**Dadashri:** In manchen Momenten redest du mit ihm auf eine so sanfte Art, sodass er dich sogar versteht, bevor du den Satz beendet hast.

**Fragender:** Was soll ich gegen die derbe und ruppige Redeweise tun?

**Dadashri:** Barsche Sprache an sich ist (schon) Einmischung! Wenn du eine barsche Redeweise hast, dann musst du zusätzliche Worte benutzen wie: „Ich bitte dich darum, dass du ...“ Oder: „Ich bitte dich darum, mir den Gefallen zu tun ...“ Bevor du fortfährst, musst du Worte wie diese benutzen.

**Fragender:** Wenn wir zum Beispiel sagen: „Hey, nimm den Teller von hier!“ oder auf eine freundlichere Art ... der Nachdruck, mit dem wir die Dinge sagen ...

**Dadashri:** Du mischst dich nur ein, wenn du es in einem autoritären Ton sagst.

**Fragender:** Also müssen wir milde sprechen.

**Dadashri:** Es ist in Ordnung, in einem milden Ton zu sprechen, aber selbst dann werden sich einige Menschen dennoch einmischen. Stattdessen solltest du sagen: „Ich bitte dich darum, mir den Gefallen zu tun ...!“ Füge ein paar zusätzliche Worte hinzu.

**Fragender:** Was sollten wir tun, wenn es zu Hause eine große Auseinandersetzung gibt?

**Dadashri:** Ein weiser Mensch würde sich nicht in einen Streit verwickeln, selbst wenn ihm dafür einhunderttausend Dollar geboten würden, und dennoch scheint es so, dass Menschen dies trotzdem tun, sogar wenn sie dafür nichts erhalten. Lord Mahavir musste sein Zuhause verlassen, um ‚Sein‘ Karma zu entladen. Er musste in die Wildnis zu unzivilisierten und herabwürdigenden Menschen gehen, um nach Buße zu suchen<sup>10</sup>. Die Menschen heutzutage müssen das Risiko nicht außerhalb ihrer Häuser suchen, um eine solche Buße zu finden. Solche Situationen sind sehr vorteilhaft für den eigenen spirituellen Fortschritt, vorausgesetzt, dass sie auf diese Art genutzt werden.

Zu Hause solltest du nur einen Rat erteilen, wenn danach gefragt wird. Einen Ratschlag zu geben, um den nicht gebeten wird, nennt Gott Egoismus. Wenn der

<sup>10</sup> Lord Mahavir wusste, dass er Leiden erfahren musste, um sich von jeglichem restlichem Karma zu befreien. Erst dann war *Moksha* für ihn möglich.

Ehemann seine Frau fragt, wo er seine Tasse hintun soll, und sie sagt: „Stell sie dorthin“, dann soll er sie auch dahin stellen. Aber stattdessen streitet er sich mit ihr und sagt ihr, dass sie keinen Sinn und Verstand für Anordnung und Aufstellung von Dingen hat. „Was für ein Ort, diese Tasse hinzustellen!“, schreit er. Sie wird streitlustig und sagt: „Ich habe keinen Sinn und Verstand, und deshalb bat ich dich, deinen zu nutzen!“ Wann wird solch eine Einmischung aufhören? All diese Ereignisse sind nur durch die Situation ausgelöstes Aneinandergeraten.

**Fragender:** Aber nicht jedermanns Intellekt ist gleich, Dada! Menschen denken nicht gleich. Sie verstehen es nicht einmal, wenn wir etwas Gutes tun. Was sollen wir da machen?

**Dadashri:** So ist das nicht. Jeder versteht einen Gedankengang, aber die Menschen glauben, dass nur ihr Denken richtig ist und dass die anderen falsch liegen. Die Menschen haben keinerlei Gewahrsein. Niemand weiß, wie man nachfragt. Nicht einmal als menschliche Wesen haben sie einen Verstand. Sie denken, dass sie alles wissen, nur weil sie einen Universitätsabschluss haben. Aber wenn sie wirklich Verstand besäßen, dann würden sie mit niemandem aneinandergeraten, und sie würden wahrlich wissen, wie man sich überall anpasst. Würdest du gern ständig hören, wie eine Tür im Wind unaufhörlich auf- und zuknallt?

**Fragender:** Nein.

**Dadashri:** Wie findest du es also, wenn Menschen sich zanken? Du magst es nicht einmal, wenn Hunde sich streiten.

All dieses Zanken ist das Ergebnis von vergangenem Karma. Nichtsdestotrotz musst du es unterlassen, irgendetwas Falsches zu sagen. Bewahre die Angelegenheit in deinem Innern und halte dich mit deiner Sprache zurück, ob du nun zu Hause oder außer Haus bist. Viele Frauen behaupten, dass sie lieber von ihrem Mann geschlagen würden, als von ihm verletzende Dinge gesagt zu bekommen. Stell dir nur die Art der Sprache vor, die einen Menschen nicht körperlich trifft, ihn aber tief verletzt.

Ein Mann kann so schwierig sein. Außer Haus sagt der Mann sehr wenig, ist er aber zu Hause, will er ganz bewusst seine Autorität als Ehemann ausüben. Später im Alter bezahlt er für seine Aggressivität, wenn seine Frau ihm keine Beachtung mehr schenkt. Warum nicht einfach innerhalb der eigenen Grenzen bleiben? Menschen sollten zu Hause nicht streiten, und wenn sie es doch wollen, sollten sie den Streit außerhalb austragen. Auch Frauen sollten das so machen.

**Fragender:** Würde es immer noch als ein konfliktfreies Haus gelten, wenn eine Person, auch wenn sie nichts sagt, alles in ihrem Geist für sich behält?

**Dadashri:** Das ist ein größerer Konflikt. Es wird immer Zwietracht geben, wenn der Verstand durcheinander ist, und wenn ein Mensch sagt: „Mein Verstand ist unruhig“, dann ist das ein Anzeichen für einen Konflikt. Konflikte schwanken in ihrer Intensität. Die intensiveren Arten von Konflikten können bei einigen Menschen sogar Herzinfarkte hervorrufen. Einige Menschen haben eine derartige Weise zu sprechen, dass sie einen schockieren und dies kann das Herz für einen Augenblick zum Stillstand bringen.

**Fragender:** Wenn jemand absichtlich etwas Wichtiges fortwirft, wie sollen wir mit solch einer Situation umgehen und uns an sie anpassen?

**Dadashri:** Es mag sein, dass es nur ein Objekt ist, das weggeworfen wird, aber wenn jemand deinen Sohn 'hinauswirft', dann musst du zum 'Beobachter' des Ereignisses werden. Was willst du sonst machen? Willst du aus Rache dafür deinen Ehemann angreifen? Wenn du das tust, wirst du letztendlich die Arztrechnungen für zwei anstatt nur für einen zahlen müssen. Und wenn er schlussendlich die Chance bekommt, wird er es dir heimzahlen.

**Fragender:** Heißt das, wir sollten überhaupt nichts sagen?

**Dadashri:** Du kannst reden, aber nur, wenn du weißt, wie du es sagst, ohne ihn zu kränken. Warum ansonsten

reden, wenn niemand zuhört? Was bringt es, wie ein Hund zu bellen? Sprich, aber tue es auf eine nicht kränkende Weise.

**Fragender:** Und was wäre die richtige Art zu sprechen?

**Dadashri:** Wenn du ihn nur behutsam fragen würdest: „Oh, warum hast du den Jungen rausgeworfen?“, dann wäre seine Antwort: „Denkst du, ich hab das mit Absicht gemacht? Mein Griff löste sich, und er fiel mir aus den Händen<sup>11</sup> (es war *Vyavasthit*)!“

**Fragender:** Aber lügt er nicht, wenn er das sagt?

**Dadashri:** Betrachte es nicht auf diese Weise. Ob er lügt oder die Wahrheit sagt, das liegt an ihm. Es hängt nicht von dir ab. Er macht lediglich, was er fühlt. Ob er dich anlügen oder dich um die Ecke bringen will, unterliegt seiner Kontrolle. Wenn er in der Nacht dein Trinkwasser vergiften würde, würdest du sterben, nicht wahr? Deshalb schaue nicht auf das, was nicht unter deiner Kontrolle ist. Das Einzige von Nutzen für dich ist, zu wissen, wie du passend mit ihm sprichst. Die richtige Art, dies zu tun, wäre, ihn zu fragen: „Mein Lieber, was hat dir das gebracht?“ Dann wird er seinen Fehler von selbst eingestehen. Du weißt nicht, wie man auf eine nicht kränkende Weise spricht. Wenn du sein Ego beleidigst, wird er es dir doppelt heimzahlen.

**Fragender:** Was sollen wir tun, wenn wir nicht wissen, wie wir sprechen sollen? Sollten wir still bleiben?

**Dadashri:** Bleib still und schau, was passiert. Was machst du, wenn du siehst, wie Kinder in einem Film misshandelt werden? Jeder hat ein Recht darauf, seine Meinung zu äußern, aber nur insoweit, dass das, was er sagt, nicht noch mehr Konflikte heraufbeschwört. Nur törichte Menschen werden Dinge sagen, die alles noch schlimmer machen.

<sup>11</sup> Diese Formulierung bezieht sich auf das oft verwendete Beispiel vom Glas, das fällt und das man aufzufangen versucht. Ob es dann zerbricht oder nicht, unterliegt *Vyavasthit*, den sich bedingenden Umständen.

**Fragender:** Ist es möglich, einen Konflikt aufzulösen, indem man still bleibt und diesen Menschen meidet?

**Dadashri:** Nein, das ist nicht möglich. Du solltest mit ihnen sprechen, wenn du ihnen begegnest. Du solltest sie fragen, wie es ihnen geht. Wenn sie mit einer ablehnenden Haltung reagieren, solltest du unauffällig versuchen, die Situation mit Gleichmut aufzulösen. Früher oder später wirst du diese Situation auflösen müssen. Nur weil du nicht mit ihnen sprichst, bedeutet das nicht, dass das Problem gelöst ist. Eben weil das Problem nicht gelöst wurde, kommt es dazu, dass Menschen nicht mehr miteinander sprechen. Nicht mit anderen Menschen zu sprechen, bedeutet, dass da eine Last ist; die Last des ungelösten Konfliktes. Du solltest auf den anderen Menschen zugehen und sagen: „Sag mir, wenn ich etwas falsch gemacht habe. Ich mache viele Fehler. Du bist ein sehr intelligenter Mensch, du bist gebildet und machst nicht viele Fehler, aber ich bin nicht so gebildet, und deshalb mache ich viele Fehler.“ Wenn du das zu dem anderen Menschen sagst, wird er besänftigt sein.

**Fragender:** Was, wenn er sich nicht beruhigt, selbst nachdem ich das sage?

**Dadashri:** Was kannst du schon tun, wenn er sich nicht beruhigt? Sobald du ihm das sagst, bist du frei. Was kannst du sonst tun? Er wird sich schließlich beruhigen. Du kannst einen Menschen nicht beschwichtigen, indem du ihm Vorwürfe machst. Er mag besänftigt erscheinen, aber in seinem Kopf wird er davon 'eine Notiz machen', und er wird es dir heimzahlen, wenn du es am wenigsten erwartest. Also, erkenne, dass seine Welt voller Rachegeleüste ist. Tatsache ist, Menschen werden weiterhin Rachegeleüste in sich tragen; sie werden in ihrem Inneren atomare Teilchen (*Parmanus*) der Rache tragen, deshalb musst du versuchen, die Situation vollständig aufzulösen.

**Fragender:** Was sollte ich machen, wenn ich versuche, die Stille zu durchbrechen, indem ich den anderen Menschen um Vergebung bitte, er aber sogar noch negativer reagiert?

**Dadashri:** Dann solltest du aufhören, irgendetwas zu ihm zu sagen. Wenn du erkennst, dass er von Natur aus

stur ist, solltest du aufhören. Wenn er dem Irrglauben anhängt: „Derjenige, der nachgibt, ist der Schwächere“, dann solltest du dich von ihm fernhalten. Was auch immer danach passiert, ist korrekt. Aber kläre alles mit jenen ab, die geradeheraus und einfach im Umgang sind. Kannst du nicht sagen, mit wem man in deinem Haushalt gut auskommen kann und wer schwierig ist?

**Fragender:** Wenn die andere Person nicht geradeheraus ist, sollen wir die Beziehung mit ihr abbrechen?

**Dadashri:** Brich sie nicht ab. Weltliche Beziehungen sind nicht solcherart, dass sie auseinandergehen, weil du sie beendest. Du solltest einfach still bleiben, und dann eines Tages wird er oder sie wütend werden und eine Klärung herbeiführen. Wenn du still bleibst, wird sie eines Tages wütend werden und dich fragen: „Du sagst gar nichts mehr. Du hast seit so vielen Tagen nichts mehr gesagt.“ Wenn sie wütend wird, wirst du die Angelegenheiten klären können. Was bleibt dir sonst auch übrig? Es gibt so viele verschiedene Arten von Eisen. Ich kenne sie alle. Manches Eisen wird verformbar, wenn es erhitzt wird, anderes wiederum muss im Ofen gelassen werden und wird mit nur wenigen Schlägen mit dem Hammer gerade. Es gibt so viele verschiedene Arten von Eisen. Die Seele im Inneren ist die Reine Seele. Die Seele im Inneren ist die Höchste Seele (*Paramatma*), und Eisen ist Eisen. Dies sind alle Elemente.

Mit großer Wertschätzung bitte eines Tages deine Frau, ob sie dir etwas Leckeres zu Essen kocht, und schau, was passiert.

**Fragender:** Das wird ihr den Tag versüßen. Sie wird sehr glücklich sein!

**Dadashri:** Sie wird sich sehr freuen, aber gewöhnlicherweise sprichst du nicht mal mit ihr. Es ist so, als ob du für jedes Wort, das du zu ihr sagst, bezahlen musst! Musst du etwa rausgehen und Wörter kaufen?

**Fragender:** Nein, aber meine Autorität als Ehemann wird schwinden!

**Dadashri:** Ach, du meine Güte! Deine Autorität als Ehemann wird schwinden! Du hast diese mächtige Stellung angenommen, und du hast noch nicht einmal ein 'Zertifikat' dafür vorzuweisen. Es wäre etwas anderes, wenn du die Qualifikation dafür hättest.

Wenn ein Ehemann und seine Frau sich mit den Nachbarn streiten, dann kämpfen sie Seite an Seite und sind geeint, und diese Einheit zwischen den beiden ist sichtbar, aber in ihrem eigenen Heim zanken und streiten sie miteinander. Ihre Einheit zerbricht und sie kritisieren einander und sie beschimpfen einander.

Würdest du mit einem Mitglied deiner Familie kämpfen, selbst wenn es seine Hand gegen dich erheben würde? Nein, das würdest du nicht. Menschen sollten wie eine geeinte Familie leben. Selbst wenn deine Frau wütend auf dich wird und dich ausschimpft, solltest du nach einer Weile sagen, dass egal, wie wütend sie auf dich ist, du es nicht magst, von ihr weg zu sein. Du solltest dieses 'Mantra' nutzen, um sie zu besänftigen. Aber du sprichst nie auf diese Weise zu ihr. Hast du ein Problem, das zu sagen? Du empfindest innerlich vielleicht Liebe für sie, aber du solltest ihr es auch von Zeit zu Zeit zu erkennen geben.

Selbst im Alter von dreiundsiebzig bat mich Hiraba (Dadas Frau), früh nach Hause zu kommen, wenn ich außer Haus ging. Im Gegenzug hatte ich ihr gesagt, dass auch ich es nicht mag, von ihr weg zu sein. Ich spielte meine Rolle mit vollem Einsatz, und das machte sie sehr glücklich. Sie sprach mir gegenüber ihre Gefühle aus, und auch ich erwiderte dementsprechend. Was auch immer du sagst, es sollte für andere heilsam und von Nutzen sein. Wofür soll es gut sein, wenn du Dinge sagst, die nicht heilsam und von Nutzen für andere sind?

Die Gesetze von Karma sind derart, dass wenn du deinen Angestellten, dein Kind oder deine Ehefrau für eine Stunde ausschimpfst, sie in deinem nächsten Leben als dein Ehemann oder deine Schwiegermutter zurückkehren und dasselbe mit dir machen werden. Brauchen wir nicht in jedem Falle Gerechtigkeit? Du wirst dasselbe erleiden

müssen. Wenn du jemanden verletzt, wirst du dein Leben lang Leiden erdulden müssen. Selbst wenn du jemanden nur eine Stunde lang verletzt, wirst du Leiden im Wert eines ganzen Menschenlebens erfahren müssen. Du wirst dich dann darüber beschweren, wie schlecht deine Frau dich behandelt. Selbst deine Frau wird sich fragen, warum sie dich so schlecht behandelt. Auch sie leidet, aber was soll man machen? Wenn ich Männer frage, ob sie ihre Ehefrau auswählten, oder ob ihre Ehefrauen sie auswählten, dann sagen sie mir, dass sie ihre Ehefrau ausgewählt haben. Wenn das der Fall ist, wie können sie dann ihren Frauen die Schuld geben? Was kann die Ehefrau dafür, wenn sich die Dinge entgegen den Erwartungen des Ehemannes entwickeln? Wohin kann sie gehen?

Du solltest zu niemand in dieser Welt auch nur ein Wort sagen. Es doch zu tun, ist eine schlimme Krankheit. Jeder Einzelne von uns hat sein eigenes karmisches Konto aus dem vergangenen Leben mitgebracht. Was bringt es, sich einzumischen? Genau aus diesem Grund habe ich euch das Wissen über *Vyavasthit* gegeben.

Du musst nur eines in dieser Welt machen. Niemand sollte irgendetwas zu irgendjemand sagen. Iss friedlich, was dir gegeben wird, und erledige deine Angelegenheiten. Sag nichts. Du sagst nichts zu deinem Sohn oder deinem Ehemann, nicht wahr?

Es ist besser, sein Sprechen einzuschränken. Es gibt keinen Verdienst, wenn man etwas zu jemandem sagt. Im Gegenteil, wenn du etwas sagst, macht es die Dinge schlimmer. Wenn du deinem Sohn sagst: „Sei pünktlich für den Zug“, wird er zu spät da sein. Und wenn du ihm nichts sagst, dann wird er pünktlich sein. Dinge haben die Tendenz zu funktionieren, sogar ohne dein Dazutun. Du machst unnötigerweise Gebrauch von deinem Ego. Dein Kind wird anfangen, sich von dem Tag an zu bessern, an dem du aufhörst, an ihm herumzunörgeln. Es schätzt deine Worte nicht. Es ist wegen deiner unerfreulichen Worte, dass es sich aufregt.

Deine eigenen Worte fallen auf dich zurück, weil sie

einfach nicht von deinen Kindern akzeptiert werden. Du musst lediglich deine Pflicht ihnen gegenüber erfüllen, und die ist, sie zu nähren und zu kleiden. Ansonsten hat es keinen Wert, noch irgendetwas zusätzlich zu sagen. Kannst du verstehen, dass es keine Vorteile hat, überhaupt irgendetwas zu sagen?

**Fragender:** Kinder verstehen ihre eigene Verantwortung nicht.

**Dadashri:** Die Verantwortung liegt in den Händen von *Vyavasthit*. Kinder verstehen ihre Verantwortung nicht. Du weißt nicht, wie du mit ihnen sprechen musst, deswegen entsteht durch deine Sprache ein störender Einfluss. Deine Sprache ist nur wirkungsvoll, wenn deine Kinder annehmen, was du ihnen sagst. Wenn Eltern auf eine rücksichtslose Weise sprechen, werden sich die Kinder rücksichtslos verhalten.

**Fragender:** Die Kinder geben Widerworte und sprechen unverschämt mit uns.

**Dadashri:** Ja, aber wie wirst du sie davon abhalten? Das wird nur besser, wenn ihr alle aufhört, miteinander eine laute, zurechtweisende und anmaßende Sprache zu benutzen.

Wenn einmal die Zwietracht im Verstand einsetzt, wird diese Verbindung weiter existieren, und du wirst dir eine Meinung über die Person bilden. Zu so einem Zeitpunkt solltest du still bleiben und versuchen, das Vertrauen der anderen Person zu gewinnen. Niemand wird sich durch dein dauerndes Meckern bessern. Nur die Sprache des *Gnani* kann Dinge verbessern. Eltern müssen äußerst umsichtig sein, wenn es um die Kinder geht. Ist es für Eltern wirklich notwendig, etwas zu sagen? Nein, ist es nicht. Das ist genau der Grund, warum Gott sagte, dass die Lebenden wie die Toten leben sollten. Dinge, die verdorben sind, können verbessert werden, aber nur der *Gnani* ist dazu in der Lage. Du solltest nicht versuchen, auf eigene Faust Dinge zu verbessern. Alles, was du tun musst, ist, meinen *Agnas* zu folgen. Nur diejenigen, die sich selbst gebessert haben, können andere besser machen.

**Fragender:** Woran erkennst du, ob sich eine Person gebessert hat?

**Dadashri:** Du kannst erkennen, dass du dich gebessert hast, wenn die Person, die du ausschimpfst, in deiner Beschimpfung Liebe spürt. Dein Kind wird spüren, dass sein Vater es sehr liebt, auch wenn du es gerade beschimpfst. Also, beschimpfe es ruhig, aber tue es auf eine liebevolle Weise. Nur dann wird es sich bessern. Heutzutage ist es so, dass wenn ein Professor einen Studenten beschimpft, der Student bereit wäre, ihn zu schlagen.

Du solltest immer deine Bemühungen fortsetzen, die andere Person zu bessern, aber vermeide jene Bemühungen, die eine negative Reaktion auslösen. Wenn sie durch das, was du sagst, verletzt werden, dann kannst du es nicht als eine Bemühung von deiner Seite betrachten. Deine Bemühungen sollten innerlicher Natur sein und auf eine unmerkliche, subtile Weise gemacht werden. Wenn du nicht weißt, wie man offensichtliche Bemühungen macht, solltest du sie auf eine subtile Art machen. Wenn du ihn nicht zu sehr beschimpfen willst, halte dich kurz und sag ihm „Ein solches Verhalten gehört sich nicht in unserer Familie.“ Sag einfach nur so viel. Du musst etwas sagen, aber du solltest wissen, wie du es sagst.

Wenn du versuchst, andere zu bessern, wenn du dich selbst nicht gebessert hast, wirst du sie nur weiter verderben. Es ist einfacher, dich selbst zu bessern, als andere zu bessern. Es ist sinnlos, andere zu verbessern, wenn du es nicht bei dir selbst geschafft hast.

Zurechtweisung bringt eine Person dazu, auf Täuschung zurückzugreifen und es zu vermeiden, die Wahrheit zu sagen. Täuschung (*Kapat*) entsteht in der Welt wegen der Angst vor Zurechtweisung und Maßregelung. Zurechtweisung ist die höchste Form von Ego; es ist ein verrücktes Ego. Über etwas zu urteilen, ist nur sinnvoll, wenn es nicht mit einem Vorurteil verbunden ist.

Sprichst du in bestimmten Situationen nicht auf eine freundliche Weise? Du sprichst auf eine angenehme Art mit deinem Boss oder deinen Vorgesetzten. Aber du benutzt

eine schroffe Redeweise mit deinen Untergebenen. Du kritisierst und beschimpfst sie den ganzen Tag. Deine ganze Sprache wird verdorben, weil das Ego dahintersteht.

Nichts in dieser Welt ist es wert, gesagt zu werden. Was auch immer wir sagen, es ist Ego. Die gesamte Welt ist mit einem inneren Steuermechanismus versehen, der alles steuert.

### **10. Nähre deine 'Pflanzen' auf folgende Weise ...**

Einmal kam ein Bankmanager und erzählte mir: „Ich bleibe zu Hause vollkommen ruhig. Egal, was jemand zu Hause falsch macht, ich sage kein Wort zu meiner Frau oder meinen Kindern.“ Ich sagte ihm: „Du bist der größte Dummkopf! Du hast keinen Wert in dieser Welt.“ Er dachte, Dada wäre mit ihm sehr zufrieden und würde ihn belohnen. Der Dummkopf! Kann es dafür eine Belohnung geben? Wenn dein Kind etwas Falsches macht, musst du mit ihm reden und ihm sagen: „Warum hast du das gemacht? Mach das nicht noch einmal.“ Du musst es auf angemessene Weise ermahnen; sprich mit ihm auf eine überzeugende Weise, als ob du dies wirklich meinen würdest (zeige Emotionen, ohne im Inneren emotional zu sein). Ansonsten wird es denken, dass das, was auch immer es macht, in Ordnung ist, weil es, wenn du nichts sagst, denken wird, dass sein Vater seine Aktionen billigt. Kinder gehen kaputt, weil du ihnen nichts sagst. Du musst ihnen alles sagen, aber das muss auf eine dramatische Weise geschehen (dramatisch wie ein Schauspieler in einem Theaterstück; sprich, als ob du es meinst, aber bleibe innerlich davon losgelöst). Abends musst du mit ihm zusammensitzen und mit ihm reden, ihm Dinge erklären. Kinder müssen ab und an ein wenig aufgerüttelt werden. Auch wenn sie einige gute Qualitäten haben, musst du sie ein wenig aufrütteln. Ist da irgendetwas falsch daran, wenn man das tut?

Viele Väter sagen ihren Söhnen: „Du hörst mir nie zu.“ Ich sage Ihnen: „Sie mögen deine Sprache nicht. Täten sie es, würden sie dir zuhören.“ Dieser törichte Mann! Du weißt nicht, wie man ein Vater ist. Was erwartest du? Schau dir

nur an, was aus den Menschen in diesem gegenwärtigen Zeitzyklus des *Kaliyug*<sup>12</sup> geworden ist! Wie wundervoll die Eltern im *Satyug*<sup>13</sup> waren!

1952 begann ein Mann mir zu erzählen: „Diese Regierung ist schlecht. Sie muss verschwinden.“ Er erzählte mir dieselben Dinge von 1952 an bis 1962. Dann sagte ich zu ihm: „Jeden Tag erzählst du mir das. Hat sich da irgendetwas mit der Regierung geändert? Hat dein Reden irgendwelche Ergebnisse gebracht?“ Er antwortete: „Nein, überhaupt keine.“ Dann sagte ich ihm: „Warum singst du dann dasselbe Lied jeden Tag? Das Radio ist besser als du.“

Wir sollten aufhören, Dinge zu sagen, wenn es keine Ergebnisse bringt. Wir sind die Törichten, wir wissen nicht, wie wir Dinge sagen sollen, und deswegen sollten wir damit aufhören. So zu reden, bringt keine Ergebnisse, und es verschlimmert nur die Situation unseres Verstandes und unserer Seele. Warum sollte jemand so etwas tun?

**Fragender:** Was sollte ein Vater tun, wenn sein Sohn nicht auf ihn hört?

**Dadashri:** Akzeptiere es als „es ist mein Fehler“, und hake die Sache ab. Wenn es dein Fehler ist, ist es dann ein Wunder, dass er nicht zuhört? Wie ist es möglich, dass dein Sohn nicht zuhört, wenn du ein guter Vater wärest? Tatsache ist, dass du nicht weißt, wie man ein guter Vater ist.

**Fragender:** Wenn du einmal Vater wirst, wird das Kleinkind dich in Ruhe lassen?

**Dadashri:** Denkst du, sie werden dich in Ruhe lassen? Diese kleinen 'Welpen' verbringen ihr gesamtes Leben damit, ihre Eltern zu beobachten. Sie beobachten unentwegt ihren Vater dabei, wie er 'bellt' und wie ihre Mutter 'beißt'. Der Vater kann das 'Bellen' nicht unterlassen, deshalb ist er letzten Endes derjenige, dem jeder die Schuld gibt, und die 'Welpen' werden zur Mutter halten.

<sup>12</sup> Gegenwärtiges Zeitalter, in dem es keine Einheit von Verstand, Sprache und Verhalten gibt.

<sup>13</sup> Zeitalter, in dem Einheit von Verstand, Sprache und Verhalten herrschte.

Einmal sagte ich zu einem Mann, dass wenn er seine Frau nicht gut behandeln würde, sich seine Kinder an ihm rächen würden, wenn sie erwachsen werden. Kinder merken sich alles, wenn sie jung sind, und wenn sie erwachsen sind, sinnen sie nach Rache. In einigen Fällen wird der Sohn seinen Vater für die Misshandlung seiner Mutter tätlich angreifen, weil er sich als kleines Kind geschworen hatte, Rache zu üben. Solche Schwüre sind so stark, dass er nicht ruhen wird, bis er sich gerächt hat, selbst wenn er dadurch alles zu verlieren droht. Ist es nicht wert, diesen Punkt zu verstehen?

**Fragender:** Also ist alles die Schuld des Vaters?

**Dadashri:** Ja, es ist gänzlich die Schuld des Vaters! Die Schuld liegt gänzlich beim Vater. Wenn dem Vater die 'Eignung' fehlt, ein Vater zu sein, dann passiert es, dass seine Frau sich ihm widersetzt. Das geschieht nur, wenn der Vater inkompetent ist! So werden die Dinge schlussendlich mit körperlicher Gewalt geregelt. Wie lange kann man sich dem Druck der Gesellschaft beugen?

Kinder sind wie Spiegel. An ihnen können wir das Ausmaß unserer Fehler erkennen.

**Fragender:** Was, wenn wir geloben, nicht zu sprechen?

**Dadashri:** Das Gelübde, zu schweigen, steht nicht unter deiner Kontrolle. Es ist jedoch gut, zu schweigen.

**Fragender:** Wenn jemand dabei wäre, etwas Falsches zu tun, ist es unsere Pflicht, ihn davor zu warnen. Wie können wir die Angelegenheit klären, wenn es letztendlich darauf hinausläuft, dass wir ihn verletzen, wenn wir es tun?

**Dadashri:** Da ist kein Problem dabei, ihn zu warnen, aber du solltest wissen, wie du das tust. Du solltest wissen, wie du es ihm sagst.

**Fragender:** Wie können wir das tun?

**Dadashri:** Was passiert, wenn du deinem Kind sagst: „Du bist dumm; du bist ein Idiot!“ Hat es etwa kein Ego?

Was wäre, wenn dein eigener Chef dir sagen würde: „Du bist dumm. Du bist ein Esel.“ Man kann niemals auf diese Weise ermahnen. Du solltest wissen, wie man Menschen ermahnt.

**Fragender:** Wie können wir ihn ermahnen?

**Dadashri:** Setz dich mit ihm hin. Dann erkläre behutsam: „Wir kommen aus Indien (Hindustan). Unsere Kultur ist die der Indogermanen, die in ihrem Leben niemals andere verletzt. Wir sind kein barbarisches Volk.“ Wenn du diesen Ton benutzt und mit Liebe sprichst, wird er dir zuhören. Aber dein Vorgehen ist beleidigend. Wie kann das funktionieren?

**Fragender:** Die Kinder hier sind sehr streitsüchtig, und wenn wir mit ihnen reden, sagen sie uns: „Warum hältst du uns einen Vortrag?“

**Dadashri:** Ja, sie streiten viel. Jedoch, wenn du ihnen etwas mit Liebe zeigst, dann werden die Auseinandersetzungen abnehmen. Diese Auseinandersetzungen sind die Resultate deiner eigenen Fehler. Sie streiten mit dir, weil sie einfach all die Male nicht vergessen können, in denen du sie eingeschüchtert hast. Das ist der Grund, warum sie streiten. Nicht ein einziges Kind streitet mit mir, weil ich zu ihnen mit wahrer Liebe spreche.

Meine Stimme hat keinen autoritären Ton oder auch nur einen Hauch von Ego. Wenn du mit einem Kind redest, sollte keine Spur von Autorität darin sein.

Also, warum experimentierst du nicht selbst damit, gemäß meiner Instruktionen?

**Fragender:** Was sollen wir machen?

**Dadashri:** Rede einfach mit ihm, mit Liebe und Zuneigung.

**Fragender:** Er weiß, dass ich ihn liebe.

**Dadashri:** Diese Art von Liebe ist wertlos, weil du ab dem Moment, wo du irgendetwas zu ihm sagst, deine

Autorität nutzt wie ein Steuereintreiber: „Tu dies. Tu das. Du hast keinen Verstand usw.“ Redest du nicht so?

Die Welt wird sich durch Liebe immer verbessern. Es gibt dafür keine andere Lösung. Wenn es möglich wäre, Dinge mittels Angst, Unterdrückung und Einschüchterung zu verändern, dann würde das das Ende der Demokratie als Regierung bedeuten, und wir hätten totalitäre Regimes, die Menschen wegsperren und sogar aufhängen würden.

**Fragender:** Was, wenn er sich dennoch nicht bessert?

**Dadashri:** Du musst immer noch weiter beobachten, was passiert, selbst wenn er in die falsche Richtung steuert. Du solltest Gott darum bitten, dass er ihm sein Mitgefühl schenken möge.

Verstehe, dass alles relativ ist, und bleibe so davon losgelöst. Du trägst ein Baby für neun Monate in dir, und wenn es geboren ist, musst du ihm helfen zu gehen, und ihm helfen heranzukommen. Du solltest das nur machen, wenn sie jung sind, danach solltest du loslassen. Lassen Kühe ihre Kälber nicht ziehen? Du musst dein Kind bis zum Alter von fünf Jahren führen und korrigieren. Danach kannst du es nicht mehr korrigieren. Und nach seinem zwanzigsten Lebensjahr wird seine Frau da sein, um ihn zu verbessern. Du brauchst das nicht zu tun.

**Fragender:** Was sollen wir tun, wenn wir ihn ausschimpfen müssen und er verletzt wird?

**Dadashri:** Dann musst du von innen heraus um Vergebung bitten. Wenn du etwas Verletzendes zu dieser Dame sagst, solltest du sie um Vergebung bitten. Wenn du es nicht persönlich tun kannst, dann solltest du es innerlich tun.

**Fragender:** Wie kann man mit Kindern auf ihrem Level umgehen? Indem wir so werden wie sie?

**Dadashri:** Verhältst du dich wie ein Kind, um mit deinem Kind umzugehen? Kinder haben Angst vor ihren Eltern, deshalb sollte dein Verhalten ihnen gegenüber so sein, dass sie keine Angst vor dir haben. Du solltest die

Fehler deines Kindes aufzeigen, indem du ihm eher Dinge erklärst, als es einzuschüchtern. Du gewinnst nichts, wenn du Kinder einschüchterst. Weil sie jünger sind als du, werden sie leicht verängstigt sein, aber das wird ihre Fehler nicht beseitigen. Stattdessen werden ihre Fehler innerlich zunehmen. Nur durch Erklären wirst du in der Lage sein, ihre Fehler zu beseitigen.

**Fragender:** Ja, tatsächlich. Das ist (genau) das, was passiert. Das ist meine Erfahrung, die ich teile. Das ist meine eigene Frage, und das passiert mir immer wieder und wieder.

**Dadashri:** Ja, deshalb gebe ich dir dieses Beispiel. Angenommen, dein Sohn ist zwölf Jahre alt und du besprichst alles mit ihm. Er wird einige der Dinge, die du ihm erzählst, verstehen, und den Rest wird er nicht verstehen. Er versteht deinen Standpunkt nicht, deswegen musst du ihm in aller Ruhe sagen: „Das ist meine Absicht. So betrachte ich das. Das ist es, was ich versuche, dir beizubringen. Bitte, sag mir später, ob du es verstehst oder nicht. Und wenn es irgendetwas an deinem Standpunkt gibt, das ich nicht verstehe, dann werde ich mein Bestes versuchen, ihn zu verstehen.“ Rede mit ihm auf diese Weise.

Das ist der Grund, warum ich Menschen sage, dass sie ihr Kind wie einen Freund behandeln sollen, nachdem es sechzehn Jahre geworden ist. Wenn du mit ihm als Freund sprichst, wirst du den richtigen Ton treffen, aber wenn du dich ihm gegenüber wie ein Vater verhältst, wirst du keinen Fortschritt machen, und es wird weiter Konflikte geben. Was würde passieren, wenn du dich wie ein Vater verhältst, wenn er vierzig ist?

**Fragender:** Wenn der Sohn trotzig ist und etwas Unfreundliches sagt, machst du davon im Geiste eine 'Notiz', und deswegen bildest du dir eine Meinung über ihn, was wiederum Einfluss hat auf die Art, wie du mit ihm interagierst. Kompliziert das nicht die Dinge weiter?

**Dadashri:** Es ist sinnlos, von irgendetwas in dieser Welt im Geiste eine 'Notiz' zu machen; tatsächlich ist das sehr zerstörerisch. Du machst keine 'Notiz', wenn dich

jemand lobt. Ebenso solltest du keine 'Notiz' davon machen, wenn dich jemand beleidigt oder beschimpft. Warum sich diesen destruktiven Ärger bereiten? Lass (doch) die andere Person im Geist 'Notizen' machen, wenn sie möchte. Du solltest das nicht tun.

Angenommen, die Freundin deiner Schwiegertochter kommt sie besuchen, und die beiden reden miteinander. Als sie denkt, du bist in dem anderen Zimmer und kannst sie nicht hören, sagt deine Schwiegertochter zu ihrer Freundin: „Mein Schwiegervater ist langsam im Kopf, und es mangelt ihm an Intelligenz.“ Zufälligerweise hörst du jedoch ihre Bemerkung. Sobald du das hörst, wird es dich quälen. Wie solltest du damit umgehen? Du solltest erkennen, dass du, wenn du in dem anderen Raum gewesen wärest, diese Unterhaltung nicht gehört hättest, und daher hätte es dich nicht gestört. Es war der Fehler, zu nahe gekommen zu sein, der dich nun quält. Du solltest jetzt diesen Fehler auslöschen, indem du akzeptierst, dass du in dem Raum warst, und vorgibst, du hättest sie nicht gehört.

Wenn dein Sohn erwachsen wird und deine Autorität herausfordert, dann solltest du ihn als Thermometer (Messinstrument) betrachten. Ein Thermometer ist nötig, um den (Reife-)Grad der Elternschaft zu erkennen, den du erreicht hast. Wo sonst kannst du ein Thermometer finden, das dies misst?

Wenn dein Sohn dich schlägt und du keinerlei *Kashays* (Wut, Gier, Täuschung und Stolz) erlebst, erkenne, dass du auf dem Weg zur Befreiung bist. Verstehe, dass er das Thermometer zum Messen deiner *Kashays* ist. Wo sonst würdest du so ein Thermometer finden?

Diese Welt ist ein Theater, und du musst deine Rolle in dem Drama spielen. Würde es in dem Drama funktionieren, wenn du jene, die in dem Stück dein Kind und deine Ehefrau spielen, zu deinem tatsächlichen Kind und zu deiner tatsächlichen Ehefrau machen würdest? So wie es für dich in einem Stück angemessen ist zu sagen: „Dies ist mein ältester Sohn, möge er hundert Jahre alt

werden“, so solltest du in deinem weltlichen Leben auf die gleiche Weise sprechen, auf eine vorgespilte und oberflächliche Weise, ohne jegliche Anhaftung.

Weil du glaubtest, deine Kinder wären wirklich deine, musst du jetzt *Pratikraman* machen. *Pratikraman* wäre nicht notwendig, wenn du nicht geglaubt hättest, dass sie deine sind. Anhaftung und Abscheu beginnen ab dem Moment, wo du glaubst, das Relative sei real, und *Pratikraman* befreit dich davon. Deine Befreiung wird einzig durch *Alochana*, *Pratikraman* und *Pratyakhyan* kommen (Bekennnis des Fehlverhaltens, Bedauern und Bitte um Vergebung, sowie der feste Entschluss, den Fehler nicht zu wiederholen), so wie es Dada gelehrt hat.

Eines Tages verlor ich meine Beherrschung gegenüber einem Mann, und ich fing an, ihn auf offener Straße zu beschimpfen. Ein Herr in meiner Nähe wies mich zurecht und sagte mir, dass es für mich nicht angebracht sei, einen Streit inmitten des Basars anzufangen. Also beruhigte ich mich und dachte darüber nach, was ich da tat. Ich erklärte ihm, dass ich auf diesen Mann wütend wurde, weil er allerhand Dinge gesagt hatte. Er sagte mir, dass es von mir nicht recht sei, diesen Mann auszuschimpfen, selbst wenn er abschätzig gesprochen habe. Er fuhr fort, das zu erklären, und sagte mir: „Was macht es für einen Sinn, die Toilettentür zu treten, nur weil die Toilette schlecht riecht? Es liegt in der Natur der Toilette, schlecht zu riechen. Wer wird in einer solchen Situation der Verlierer sein?“ Zu dieser Zeit hatte ich kein *Gnan*, und was mir gesagt wurde, war sehr erhellend für mich, weil ich meinen Fehler erkannte. Ich habe diesen Fehler nicht (mehr) wiederholt. Wie kann eine Toilette jemals gut riechen?

### 11. Die ernst zu nehmende Gefahr, sich über andere lustig zu machen

**Fragender:** Wann erlangt man Wirksamkeit und Kraft von Sprache (*Vachanbud*)?

**Dadashri:** Die Kraft von Sprache entsteht, wenn man nicht ein einziges Wort verwendet, um sich über andere lustig zu machen, sie nicht für den eigenen egoistischen

Vorteil verwendet, Sprache nicht missbraucht und sie nicht verwendet, um das eigene Ansehen zu steigern.

**Fragender:** Ich kann den Grund verstehen, warum man Sprache nicht zum persönlichen Vorteil und zur Bestätigung des eigenen Ansehens verwenden sollte. Aber warum ist es falsch, wenn man sie verwendet, um sich über andere lustig zu machen?

**Dadashri:** Es ist sehr falsch, andere zu verspotten. Es ist besser, Menschen stattdessen zu loben. Wenn du einen Mann „Esel“ nennst, erkenne, dass du den Lord in ihm beleidigst. Schließlich residiert der Lord in ihm.

Ich hatte die Angewohnheit, über Leute zu spotten. Auch wenn es harmlos und fröhlich war, hat sie nicht das dennoch im Geist tangiert? Menschen mit größerem Intellekt missbrauchen ihn, indem sie über die mit weniger Intellekt spotten. Ich hörte damit in dem Moment auf, da ich zu realisieren begann, wie ernst das war. Menschen zu verspotten ist sehr falsch und zieht schwerwiegende Konsequenzen nach sich. Du solltest dich niemals über jemanden lustig machen.

Dennoch ist es nicht falsch, die Art von Spaß zu machen, die niemanden beleidigt und jeden erfreut. Das wird als unbedenklicher und unschuldiger Spaß betrachtet. Ich scherze immer noch in dieser Art herum, weil die Gewohnheit noch da ist; aber das ist immer harmlos.

Wenn ich über jemanden scherze, ist es unbedenklich und harmlos, und es wird gemacht, um seine Schwächen zu beseitigen und ihn stärker zu machen. Obwohl da etwas Spaß und Vergnügen beteiligt sind, macht er zur gleichen Zeit auch Fortschritte. Diese Art zu scherzen verletzt niemanden, und auch die andere Person ist sich darüber im Klaren, dass ich einfach mit ihr lache und nicht über sie.

Selbst dann, wenn ich über jemanden scherze, muss ich *Pratikraman* machen. Ich kann mir nicht leisten, darin nachlässig zu sein.

In der Vergangenheit machte ich jede Menge Scherze über alle möglichen Leute und Schichten, Menschen mit

gutem Ruf wie etwa Ärzte und Anwälte. Das war das falsche Ego. So habe ich meinen Intellekt missbraucht. Sich über Leute lustig zu machen, ist ein Kennzeichen des Intellekts.

**Fragender:** Ich habe immer noch Lust, mich über Leute lustig zu machen.

**Dadashri:** Darin liegt eine Gefahr. Menschen haben die Fähigkeit, mit ihrem Intellekt Scherze über andere zu machen, aber es liegt eine große Verantwortlichkeit darin, das zu tun. Bevor ich *Gnan* hatte, habe ich diese Verantwortlichkeit immer wieder auf mich geladen.

**Fragender:** Welche Verantwortlichkeit ergibt sich daraus, wenn man sich über andere lustig macht?

**Dadashri:** Die Verantwortlichkeit, die du auf dich lädst, wenn du dich über jemanden lustig machst, ist unendlich größer, als wenn du ihn ohrfeigen würdest. Indem du dich über ihn lustig machst, hast du Vorteil daraus gezogen, dass er aufgrund seines geringeren Intellekts nicht in der Lage ist, sich zu schützen. Wenn du ihn hingegen ohrfeigen würdest, würde er es merken und zurückschlagen. In diesem Falle kann er das nicht tun. Deshalb wird der Lord in ihm dich in seinem Namen angehen. Indem du Vorteil aus seinem geringeren Intellekt gezogen hast, hast du den Lord in ihm zu deinem Gegner gemacht, und damit werden die Folgen fatal sein!

## 12. Erschaffe 'Ursachen' durch eine angenehme Sprache!

**Fragender:** Wird unsere Art zu sprechen in diesem Leben angenehm werden, wenn wir *Pratikraman* machen?

**Dadashri:** Danach wird es jenseits deiner Vorstellung sein. Die Sprache, die aus mir hervorkommt, ist der Inbegriff von Gnade und Anmut, und nur *Pratikraman* ist der Grund dahinter. Du musst in deinem weltlichen Tun Reinheit haben, nur dann wird dein Sprechen rein, angenehm und für jeden annehmbar werden.

**Fragender:** Was für eine Art von Gewährsein sollten wir aufrechterhalten, wenn wir sprechen?

**Dadashri:** Das Gewährsein sollte darin bestehen, zu wissen, mit wem man spricht, in welchem Maße und wie die gesprochenen Worte die Grundlage der Existenz des Hörers beeinflussen.

**Fragender:** Worauf sollten wir uns innerlich fokussieren; welche Sorgfalt sollten wir anwenden, wenn wir mit anderen kommunizieren?

**Dadashri:** Als Erstes musst du den Lord in der anderen Person, die du ansprechen wirst, um Erlaubnis bitten zu sprechen, und den Lord bitten, dir die absolute Kraft zu geben, in einer Weise zu sprechen, die für ihn annehmbar ist. Dann musst du Dada, den Lord in dir selbst, um die gleiche Erlaubnis bitten. Nur dann wird dein Sprechen korrekt herauskommen. Wenn du jedoch leichtsinnig sprichst, wie kannst du dann erwarten, dass dein Sprechen korrekt ist?

**Fragender:** Wie können wir immer wieder um Erlaubnis bitten?

**Dadashri:** Du brauchst das nicht immer wieder tun! Du brauchst das nur zu tun, wenn du es mit deinen schwierigen Akten (Files<sup>14</sup>) zu tun hast.

Wenn du mit deinen klebrigen (schwierigen) Akten (Files) interagierst, musst du zuerst das Reine Selbst in der Person anerkennen, und dann das folgende *Vidhi* (etwas, das es wert ist, zu tun) rezitieren:

1. „Verehrter *Dada Bhagwan*, gib mir die Energie, in einer Weise zu sprechen, die heilt und zur Beendigung der Debatte im Geist von ... (Name des Files<sup>15</sup>) beiträgt.“

2. Sage zu deinem relativen selbst: „Chandulal<sup>16</sup>, sprich in einer Weise, die zur Beendigung der Debatte im Geist von ... (Name des Files) beiträgt.“

3. Bitte Göttin Padmavati: „Verehrte Göttin

<sup>14</sup> Files, wörtlich: Akten. Meint nahestehende Menschen: Ehepartner, Kinder, Eltern, Geschwister usw.

<sup>15</sup> Setze den Namen der Person ein, mit der du sprechen willst.

<sup>16</sup> Setze hier deinen eigenen Namen ein.

Padmavati, bitte beseitige alle Hindernisse, die der Beendigung der Debatte im Geist von ... (Name des Files) im Weg stehen."

**Fragender:** Manchmal, wenn wir den Standpunkt der anderen Person als falsch erachten, dann wird unsere Redeweise harsch.

**Dadashri:** Weil du Dinge nicht richtig wahrnimmst, kommt deine Sprache falsch heraus. Die Vorurteile und Meinungen von „Das ist schlecht, das ist falsch“ stehen im Weg, und deine Sprache kommt harsch heraus.

Der, der Befreiung möchte, sollte nicht darauf bestehen: „Das muss gemacht werden, und so muss es gemacht werden.“ Versuche, auf irgendeine Weise eine Lösung herbeizuführen, ohne auf etwas zu beharren, und gehe weiter (auf deinem Weg).

Ein Mann pflegte für seinen Lebensunterhalt Armreifen für verkaufen. Er transportierte seine Waren in einem großen Korb auf dem Rücken eines Esels. Wenn er zum örtlichen Markt kam, pflegte er zu rufen: „*Shoo Gadhedi* (Eselin), beweg dich!“ Ein Mann hielt ihn an und erklärte ihm, er sollte nicht '*Gadhedi*' sagen, wenn er mit der Eselstute spräche, weil das die Frauen auf dem Markt beleidigen könnte, die meinen könnten, er spräche mit ihnen statt mit der Eselin. Der Händler akzeptierte das und gab zu, dass so ein Vorfall tatsächlich vor Kurzem passiert war, wofür er viele Erklärungen hatte geben müssen. Er fragte den Mann, wie er seine Gewohnheit verändern könnte, und der Mann schlug vor, dass er sie (die Eselstute), statt '*Gadhedi*' zu nennen, mit höflichen Worten wie 'Mutter' oder 'Schwester' ansprechen sollte. Indem er die Eselstute höflich anspräche, würde sogar sie das schätzen. Obwohl diese Tiere nicht sprechen können, können sie deine Einstellung und deine guten Intentionen spüren.

So kann das also verändert werden! Wenn du das ausprobierst, wird deine Redeweise sich ändern. Sobald du verstehst, was wohlthuend und was verletzend ist, sind Veränderungen möglich.

Wenn ich entscheide: „Ich möchte Worte sagen, die kein Lebewesen verletzen, keine Religion und nicht das Fundament irgendeiner Religion“, werden diese Absichten *Syadvaad*-Sprache erzeugen (eine Sprache, die niemanden verletzt).

**Fragender:** Wenn man im gegenwärtigen Leben mechanisch rezitiert, dass die eigene Sprache allen Lebewesen gegenüber süß und angenehm (*Syadvaad*) sein soll, wird es dann passieren?

**Dadashri:** Nur wenn man es sagt, nachdem man die Definition von *Syadvaad* verstanden hat. Wie kannst du davon profitieren, wenn du nicht verstehst, was es bedeutet?

Nur die, die mit fokussiertem Gewährsein (*Upayog*) sprechen, werden eine gute Sprache haben, und niemand außer dem *Gnani* spricht mit fokussiertem Gewährsein. Für die, die *Gnan* bekommen haben, ist es möglich, mit solchem Gewährsein zu sprechen. Wenn sie die Bemühung (*Purusharth*) vornehmen, können sie dieses Gewährsein während ihres Sprechens haben, denn ihre wahre spirituelle Bemühung (*Purusharth*) beginnt erst, nachdem sie zum Selbst (*Purush*) geworden sind. Andernfalls ist wahre spirituelle Bemühung (*Purusharth*) nicht möglich.

**Fragender:** Wie kann das Verstehen, das man in diesem Leben erreicht, unsere Art zu sprechen verbessern? Bitte erläutere das mit einem Beispiel.

**Dadashri:** Wenn jemand dich jetzt verletzen würde, würde dich das innerlich berühren. Du wirst vielleicht im Geist zurückschlagen: „Du bist wertlos“, aber das wahre 'Du' (das Selbst) ist in diese Reaktion nicht involviert. Sobald du zum Selbst geworden bist, bist du auf ewig getrennt von allem, was das Nicht-Selbst ist. Deshalb bist 'Du' getrennt von der oben genannten Interaktion. Ohne Selbst-Verwirklichung spricht man, als wäre man krank oder im Sterben.

**Fragender:** Würde dieses Verstehen denen helfen, die die Trennung des Selbst vom Nicht-Selbst, dem Ego, nicht haben?

**Dadashri:** Ja, aber sie werden die Dinge so sagen, wie sie sind, und später bereuen, was sie gesagt haben.

Wenn du dein Sprechen verbessern willst, musst du aufhören, verletzende Sprache gegenüber anderen zu verwenden. Du kannst auch deine Art zu sprechen verbessern, wenn du keine Fehler in anderen siehst, und wenn du Konflikte vermeidest.

**Fragender:** Wenn ich jetzt meine Sprache verbessern möchte, wie kann ich das machen?

**Dadashri:** Du kannst deine Sprache nicht alleine verbessern, weil diese Sprache bereits 'aufgezeichnet' ist.

**Fragender:** Ja, genau das ist der Grund. Sie ist zu *Vyavasthit* (die sich bedingenden Umstände) geworden.

**Dadashri:** Sie ist zu *Vyavasthit* geworden, aber hier und jetzt, durch die Gnade und das Mitgefühl des *Gnani*, kann sie geändert werden. Es ist allerdings schwierig, diese Gnade zu erhalten.

Alles kann durch die *Agnas* (Instruktionen) des *Gnani* verbessert werden, weil das ein 'Sicherheitszaun' ist, der verhindert, dass du in ein anderes Leben eintrittst.

**Fragender:** Was meinst du damit 'in ein anderes Leben'?

**Dadashri:** Es bedeutet, dass sie dich nicht in das weltliche Leben zurückfallen lassen werden.

Sprache ohne Eignerschaft<sup>17</sup> kann in dieser Welt nicht gefunden werden. Solche Sprache kann alle Hindernisse zerstören, aber man muss wissen, wie man den *Gnani* zufriedenstellt und glücklich macht. Solch eine Sprache kann durch alles hindurchgehen. Wenn der *Gnani* in nur einer Stunde dein Karma aus ungezählten vergangenen Leben zerstören kann – was kann Er dann nicht bewirken? Im *Gnani* ist keine Eignerschaft. Es ist nicht möglich, Sprache ohne Eignerschaft zu haben. Dennoch darf man ihr Vorhandensein nicht infrage stellen. Tatsächlich ist dieses

<sup>17</sup> Die Überzeugung: „Das ist meine Sprache.“

Auftreten von Sprache ohne Eignerschaft keine Ausnahme. Sie ist jetzt eine Tatsache. Aber wenn du ihr Vorhandensein begründen willst, dann ist alles *Vyavasthit*. Du wirst jedoch nicht den vollen Nutzen daraus ziehen. (Wenn du sagst, dass es *Vyavasthit* war und dass du die Selbst-Verwirklichung aufgrund deines positiven Karmas erhalten hast, dann sei es so. Aber wenn du sagst, dass sie aufgrund der Gnade des *Gnani* geschehen ist und nicht aufgrund von *Vyavasthit*, dann macht das Dada zu deinem Ein und Alles. Es ist die Gnade des *Gnani*, die verhindert, dass wir das weltliche Leben fortsetzen; folglich besteht der Schutz eher aufgrund des *Gnani* als aufgrund der sich bedingenden Umstände (*Vyavasthit*). Wenn du den Ansatz wählst, dass es Dada und seine *Agnas* sind, die die Veränderung bewirkt haben, dann wirst du den vollen Nutzen daraus ziehen.)

**Fragender:** Bitte lass die Erinnerung daran in unser nächstes Leben übertragen werden.

**Dadashri:** Ja. Wenn du beschließt, dass du deine Redeweise nicht magst und du deine Sprache genau wie Dadas haben möchtest, wird das geschehen. Es hängt davon ab, was du beschließt.

Wenn du ein 'Auftragsformular' für dein nächstes Leben abgibst, triff die feste Entscheidung, wie deine Redeweise und dein Verhalten sein soll, und dieses 'Auftragsformular' wird deine Entscheidung weitertragen.

**Fragender:** Die Sprache mancher Leute ist so angenehm, dass andere davon fasziniert sind. Was ist das?

**Dadashri:** Das geschieht, wenn ein Mensch innere Reinheit und viel positives Karma (*Punya*, gute Taten) hat und er kein Geld für sich selbst annimmt. Er widmet sein Leben dem Wohlergehen von anderen. Solche Leute werden als rein erachtet.

Menschen sollten eine Sprache haben, die anziehend ist, eine Sprache, die den Verstand von anderen für sich gewinnt. Ihr Verhalten und ihre Bescheidenheit sollten ebenfalls so anziehend sein. Aber wenn die Leute heutzutage sprechen, müssen andere ihre Ohren zuhalten!

Wenn Sprache 'süß' wird, wird sie in der Folge noch süßer, und im allerletzten Leben wird ihre Süße unvergleichlich. Auf der anderen Seite gibt es einige, die, wenn sie sprechen, wie ein grunzender Stier klingen! Es gibt diese Art des Sprechens, und es gibt auch die Sprache der *Tirthankaras*<sup>18</sup>! Der Mensch, dessen Verstand, Sprache und Verhalten anderen nicht im Geringsten schadet oder sie verletzt, wird von höchster Moral und Reinheit (als *Sheelvan*) betrachtet; und man kann nicht eine Sprache besitzen, die wirksam und erfolgreich ist, und eine Sprache, die befreit, ohne ein *Sheelvan* zu werden.

Endgültige Befreiung (*Moksha*) besteht, wenn du in der Lage bist, immerzu deinem eigenen Sprechen zuzuhören. Es ist zwecklos zu versuchen, Sprache zu stoppen. Befreiung kann nicht allein durch Beendigung des Sprechens erreicht werden. Wenn ein Mensch das zu tun versucht, lädt er eine andere Kraft oder Energie (*Shakti*) ein und weckt sie auf. All die eigenen Energien sollten alleine funktionieren dürfen. All diese Energien gehören zum relativen selbst, und man sollte sich nicht in sie einmischen (sie stören). Deshalb sage ich, dass diese Sprache ein aufgezeichnetes Tonband ist, das abspielt, und ich beobachte es. Das ist *Moksha*! Dieses aufgezeichnete Band zu beobachten, ist *Moksha*!

Folglich sollten wir in jeder Tat Reinheit haben, sowie im Vorgang ihrer Auflösung. Wir sollten den Vorgang ohne Anhaftung oder Abscheu beobachten. Wir sollten alles mit Gleichmut sich auflösen lassen. Es ist nicht schwer für einen Menschen, das zu verstehen, aber es wird kein Ende nehmen, wenn er das nicht versteht.

Dies ist eine Wissenschaft. In der Wissenschaft darf man keine Änderungen vornehmen oder etwas auswechseln. Sie basiert auf den realen Prinzipien und ist frei von allen Widersprüchen. Sie kann sowohl im weltlichen Leben angewandt werden als auch im spirituellen Leben. Das Einzige, worauf sie nicht anwendbar ist, ist die Allgemeinheit von gewöhnlichen Menschen, weil es einen enormen Unterschied zwischen ihrer Sprache und der

<sup>18</sup> Die vollständig Befreiten, die keinerlei Anhaftung oder Abscheu haben.

Sprache des *Gnani* gibt. Die Sprache des *Gnani* ist schön und ohne irgendeine Behinderung. Nur wenn der *Gnani* alles systematisch erläutert, wird das Rätsel des Lebens gelöst.

Wenn diese Wissenschaft von *Akram Vignan* der Welt offenbart wird, wird sie den Menschen enorm nutzen, weil nie zuvor solch eine Wissenschaft zum Vorschein kam. Niemand hat je zuvor irgendeine Art von *Gnan* in die Tiefen des weltlichen Lebens hineingegeben. Niemand hat sich zuvor wirklich mit den Interaktionen des weltlichen Lebens beschäftigt. Sie haben nur über Spiritualität gesprochen. Spiritualität ist niemals in das weltliche Leben eingedrungen. Die beiden wurden getrennt gehalten. Hier hat *Akram Vignan* die Spiritualität in den Kern des weltlichen Lebens platziert. Völlig neue Schriften sind entstanden, und sie sind auch wissenschaftlich. Sie können niemals irgendwo widerlegt werden. Aber wie kann nun dieses *Akram Vignan* dieser Welt offenbart werden? Die Welt wäre gesegnet, wenn es offenbart würde!

**Fragender:** Auch diese Zeit wird kommen, richtig, Dada?

**Dadashri:** Ja, sie wird kommen!

**Jai Sat Chit Anand**

Gewahrsein des Ewigen ist Glückseligkeit

## Glossary

### **Gujarati**

Adhyavasan

Agnas

Akram Vignan

Ambalal

Antaraya

Aptasutra

Aptavani

Atikraman

Atma

Atma Gnan

Atma Himsa

Avarnavad

Bhaav

Bhaav Himsa

Buddhi

Chit

(Mind),

Darshan

Antaraya Karma

Dharma Dhyan

Doosvara

Dwesh

Files

Gnan

Gnan Avaran

Karma

Gnan-Antaraya

Karma

### **Deutsche Erklärung**

Es bedeutet, dass Worte aufsteigen, auch wenn du sie nicht aussprechen möchtest.

Instruktionen

Wissenschaft des Stufenlosen Wegs.

Kram = Stufe für Stufe; Akram =

Stufenlos; Vignan = Wissenschaft

Ambalal M. Patel ist der weltliche

Name von Dadashri.

Hindernisse

Spirituelle Weisheit von Dada

Buch mit den gesammelten Worten

von Dadashri

Sünde' durch Verstand, Körper oder

Sprache gegenüber einem Lebewesen

Seele

Wissen des Selbst

Gewalt gegen die Seele

unehrliches Sprechen

Absicht

Absicht Gewalt

Intellekt

Die Komponente des Verstandes

die aus Wissen und Sehen besteht, und

die im Außen umherwandern kann.

Wahrnehmung behinderndes

Karma

positive Geisteshaltung, die einen

spirituell höher bringt

bitterer, herber Klang der Worte

Abscheu

, wörtlich: Akten. Meint nahestehende

Menschen: Ehepartner, Kinder, Eltern,

Geschwister usw

Wissen

Wissen-verschleiendes-Karma

Wissen-behinderndes-Karma

Gnani Purush	Wissender des Selbst
Gnata-Drashta	Wissender und Sehender
Heet	nutzbringend
Himsa	Gewalt
Jai Sat Chit Anand	Gewahrsein des Ewigen ist Glückseligkeit
Judha Bhaavo	unbelebte Eigenschaften, sind reine Neigungen und Intentionen des selbst (charakteristische Merkmale des Prakruti)
relativen	
Kaliyug	[1] Gegenwärtiges Zeitalter, in dem es keine Einheit von Verstand, Sprache Verhalten gibt.
und	
Kapat	Täuschung
Kashays	Wut, Gier, Täuschung und Stolz
Keval Gnan	Absolute Erleuchtung
Kichhadee	ein einfaches Gericht aus Reis und Linsen, die beschmutzenden Eigenschaften von Verstand, Sprache und Körper
Lepaimaan	
Bhaavo	
Mahatmas	Selbst- realisierte Menschen
Mahavrat	Buße
Mitta	knapp
Moha	Illusion
Moksha	endgültige Befreiung
Nav Kalamo	neun tiefe innere Absichten / ein das die Essenz aller Religionen enthält.
Gebet,	
Niddidhyasan	Dada auf deinen Stimmbändern zu visualisieren
Nimit	Instrument um ein Konto zu begleichen
Ninda	Schlecht machen
Nischaya	Im Wahren
Paap	negatives Karma
Padmasan	in einer Haltung mit gekreuzten Beinen sitzen
Paramatma	Höchste Seele
Parmaarth	höheres spirituelles Ziel
Parmanus	atomare Teilchen
Prakruti	nicht- selbst- Komplex
Pratikraman	Prozess der Entschuldigung, verbunden mit Reue für jegliches falsche Tun

Pratyakhyan	Bekenntnis des Fehlverhaltens,
Bedauern	und Bitte um Vergebung, sowie der
feste	Entschluss, den Fehler nicht zu
	wiederholen
Priya	angenehm
Pudgal	Körperkomplex
Punya	positives Karma
Purush	Selbst
Purusharth	Bemühung
Ravan	der Gegner von Lord Ram im Epos
	Ramayana
Samkit	Selbst-Realisation
Sati	eine Frau von höchster Tugend
Satya	wahr
Satyug	der Goldenen Ära von Wahrheit, vor
	etwa fünftausend Jahren
Shakti	Energie
Sheelvan	Der Mensch, dessen Verstand, Sprache
	und Verhalten anderen nicht im
	Geringsten schadet oder sie verletzt,
	wird von höchster Moral und Reinheit
	betrachtet
Shuddhatma	Reine Seele
Soosvara	angenehmer Klang der Worte
Syadvaad	eine Sprache, die niemanden verletzt
Tantoo	anhaltende Nachwirkungen
Tarchhod	Verachten
Tikka	Tadeln
Tirthankaras	[1] Die vollständig Befreiten, die
keinerlei	Anhaftung oder Abscheu haben.
Upayog	fokussiertem Gewahrsein
Vachanbud	Wirksamkeit und Kraft von Sprache
Vidhi	Gebet
Viradhana	negatives Sprechen
Vyavahar	weltlichen Interaktionen
Vyavasthit	sich bedingende Umstände, die
	zusammenkommen, um ein Ereignis
	hervorzubringen)
Agnas	Prinzipien der Befreiung, Instruktionen
Akram Vignan	Der stufenlose Weg zur Befreiung,
	stufenloser Weg zur Selbst-Realisation

Chanting	Rituelles Singen
Dada Bhagwan	Ist der 'Lord' im Inneren.
Dada Bhagwan Na	Unendliche Ehre sei Dada Bhagwan,
Aseem Jai Jai Kar Ho	dem ewigen Gott in allen.
Dadashri	Der erste Gnani Purush
Darshan	Die wahre Sicht, unendliches Sehen
Fünf Agnas	Die Fünf Prinzipien (fünf essenzielle Sätze) in Akram Vignan
Galan	Entleeren
Gnan	Dadashri benutzte das Wort 'Gnan' (Wissen) für drei verschiedenen Arten von Wissen: Gnan ist das Wissen des Selbst (spirituelles Wissen). Das zweite Gnan ist das Wissen von Ursache und Wirkung, Leben für Leben. Und das dritte Gnan ist das weltliche Wissen der Menschen (Wissen über Selbst-Realisation!), das wirkliche Wissen.
Gnani Purush	Der voll Erwachte, der frei von Ego und allen weltlichen Anhaftungen ist, und dieses Erwachen weitergeben kann.
der	
Gusso	Die Ego-lose Erfahrung von Ärger
Krodh	Ärger mit Ego
Lord Krishna	Ein Tirthankara-Lord
Paap	Schlechte Taten, behinderndes Karma
Punya	Gute Taten, hilfreiches Karma
Puran-Galan	Füllen – Entleeren
Samadhi	Sich auflösende Sorgen
Satsang	Zusammenkunft von Selbst-Realisierten
Tirthankara	Der absolut Erleuchtete, mit einem menschlichen Körper, der Millionen befreit; Voll erleuchtetes Wesen; Die letzte Verkörperung der Seele vor dem Erreichen der Befreiung
Vaishnav	Anhänger von Lord Krishna
Vitarag	Der vollkommen Erleuchtete; Absolut Erwachter;
Vyavasthit	Die sich bedingenden Umstände



## Kraman-Atikraman-Pratikraman

Alle natürlichen und spontanen Handlungen, die in unserem weltlichen Leben auftreten, nennt man *Kraman*. Solange sie natürlich und spontan passieren, ist es *Kraman*. Aber wenn eine Handlung exzessiv und verletzend wird, ist es *Atikraman* (das Verletzen von anderen Lebewesen durch Gedanken, Sprache und Handlung). Für jedes *Atikraman*, das auftritt, muss man ausnahmslos *Pratikraman* machen, wenn man frei werden möchte. Es wird nur bereinigt werden, wenn es 'abgewaschen' wird. Wenn man in seinem vergangenen Leben die Absicht 'Ich will diesen Mann schlagen' geschaffen hat und wenn sich diese Absicht in diesem Leben materialisiert, wird es damit enden, dass man jemanden schlägt. Das ist *Atikraman* und dafür muss man *Pratikraman* machen. Erinnerung dich an die Reine Seele im Innern dieser Person und bitte um Vergebung.

Jedes negative Verhalten ist *Atikraman* (das Verletzen von anderen Lebewesen durch Gedanken, Sprache und Handlung). Jedes negative Verhalten ist ein Fleck (ein *karmischer* Fleck), der sich in deinem Verstand 'festbeißen' wird. Um dies loszuwerden, musst du *Pratikraman* machen (der Prozess des Abrufens, Bereuens und der Bitte nach Vergebung mit der Bekundung, diesen Akt der Aggression durch Gedanken, Sprache oder Handlung nicht zu wiederholen). Durch dein *Pratikraman* wird die andere Person ihre Absicht und Einstellung (*Bhaav*) dir gegenüber ändern. Du wirst nicht nur deine eigene Absicht (*Bhaav*) verbessern, es wird auch die Absicht und Einstellung der anderen Person positiv beeinflussen. *Pratikraman* hat so viel Kraft, dass sogar Tiger sich in Hunde verwandeln (sie werden zahm). Wann ist *Pratikraman* sinnvoll? Es ist nur sinnvoll als Folge von negativen Ergebnissen oder Wirkungen.

### **Das exakte Verstehen von *Pratikraman***

Was ist *Pratikraman*? Es ist der Prozess des Abrufens, Bereuens und dem Bitten um Vergebung mit der Bekundung, diesen Akt der Aggression durch Gedanken, Sprache oder Handlung nicht zu wiederholen. Wenn dich eine Person beleidigt, solltest du verstehen, wer der wahre Schuldige hinter der Beleidigung ist. Ist es derjenige, der beleidigt, oder ist es derjenige, der sich beleidigt fühlt? Das sollte als Erstes festgestellt werden. Du solltest verstehen, dass die Person, die dich beleidigt, keinerlei Schuld trägt. Sie ist lediglich ein Instrument in diesem Prozess (*Nimit*) und es geschieht durch das

Entfalten deines eigenen *Karmas*, dass ihr beide zusammengebracht wurdet. Dieser Fehler ist dein eigener und du solltest *Pratikraman* machen, wenn noch irgendwelche negativen Gefühle gegenüber dieser Person auftauchen. Wenn du das Gefühl hast, diese Person sei wertlos oder hinterlistig, musst du *Pratikraman* machen. Wenn dich irgendjemand beleidigt, ergibt sich das aus deinem eigenen *karmischen* Konto und du solltest die andere Person als ein Werkzeug in diesem Prozess sehen. Sogar wenn dein Geldbeutel gestohlen wird, ist der Taschendieb ein Werkzeug, der dein eigenes *karmisches* Konto ausgleicht. Im Allgemeinen beschuldigen die Menschen das Werkzeug (*Nimit*) und das ist die Ursache aller Konflikte.

Wenn du in deinen täglichen, weltlichen Interaktionen etwas tust, wirst du wissen, dass du etwas Falsches gegenüber der einen oder anderen Person getan hast, nicht wahr? Die weltlichen Interaktionen, die du ausführst, sind *Kraman*. *Kraman* bedeutet weltliche Interaktionen (*Vyavahar*). Wenn du jetzt ein Missverständnis mit jemandem hast, wirst du bemerken, dass du barsche Worte gegenüber der anderen Person benutzt, oder dass du dich ihr falsch gegenüber verhältst. Wirst du das nicht erkennen? All das nennt man *Atikraman*. *Atikraman* bedeutet, in die falsche Richtung zu gehen, und die gleiche Distanz zurück in die richtige Richtung zu gehen, ist *Pratikraman*.

## Das korrekte und präzise Verfahren von *Pratikraman*

**Fragender:** Was macht man im *Pratikraman*?

**Dadashri:** Du musst dich an die Reine Seele im Innern von 'Chandulal' erinnern (die Person, die du falsch behandelt hast) – die Seele, die komplett getrennt ist von Verstand, Körper und Sprache, aufgeladenem *Karma*, subtilem sich entladendem *Karma*, grobem sich entladendem *Karma* (*BhaavKarma*, *DravyaKarma*, *NoKarma*) und an alle Anhaftung bezüglich seiner Person und dann Folgendes sagen: „Liebe Reine Seele (Lord, *Shuddhatma Bhagwan*). Ich bitte um Vergebung für den Fehler, meine Stimme erhoben zu haben. Es ist mein fester Entschluss, diesen Fehler nicht zu wiederholen. Gib mir bitte die Energie (*Shakti*) das so zu tun.“ Wenn du *Dada* oder die Reine Seele (*Shuddhatma*) anrufst und deinen Fehler eingestehst, nennt man das *Alochana*. *Pratikraman* ist die Entschuldigung für den Fehler und die Entschlossenheit, es nicht zu wiederholen ist *Pratyakhyan*. Wenn du einem Lebewesen Leid zufügst oder es verletzt, betrachtet man das als *Atikraman* und dafür musst du sofort *Alochana*, *Pratikraman* und *Pratyakhyan* machen.

## Pratikraman Vidhi

### Prozess der göttlichen Entschuldigung

Beachte: *Du bist Reine SEELE und das Pratikraman muss von "Chandubhai" (File #1) gemacht werden, welcher die Fehler verübt hat. Du wirst File #1 bitten, Pratikraman zu tun. Das ist ein Prozess in 3 Teilen: Für alle Details und Klarstellungen, lies bitte das Buch "Pratikraman".*

**1. Alochana:** Tiefempfundene, innere Bekenntnis der eigenen Fehler.

**2. Pratikraman:** Prozess der Entschuldigung, gepaart mit der Reue für jedes Fehlverhalten.

**3. Pratyakhyan:** Aufrichtiges Versprechen, die Fehler niemals zu wiederholen.

**„In der lebendigen Anwesenheit und "Dada Bhagwan" als Zeugen, Oh Reine Seele, die völlig getrennt ist von Verstand, Sprache, Körper, aufgeladenem Karma, subtilem sich entladendem Karma, grobem sich entladendem Karma von ... (Name der Person, die von dir verletzt wurde).**

**1. Ich bekenne meine Fehler (Alochana).**

(Rufe die Fehler in Erinnerung, die du an dieser Person verübt hast).

**2. Ich entschuldige mich und bitte um Vergebung für diese Fehler (Pratikraman).**

**3. Ich entschieße mich verpflichtend, diese Fehler niemals zu wiederholen (Pratyakhyan).**

**Verehrter Dada Bhagwan, gewähre mir die absolute Energie, diese Fehler niemals zu wiederholen."**

**Jai Sat Chit Anand**

Gewahrsein des Ewigen ist Glückseligkeit

## Dada Bhagwan Bücher über Akram Vignan in deutsch

1. Der Fehler liegt beim Leidenden
2. Was immer geschehen ist, ist Gerechtigkeit
3. Vermeide Zusammenstöße
4. Sich Überall Anpassen
5. Ärger/Wut
6. Sorgen
7. Geld
8. Der edle Umgang mit Geld
9. Das richtige Verständnis, anderen zu helfen
10. Pratikraman
11. Wer bin Ich?
12. Reine Liebe
13. Leben ohne Konflikte
14. Akram Express Digest Kinderbuch
15. Die Makellose Sicht
16. Die Wissenschaft zur Selbst-Realisation
17. Die Wissenschaft von Karma
18. Die Wissenschaft der Sprache
19. TOD – Davor, Währenddessen und Danach
20. Generationsunterschiede
21. Diverse Hörbücher

## **Bücher über Akram Vignan in englisch (noch nicht übersetzt)**

- |                                |                                |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. The Essence of All Religion | 6. Shri Simandhar Swami        |
| 2. Trimantra                   | 7. Gnani Purush Shri A.M.Patel |
| 3. Ahimsa (Non-Violence)       | 8. Celibacy: Brahmcharya       |
| 4. Harmony in Marriage         | 9. Guru and Disciple           |
| 5. Aptavani – 1 bis 14         |                                |

Alle englischen Booklets findest du online über:  
[www.dadabhagwan.org](http://www.dadabhagwan.org)

Das Dadavani Magazin erscheint monatlich in englisch und wird sporadisch in deutsch übersetzt. Unter ‚Service/Download‘ hier:  
[www.Akram-Vignan.de](http://www.Akram-Vignan.de)

Buchbestellung online: [www.Akram-Vignan-Shop.de](http://www.Akram-Vignan-Shop.de)

## Kontaktadressen

### Dada Bhagwan Parivar

- India** : Trimandir, Simandhar City,  
(Main Center) Ahmedabad-Kalol Highway, Adalaj,  
Dist.: Gandhinagar - 382421, Gujarat, India.  
Tel : +91 79 39830100  
Email : info@dadabhagwan.org
- Germany** : Tel-Fax: +49 700 32327474 (0700-dadashri)  
Email: info@dadabhagwan.de
- U.S.A. & Canada** : +1 877-505-DADA (3232)
- U.K.** : +44 330-111-DADA (3232)
- Spain** : +34 922133282 / 630065700
- Singapore** : +65 81129229 / 97306455
- Australia** : +61 421127947 / 413624118
- New Zealand** : +64 21 0376434 / 9 6294483
- UAE & Dubai** : +971 557316937
- Kenya** : +254 722 722 063

Webseite : [www.dadabhagwan.de](http://www.dadabhagwan.de)  
[www.dadabhagwan.org](http://www.dadabhagwan.org)



- Dies ist die ursprüngliche 'Bandaufzeichnung'.
- Niemand 'besitzt' diese Sprache.
- Die Sprache dessen, der keinerlei Ego hat, befreit.
- Der Fehler liegt beim Leidenden.
- Was immer geschehen ist, ist Gerechtigkeit.
- Passe dich überall an.



[dadabhagwan.de](http://dadabhagwan.de)

ISBN 978-93-85912-04-7



9 789385 912047

Printed in India